

WWW.INKULTUR.DE

REISEN

Mit inkultur in die Scala

ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS

Kabarettfest

Satire und Comedy vom Feinsten mit Tina Teubner
und vielen anderen

Buchvorstellung
Bettina Tietjen
auf Camping-Tour

Nichts verpassen!



Ihr Magazin ist immer spätestens
ab dem Monatsersten online.
Sie finden es hier:

www.inkultur.de
Im Menüpunkt „Magazin“

Alle Veranstaltungstermine sind
dann sofort online buchbar –
rund um die Uhr.

Eine Übersicht aller Abonnements für die Spielzeit 2025/2026 finden Sie auf Seite 44.

ÖFFNUNGSZEITEN

inkultur - Hamburger Volksbühne
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Mo – Do: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

SOZIALE MEDIEN

Folgen Sie uns:



ANFAHRT MIT BUS + BAHN

Der Weg zu unserer Geschäftsstelle: Nehmen Sie die U-Bahn-Linie 3 bis zur Haltestelle Uhlandstraße. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg. Mit dem Bus fahren Sie mit den Linien 6, 17 und 18 bis zur Haltestelle „Graumannsweg“ oder mit der Linie 172 bis zur Haltestelle „Mundsburger Brücke“.

SERVICE

Telefon: 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Internet: www.inkultur.de



BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, Konto: 6437109
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09
BIC: GENODEF1EK1

TICKETBUCHUNG ONLINE



Internet: www.inkultur.de
Online können Sie Ihre Tickets ganz
bequem rund um die Uhr buchen.

IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger
Volksbühne e.V., Graumannsweg 31,
22087 Hamburg
Telefon: (040) 22 700 666,
Fax: (040) 22 700 688,
E-Mail: service@inkultur.de

Geschäftsführung: Bertram Scholz
Redaktion: Susanne Peemöller (Ltg.),
Beate Deimel, Brigitte Ehrich,
Bertram Scholz, Sarah Steffen,
Tim Steffen, Umut Yasar

Mitarbeit: Anneke Benschel, Karsten Benschel,
Bernd Rickert

Art Direction und Gestaltung: RÜM HART
Werbeagentur GmbH, Sarah Steffen

Vertrieb: mailwork –
Der Direktmarketing-Partner GmbH,
Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH,
Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Anzeigenvertretung: Antje Sievert,
Tel. (040) 450 698 03,
E-Mail: antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Titelmotiv: „Kabarettfest“, Tina Teubner, Alma
Hoppe's Lustspielhaus, Foto: Lars Laion
**Änderungen vorbehalten. Haftung für
fehlerhafte Daten ausgeschlossen.**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

endlich wieder Kabarettfest! Leider wird das Kabarett oft unterschätzt, weil es zur sogenannten Kleinkunst zählt. Was eigentlich nur bedeutet, dass die Aufführung mit wenig personellem und materiellem Aufwand klarkommen muss. Schon deshalb handelt es sich hier um eine beeindruckende künstlerische Leistung, denn es ist ja so viel schwieriger, das Publikum ohne aufwendiges Bühnenbild, schicke Kostüme und großes Orchester zu beeindrucken. Gerade in unseren heutigen, oft komplizierten Zeiten ist das Kabarett unverzichtbar, denn es geht darum, den gesellschaftlichen und politischen Befindlichkeiten gleichermaßen kritisch und humorvoll auf den Grund zu gehen. Und Humor ist ja bekanntlich die Königsdisziplin des Theaters. Mehr über das umfangreiche Programm in Alma Hoppes Lustspielhaus erfahren Sie auf Seite 4 und im Ticketshop.

Musikalisch haben wir die ganz große Kunst im Programm: Mit dem Bachfest feiert der CPE.Bach.Chor.Hamburg im April die Werke dieser vielleicht bedeutendsten Musikerfamilie des Abendlandes. In seinem fast 30-jährigen Bestehen hat sich der Chor zu einer festen musikalischen Größe entwickelt – nicht nur in Hamburg. Renommierete Solisten sind regelmäßig zu Gast. So begibt sich Star-Oboist Albrecht Mayer am 9. April im Kleinen Saal der Elbphilharmonie gemeinsam mit dem Chor und dem neu gegründeten CPE-Bach-Orchester Hamburg auf die musikalischen Spuren des Namensgebers Carl Philipp Emanuel Bach, der von 1768 bis zu seinem Tod 1788 als städtischer Musikdirektor in Hamburg wirkte und ein umfangreiches Werk hinterließ.

Und zum Schluss der inkultur-Tipp zum Thema Urlaub: Wollten Sie nicht schon immer einmal eine hochkarätig besetzte Opernaufführung im schönsten, original erhaltenen Opernhaus der Welt, dem Markgräflichen Theater in Bayreuth, erleben? Wir bringen Sie im September 2026 dorthin und sorgen mit einem fulminanten Rahmenprogramm für eine unvergessliche Reise. Es sind noch Plätze frei! Mehr dazu im Reisetil dieser Ausgabe.

Herzlichst Ihr

Fredrik Schwenk
Vorsitzender des Vorstandes

Das Magazin finden Sie ab dem Monatsersten immer auch als PDF-Ausgabe auf inkultur.de. Alle Veranstaltungstermine sind dann sofort buchbar.

Inhalt

Titelthema 4

Tina Teubner und das „Kabarettfest“ in Alma Hoppes Lustspielhaus

Premieren 6

Die aktuellen Neuproduktionen der Privat- und Staatstheater

Ausstellungen 8

Unerzählte Geschichten aus dem Jenischpark

inkultur-Tipp 9

Bettina Tietjen liest aus ihrem neuen Buch

Hamburg neu erlebt 10

Stadtrundgänge und Genuss-Touren

Ticketshop 11

Alle Veranstaltungen und Termine

Reisen 41

Abo-Übersicht 44

Aufruf-Abos 45

Mitglieder werben 48

Wenn du mich verlässt, komm' ich mit

Die Kabarettistin Tina Teubner gastiert im April beim Kabarettfest in Alma Hoppes Lustspielhaus.



Tina Teubner

Sie gilt als eine der brilliantesten Kabarettistinnen unserer Zeit. Seit fast 35 Jahren tourt sie durch die deutschsprachigen Länder und tritt zwischendurch auch im Fernsehen auf. Mit vielen Preisen wurde sie bisher ausgezeichnet, mit dem Deutschen Kleinkunstpreis sogar zweimal, zuletzt 2024 mit dem Salzburger Stier. Ihre Sprache ist intelligent, eloquent, poetisch, aber auch mal deftig derb. Ihre lebenswerten Spitzen treffen Männer und Mütter, Mächtige und Mauerblümchen und alles, was die Welt sonst noch so bewegt. Sie selbst bezeichnet sich als begnadete Melancholikerin mit ausgeprägter Tendenz zu humorvollen Lösungen: Tina Teubner.

„Ich mache vor den ganz großen Lebensthemen nicht halt – aber ich fühle mich verpflichtet, das am Ende so humorvoll und einfach wie möglich zu tun“, erklärt sie. Sie beschäftigt sich vor allem mit den Fragen, wie man ein sinnhaftes Leben hinkriegt und seinen Platz in der Welt findet. „Ich versuche, über das Leben zu schreiben. Wenn ich den Alltag thematisiere, dann eigentlich nur, um ein großes Thema dahin-

ter sichtbar zu machen. Und meistens bemühe ich mich, es liebevoll zu tun.“

Vor der großen Politik macht sie nicht halt, aber es geht ihr dabei mehr um die Menschen, die dahinterstecken. „Als politische Kabarettistin muss man die Kamera auf Weitwinkel stellen und am Ende so tun, als wüsste man, wie es geht. Ich muss gestehen, ich weiß das nicht mehr. Für mich hat die Welt die Bedienungsanleitung verlegt und ich finde dort keine Pointe mehr.“ Trotzdem sei sie ein politischer Mensch und möchte auch so wahrgenommen werden.

16 Programme hat Tina Teubner seit 1991 herausgebracht. „Wenn du mich verlässt, komm' ich mit“, das Programm, mit dem sie am 10. April in Alma Hoppes Lustspielhaus auftritt, entstand vor zehn Jahren und wird seitdem von ihr ständig aktualisiert. „Nicht nur in den politischen Anspielungen, es ändert sich auch etwas im Lebensgefühl, im Spiel und im Timing. Da denke ich, eine Geschichte ist eine todsichere Bank, und dann gibt es keinen Lacher mehr. Und umgekehrt.“ Doch was macht sie, wenn keiner lacht?

„Zum Glück kommt das nicht oft vor. Aber dann muss man gelassen bleiben und ganz behutsam versuchen, das Publikum aus der Reserve zu locken. Es nützt nichts, wenn man sich dagegenstemmt und anfängt, das Publikum zu beleidigen.“

Für ihren Erfolg hat die Kölnerin, Ehefrau und zweifache Mutter, eine einfache Erklärung: „Ich liebe meinen Beruf total, und ich liebe dieses Genre. Es ist die ganze Zeit ein Drahtseilakt. Ich kann manchmal krachende Pointen loslassen (wenn es der Erkenntnis und der Erheiterung dient, auch unter Niveau...), und im nächsten Moment mit der Untermalung von Schumann oder Brahms eine ganz berührende Geschichte erzählen. Das hat etwas unglaublich Unmittelbares.“ Der Kontakt zum Publikum ist Tina Teubner besonders wichtig. „Ich finde, das Publikum hat immer recht, egal wie es reagiert.“ Und wenn sie sich auch mal Scherze mit den Leuten in den ersten Reihen erlaubt, dann ohne Provokation und deutlich als Spaß deklariert. „Ich möchte keinen Menschen persönlich kränken.“

Mit Chansons hatte Tina Teubner zu Beginn der 1990er Jahre angefangen, die Kleinkunsthöhle zu erobern. Chansons sind auch immer noch Bestandteil ihres Programms mit ihrem ständigen Begleiter am Klavier, dem Pianisten, Arrangeur und Komponisten Ben Süverkrüp. Einfühlsam untermalt er ihre Texte mit eigenen Melodien oder auch Zitaten aus der Klassik. „Wenn wir zu zweit einen Abend machen, der lustig, berührend und spannend sein soll, dann müssen wir mit ganz wenigen Mitteln auskommen“, erklärt die Kabarettistin. „Die Kleinkunst hat ja nicht solche Möglichkeiten wie das Theater mit Drehbühne und atemberaubenden Kostümen. Wir haben nur unseren Verstand, unser Herz und ein paar Instrumente. Musik kann unglaublich emotionalisieren. Und daran arbeiten wir sehr genau und lange.“

Eigentlich hatte Tina Teubner Geigerin werden wollen. Doch das Studium an der Hochschule war für sie frustrierend. „Ich habe darunter als junge Studentin ziemlich gelitten. Ich habe es als wahnsinnigen Leistungsdruck empfunden und hatte das Gefühl, es wird viel über Fingersätze, Chancen, Probespiel, Etüden und Intonation gesprochen, aber wenig über Kunst

und Musik. Die Enge in dieser Welt hat mich richtig abgeturnt.“ Für sie war es wichtig, Musik zusammen mit anderen Menschen zu machen. Sie brachte sich das Spiel auf vielen Instrumenten selbst bei und bis heute wird bei ihr zu Hause mit der Familie oder mit Freunden überall Musik gemacht.

Dem Zufall hatte sie es schließlich zu verdanken, dass sich ihr Lebensziel doch noch änderte. Ein Freund hatte sie zu einem zwanglosen Kneipen-Konzertabend in Duisburg eingeladen. Als er sie aufforderte: „Sing doch auch

mal was“, tat sie es tatsächlich. „Ich hatte bis dahin mit Chansons nichts am Hut. Aber dieser Abend war wirklich eine Initialzündung. Innerhalb von drei Monaten stellte ich ein eigenes Programm mit Chansons aus den 20er Jahren zusammen, habe mein Examen gemacht und dann: Ihr könnt mich mal!“

Dabei hatte sie vielleicht schon als Kind gespürt, was einmal ihre Leidenschaft werden sollte. „Ich hab immer gesagt, ich möchte Clown werden.“ Der Mythos von dem Clown, der so lustig

ist, im Innern jedoch auch so traurig, hatte sie fasziniert. „Später hab' ich dann Clown und Psychoanalytikerin gesagt. Und das ist jetzt die Mischung.“ Die sie auf ihre Art perfektionierte: „Für das Programm ‚Wenn Du mich verlässt, komm' ich mit‘ habe ich drei Jahre gebraucht, um meine Wehmut über den Zustand der Welt in Komik zu verwandeln. Ich würde sagen: Es hat geklappt.“ **Brigitte Ehrlich**

Weitere Infos und Termine auf Seite 13

Kabarettfest bei Alma Hoppe

Unruhe in der Welt, Politik in der Krise, gesellschaftliche Probleme und Diskussionen über „work-life-balance“ oder Renten – zurzeit gibt es reichlich Ansatzpunkte für scharfzüngige, musikalische oder komödiantische Kleinkünstler, Satiriker und Comedians. Das Kabarettfest bei Alma Hoppe vom 28. März bis 30. April bietet Platz für alle Facetten. Nach der Gala zum 32. Geburtstag des Lustspielhauses stehen altbekannte Gäste wie das streitlustige Duo Ehnert & Ehnert, der Parodist Reiner Kröhnert, die vielseitigen „Pudelmützen“ Ulan & Bator oder die improvisierlustige Katie Freudenschuss auf dem Programm der Hamburger Bühne, dazu kommt eine Reihe von neuen Highlights.

Jan-Peter Petersen, der Mitbegründer von Alma Hoppe, ist natürlich auch dabei. Sein neues Solo soll „streng gemein“ sein und verspricht ziemlich wetterwendische Satire und Spaß zwischen „Meinungshagel, Empörungsgewitter und amtlichen Windhosen“ (17. – 19.04.).

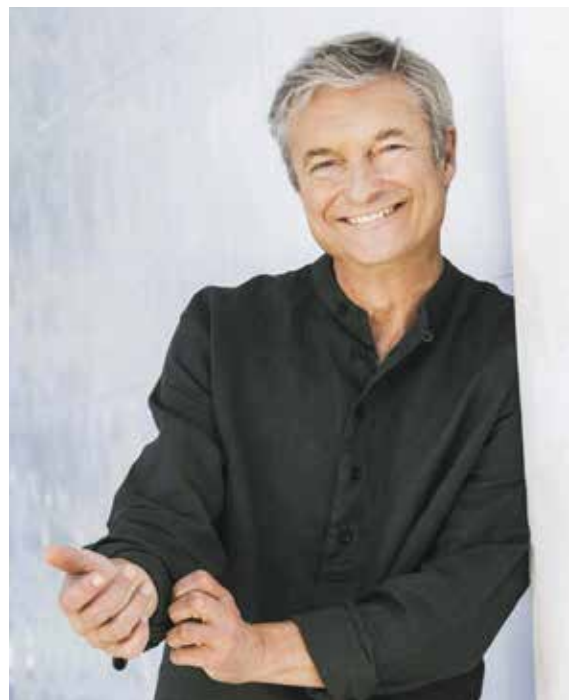
Kein Wunder, wenn bei so stürmischer Welt-Wetterlage der „Optimismus – jetzt stark reduziert“ ist, wie der Songwriter Michael Krebs es empfindet. Warum denken bei Problemzonen alle an „Bauch, Beine, Po und nicht ans Gehirn?“, fragt er in seinen mit Ironie gespickten Songs, die er mit Charme und Schlagfertigkeit am Klavier zum

Besten gibt (13.04.).

Konrad Beikircher kündigt nach 47 Jahren auf der Kabarettbühne seinen Abschied an: „Arrivederci“. Der Musiker und Autor stammt aus Südtirol, hatte sich aber zur Aufgabe gemacht, das Wesen des „Kölschen Menschen“ mit Humor zu ergründen, „damit auch Nicht-Rheinländer die Chance haben zu begreifen, was für ein besonderes Universum das Rheinische ist“. Dafür wurde er mehrfach ausgezeichnet (09.04.).

Während Beikircher „Das letzte Programm“ präsentiert, steht Jonas Greiner erst am Anfang seiner Karriere. Der 28-jährige Stand-up-Comedian hat in den sozialen Medien bereits Millionen Fans und gilt mit seinen frechen Alltagsbeobachtungen als vielversprechender Nachwuchs. Der Größte ist er schon jetzt: Er misst 2,07 Meter. Bei Alma Hoppe ist er nun auch live zu erleben (26.04.).

Der Österreicher Alfred Dorfer begann seine Karriere zwar als Schauspieler, entschied sich dann aber doch für's Kabarett, wobei er mit starken schauspielerischen Qualitäten gern in die verschiedensten Rollen schlüpft, wie etwa Großmutter, Wirt oder Bär, und dabei mit Figuren, Zeitebenen



Alfred Dorfer präsentiert *Skurriles und Philosophisches*

und Erzählungen jongliert. „Gleich“ ist ein Stück voller skurriler Momente und philosophischer Gedanken über unsere Gesellschaft, in dem sich Realität und Fantasie verwischen und nicht nur zum Lachen, sondern auch zum Nachdenken anregen (30.03.).

Lustig optimistisch, überraschend bunt und interaktiv hingegen soll es werden, wenn René Steinberg „Radiokale Spaßmaßnahmen“ unter die Lupe nimmt. Ob im alltäglichen Miteinander oder in der Politik – Spaß muss sein und Schluss mit der Meckerei! Er will „die Welt ein bisschen besser lachen!“ Und das könnte gut als Motto für alle Kabarettisten gelten (30.04.). **beh**

Weitere Infos und Termine ab Seite 12

SCHAUSPIELHAUS ALPHABET

Es beginnt mit A wie Aprikosenbäume. Es folgen 14 Kapitel, die die Welt beschreiben – auf eine ganz besondere Art. Die dänische Dichterin Inger Christensen (1935 – 2009) reihte systematisch Wörter in alphabetischer Reihenfolge aneinander und setzte sie zudem in Bezug zu den sogenannten Fibonacci-Zahlen, die die Wachstumsmuster in der Natur ordnen. Es entstand das Großgedicht „alphabet“, das zu den innovativsten und bedeutendsten Dichtungen des 20. Jahrhunderts zählt. Christensen bündelt die Wörter zu Begriffen wie Vielfalt, Phänomene, Verfall, Chemische Elemente oder Natur. Aber auch menschliche Wahrnehmungen wie Entsetzen, Gefühle und Tod greift sie auf. Daraus ergibt sich auch die Frage: Wie passt der Mensch in dieses System? Der Schweizer Regisseur, Musiker und Bühnenbildner Thom Luz hat sich das Gedicht vorgenommen und macht im Schauspielhaus einen von Musik durchdrungenen, traurig-schönen, aber auch humorvollen Theaterabend daraus. Mit drei herausragenden Schauspielerinnen aus drei Generationen: Alberta von Poelnitz, Ilse Ritter und Julia Wiener. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 18



Alberta von Poelnitz



Dagmar Bernhard steht in „Windstärke 17“ auf der Bühne

THALIA THEATER DER ZERBROCHNE KRUG

Dorfrichter Adam sitzt in der Zwickmühle. Er muss gegen sich selbst ermitteln und lügt, was das Zeug hält, um seine Missetat – nämlich den nächtlichen Einstieg in die Kammer der jungen Eve – zu verschleiern. „Der zerbrochne Krug“ ist der Anlass für den Gerichts-Prozess. Frau Marthe Rull glaubt, der Verlobte ihrer Tochter sei es gewesen, doch der wahre Schuldige sitzt auf dem Richterstuhl und pfeift auf Recht und Ordnung, um seine Macht und sein Ansehen nicht zu gefährden. Kleists böse Komödie, die 1808 in Weimar uraufgeführt wurde, ist ein klassischer Dauerbrenner auf den Theaterbühnen, und der Dorfrichter Adam eine der begehrtesten Rollen für große Charakterdarsteller. In Hamburg spielten ihn zuletzt u. a. Philipp Hochmair (2012 auf riesiger Gerechtigkeits-Wippe im Thalia Theater) und Carlo Ljubek (2019 weiß geschminkt und nackt im Schauspielhaus). Jannik Hinsch, seit dieser Saison neu am Thalia, ist mit 31 Jahren ein vergleichsweise junger Dorfrichter in Lilja Rupperts Inszenierung. Es bleibt spannend. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 39

ERNST DEUTSCH THEATER WINDSTÄRKE 17

Mit ihrem ersten Roman „22 Bahnen“ landete die damals 28 Jahre junge Caroline Wahl 2023 einen Überraschungserfolg. Gleich darauf folgte „Windstärke 17“, die Fortsetzung, aber auch eine eigenständige Geschichte, die Ayla Yeginer, Co-Intendantin des Ernst Deutsch Theaters, jetzt auf die Bühne bringt. Ida verkräftet den Selbstmord ihrer alkoholkranken Mutter nicht. Voller Selbstvorwürfe und einer Wut von Windstärke 17 im Bauch flieht sie überstürzt aus ihrer Wohnung in einer Kleinstadt. Nur weg, egal wohin. Sie strandet auf Rügen, findet Arbeit und Aufnahme bei Kneipenwirt Knut und seiner Frau Marianne. In dem psychisch verletzten jungen Leif findet sie einen Gleichgesinnten und langsam setzt bei ihr ein Heilungsprozess ein, der allerdings wieder gestört wird, als Marianne an Krebs erkrankt. Idas neu gewonnene Kraft wird auf die Probe gestellt. Unsentimental und mit schnodderig frischer Sprache bringt Caroline Wahl Idas Entwicklung zu einem berührenden Ende, das ein Gefühl der Zuversicht hinterlässt. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 22

HAMBURGER KAMMERSPIELE DER ÜBERLÄUFER

Es war der zweite Roman von Siegfried Lenz. 1951, sechs Jahre nach Kriegsende, war das Thema jedoch noch zu brisant, der Verlag lehnte ihn aus politischen Gründen ab. Erst 2016, zwei Jahre nach dem Tod des Schriftstellers, wurde „Der Überläufer“ schließlich veröffentlicht, ein Antikriegsroman, der das Dilemma, zwischen Pflicht und Moral wählen zu müssen, zur Diskussion stellt. 1944, das Ende des Zweiten Weltkriegs naht. Walter Proska, ein junger Soldat, wird nach dem Heimaturlaub auf einen verlorenen Posten an der Ostfront geschickt. Ein unberechenbarer Offizier führt dort das Kommando. Walter beschäftigt sich immer mehr mit der Frage nach Schuld und Pflichterfüllung. Muss er schießen, um nicht selbst erschossen zu werden? Ein Kamerad, der selbst zur Roten Armee übergelaufen ist, versucht, ihn davon zu überzeugen, ihm zu folgen. Zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz hat Intendant Axel Schneider den Roman für die Bühne bearbeitet. Kai Hufnagel inszeniert ihn an den Kammerspielen. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 24

OHNSORG THEATER JUNGS VUN DE WATERKANT – DIE GEBRÜDER WOLF

Wer kennt ihn nicht, den Hamburger Gassenhauer „An de Eck steiht'n Jung mit'n Tüdelband“? Erfunden haben ihn die Gebrüder Wolf, die in den 1920er Jahren als Musiker, Komiker



Gregory Kunde

und Varieté-Künstler populär waren. Ludwig, Leopold und James Isaac waren die Söhne eines jüdischen Schlachters aus der Neustadt. James verließ die Truppe schon bald, um Zeitungshändler zu werden. Mit ihren Liedern und deftigen Couplets wurden die Gebrüder Wolf danach sogar international bekannt. Den jüdischen Nachnamen Isaac hatten sie nach dem Ersten Weltkrieg in Wolf umändern lassen. Nachdem Leopold 1926 gestorben war, nahm sein Sohn James Iwan dessen Platz ein. Mit dem Aufziehen des Nationalsozialismus wurde ihre Arbeit immer schwieriger, bis ihnen 1939 ein Auftrittsverbot erteilt wurde. Regisseur Ingo Putz bringt die bewegende Lebensgeschichte der „Jungs vun de Waterkant“ auf die Bühne des Ohnsorg Theaters, unterstützt von der Band „Mahoin“ (der Titel ist eine Mischung aus Moin und Ahoi), die bei ihren sonstigen Auftritten mit schmissiger Shanty- und Matrosenmusik für gute Laune sorgt.

beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 33

STAATSOPER HAMBURG DIE GROSSE STILLE

In eine Welt weit entfernt von der Erde möchte Regisseur Christoph Rüping das Publikum mit seinem Musiktheaterprojekt entführen. Eine kleine Gruppe Menschen lebt dort, die Erde und ihre Kultur sind höchstens noch eine vage Erinnerung. Wie aber kann diese Erinnerung aufrechterhalten werden, damit niemand vergisst, was es heißt, Mensch zu sein? Die Rettung bringt die Musik von Mozart. Sie wird zum Ritual und zur Routine und hält die Verbindung aufrecht zur Vergangenheit und dem entrückten Planeten. Wenn sie verstummt, gibt es nur noch „Die große Stille“. Rüping, der bisher in Hamburg am Thalia Theater inszenierte, arbeitet nun zum ersten Mal an der Staatsoper. Er möchte mit diesem Projekt auf die – manchmal sogar existenzielle – Bedeutung von Musik als Kulturgut hinweisen. Die musikalische Leitung hat Generalmusikdirektor Omer Meir Wellber, es singt unter anderem Startenor und Publikumsliebbling Gregory Kunde. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 36

ALLEE THEATER HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN

Der Titel verweist auf den Dichter E. T. A. Hoffmann. Einige seiner Erzählungen liegen Jacques Offenbachs Fantastischer Oper zugrunde, die 1881 – kurz nach seinem Tod – in Paris uraufgeführt wurde. Wechselnd zwischen Illusion und Wirklichkeit entwickelt sich ein Liebespanorama voller Leid, Täuschung und Zerstörung. Der Dichter sitzt in einer Weinstube und berichtet von seinen drei gescheiterten Liebschaften: Olympia entpuppt sich als ein Automat. Die Sängerin Antonia weiß, dass der Gesang ihren Tod bedeutet, und lässt sich trotzdem zum Singen verleiten. Und die Kurtisane Giulietta raubt Hoffmann sein Spiegelbild und damit seine Identität. Am Ende scheitert der Künstler an der eigenen Sehnsucht nach Liebe. Intendant Marius Adam hat „Hoffmanns Erzählungen“, die zwischen Humor, Ironie, Düsternis und Romantik eine Fülle von Stimmungen und Klangfarben bereithalten, für das Allee Theater aufbereitet. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 15



Die Gebrüder Wolf:
Jannik Nowak und Stephan Möller-Titel

PARKOMANIA

Unerzählte Geschichten aus dem Jenischpark

Der Jenischpark in Klein Flottbek gehört in Hamburg wohl zu den Lieblingssorten, gleiches gilt für das Jenisch Haus, in dem gern stilvoll geheiratet wird. Hier gibt es immer wieder interessante Ausstellungen mit Bezug zu Hamburg. Zurzeit beschäftigt sich das Jenisch Haus ausnahmsweise mal ausschließlich mit sich selbst und seiner Geschichte – auch mit weniger bekannten Aspekten.

Der Ausstellungstitel sagt es bereits – es geht vor allem um die Begeisterung für die Gestaltung von Landschaftsparks und Gärten, die im 18. Jahrhundert in Europa in einer wahren „Parkomanie“ gipfelte. Reiche Hamburger Kaufleute gönnten sich entlang der Elbe ihre eigene Parkanlage und konkurrierten um den schönsten Garten. In diesem Zusammenhang entstand vor 240 Jahren der Jenischpark, der zu

seiner Gründungszeit wohl viermal so groß war wie heute. Der kunst- und kulturbegeisterte Hamburger Kaufmann und Sozialreformer Caspar Voght schuf 1785 in Klein Flottbek, damals eine Gemeinde westlich der Stadt Altona, nach englischem Vorbild eine sogenannte „Ornamented Farm“, ein Mustergut, auf dem das Schöne und das Nützliche harmonisch miteinander verbunden werden sollten. Die Kosten für so ein Prestige-Projekt waren geradezu astronomisch: mindestens 250.000 Courantmark. Dafür hätte ein Dienstmädchen um 1800 ihren Lohn mindestens 1.000 Jahre sparen müssen – ohne einen Pfennig davon ausgeben zu dürfen.

Voght wurde in eine wohlhabende Kaufmannsfamilie geboren, wobei

er sich eher für Kunst, Soziales und Wissenschaft interessierte. Letztendlich aber mehrte er das Familienvermögen, das ihm schließlich ein derart ambitioniertes Gartenprojekt ermöglichte. Erwirtschaftet wurde der Reichtum durch den Handel mit Kolonialwaren wie Zucker, Kaffee und Tabak, und das bedeutete auch: Sklavenarbeit auf überseeischen Plantagen. Die enge Verbindung von Reichtum und Kolonialismus wird in dieser Ausstellung ebenfalls thematisiert.

Einen sehr ähnlichen Hintergrund hat



Carl Friedrich Stange, Eichen im Flottbeker Park, Aquarell, um 1825

Martin Johan Jenisch d. J., der im Jahr 1828 neuer Besitzer des Parks wurde. Voghts Geschäfte liefen nicht mehr so gut, er musste verkaufen. Jenisch folgte einem neuen Trend der Gartengestaltung, er stellte die landwirtschaftliche Nutzung ein, formte die Anlage zu einem Landschaftspark um und errichtete die bekannte Villa als Sommersitz. Er sammelte besondere Pflanzen für seinen Garten, deren beeindruckende Vielfalt man heute noch im verbliebenen Arboretum im nördlichen Teil erahnen kann. Berühmt war seine riesige Orchideensammlung, die sogar den dänischen König als Besucher anlockte.

Spätere Erben wollten die Anlage 1927 parzellieren und verkaufen, um dies zu verhindern, pachtete die Stadt Altona den Park und machte ihn der Öffentlichkeit als Erholungsraum zugänglich. Ende der 1930er Jahre war Altona bereits eingemeindet und die Stadt Hamburg kaufte Park und Villa – unter Wert. Die hochtrabenden Pläne der Nationalsozialisten zur Umgestaltung sowie das Ausweisen von Teilen des Parks zum Naturschutzgebiet im Jahr 1982 werden in der Ausstellung ebenfalls beleuchtet.

Für einen zeitgenössischen Kommentar sorgen die Malerin Susanne Wind und der Fotograf Firat Kara, die einen ganz aktuellen Blick auf den heutigen, viel kleineren Jenischpark werfen, diese grüne Oase in der Großstadt, die immer noch zu jeder Jahreszeit schön ist und zu Muße und Kontemplation einlädt.  sp

„PARKOMANIA“, bis 6. September 2026, Jenisch Haus, Baron-Voght-Straße 50, 22609 Hamburg, Mi – Mo 11 – 18 Uhr, Di geschlossen. Weitere Informationen auf www.shmh.de.



Lesung mit Bettina Tietjen

inkultur-Botschafterin und Moderatorin Bettina Tietjen stellt ihr neues Buch in den Kammerspielen vor



Bettina Tietjen

Die Liste der Gäste, mit denen Bettina Tietjen beim NDR talkt, ist so vielseitig und allumfassend wie das Leben selbst: Schauspieler, Musiker, Sportler, Abenteuerer, Mediziner, Politiker, Wissenschaftler – und Buchautoren. Zu denen zählt seit rund zehn Jahren auch die Moderatorin selbst. Ihr eigenes Leben liefert ihr den Stoff dazu: die Demenzerkrankung ihres Vaters, die eigene Jugend und vor allem ihr liebstes Hobby, das Campen. Jetzt kommt ihr zweites Buch zu dem Thema heraus, welches sie am 1. April in den Kammerspielen vorstellt: „Tietjen sucht das Weite“.

„Tietjen auf Tour“ hieß ihr erster Camping-Bestseller. Er erschien 2019. „Danach ist ja noch einiges passiert“, sagt Bettina Tietjen. „Jedes Jahr sind wir sieben bis acht Wochen auf Campingtour.“ Ihre Erlebnisse, Erfahrungen, Abenteuer und Anekdoten hat sie wieder in spannender und amüsanter Erzählweise zusammengetragen. Slowenien, Kroatien, die Atlantikküste, eine große Rundtour durch Dänemark und natürlich ihre Lieblingsinsel Korsika standen u. a. auf dem Programm.

Ein Highlight war die Reise durch Australien mit so mancher tierischen Begegnung. So wie dieser: „Wir saßen abends im Stockdunkeln in einem Nationalpark und ich fühlte etwas auf meinen Füßen“, erzählt Bettina Tiet-

jen. „Ich dachte, es seien die Füße von meinem Mann.“ Eine Taschenlampe brachte die Wahrheit ans Licht: Da hatten zwei Opossums gekuschelt, Mutter und Kind. „Ich hab mich zuerst richtig erschrocken, aber es war total süß.“ Weniger erschrocken hatten sich die Opossums. Sie sprangen erst auf Bettinas Stuhl, dann auf den Campingtisch. „Und da haben sie unsere Chips gegessen!“

Zu ganz anderen Abenteuern ließ sich die eingefleischte Camperin von ihrem Sohn überreden. „Weil ich immer sage, mit Ü 60, da kann man doch auch mal was Neues wagen.“ Das Ergebnis: Sie ging mit ihrer Freundin in einem Zelt dort schlafen, wo man eigentlich gar nicht zelten durfte. Sie übernachtete auf einem Saunaboot im Müggelsee. Und sie schlug ihr Zelt mitten im Winter im niedersächsischen Wald auf, ringsum Wölfe und Wildschweine. Von denen sie allerdings nichts sah und hörte. Und zum Schutz gegen alle Ängste: Ihr Sohn Theo war schließlich auch dabei.

Neu im zweiten Buch werden auch Rezepte sein, die man auf einem Grill und Campingkocher mühelos zubereiten kann. Und sie berichtet über ihre Erfahrungen mit Prominenten wie Komiker Jürgen von der Lippe, Boxer Axel Schulz, Moderatorin Ina Müller oder Schauspielerinnen Elena Uhlig, mit denen sie seit 2020 in der Fernseh-

reihe „Tietjen campst“ im Wohnmobil unterwegs ist. Das alles und noch viel mehr wird in den Kammerspielen zur Sprache kommen, wenn Bettina Tietjen aus ihrem Buch liest und mit dem Journalisten Jörg Thadeusz (O-Ton Tietjen: „Er hasst Camping“) über ihre Leidenschaft plaudert.

Die Natur, die Unabhängigkeit, fremde Länder, neue Begegnungen – Camping macht sie glücklich, sagt die Moderatorin, die ungeschminkt und auch mal im Schlubberlook in der Weite den idealen Ausgleich zum anstrengenden Job sucht und findet. Seit 1993 ist sie beim NDR und spricht mit Gästen auf dem roten Sofa des Magazins „DAS“ (inzwischen heißt es „DAS rote Sofa“) und in der Freitagabend-Talkshow. Als Journalistin hatte die Wuppertalerin beim Rias Berlin angefangen, dabei hatte sie doch eigentlich Schauspielerinnen oder Regisseurinnen werden wollen. „Aber die Berufsberatung hat mir so davon abgeraten – brotlose Kunst, du verdienst nix, kriegst keinen Job...“

Also ging sie als Au-pair-Mädchen nach Frankreich. Später im Germanistik- und Romanistik-Studium verdiente sie mit Theaterkritiken ihr Geld. Die Liebe zum Theater ist ihr geblieben und ein paar Gastauftritte in Fernsehfilmen hatte sie auch. „Aber spielen, das kann ich nicht. Ich hab ein ganz gutes Gespür für das, was ich kann. Und das ist gut fragen, reden und schreiben.“ So wird sie denn auch weiterhin als Talk-Lady Gäste begrüßen und ihr fünftes Buch schreiben – diesmal aber am liebsten einen Roman.

○ Brigitte Ehrich

Weitere Infos und Tickets für die Lesung auf Seite 24.



Bettina Tietjen: „Tietjen sucht das Weite“, 320 Seiten, 18,00 €, Piper Verlag. Erscheint am 2. April 2026, erhältlich im Buchhandel, zum Beispiel bei Heymann.

SWEET & SPICY

SA 11.04. / 09.05. / 13.06. / 15 UHR / CA. 3 STD. / 43,00 €



In Spicy's Gewürzmuseum

Nach einem würzigen Vortrag bei Zimtkafee mit Laugenbrezel im Spicy's Gewürzmuseum und dem Besuch der aktuellen Sonderausstellung folgen Sie dem Hamburger Kaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) ca.1 Stunde durch die Speicherstadt entlang der malerischen Fleete bis zum Schokoladenmuseum Chocoversum. Hier gehen Sie dem Geheimnis feinsten Schokolade auf den Grund und verfolgen den Weg der Kakaobohne von ihrem Ursprung bis zur Herstellung von zartschmelzen-

der Schokolade. Sie probieren an jeder Verarbeitungsstufe, wie sich Konsistenz und Geschmack der Schokolade verändern und kreieren aus verschiedenen Zutaten Ihre persönliche Lieblings-Schokolade.

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

BRUNCH-GENIESSER-TOUR

SA 18.04. / 10.00 UHR / CA. 5 STD. / 59,00 €

Bei einem ausgiebigen Brunch im Restaurant KÖRRI genießen Sie allerlei Köstlichkeiten von einem reichhaltigen Brunch-Buffer in stilvollem Ambiente: kalte und warme Speisen sowie Süßes vom Dessert-Buffer inkl. Kaffeespezialitäten, aromatisiertes Wasser, verschiedene Säfte, Kuchen & Gebäck. Anschließend folgen Sie dem Gewürzkaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) durch die weltweit einzigartige Hamburger Speicherstadt bis zum Spicy's Gewürzmuseum. Dort lauschen Sie einem stimmungsvollen Vortrag bei aromatischem Zimtkafee mit echtem Ceylon-Zimt (Canehl), oder einem

Chai-Tee (Gewürztee). Gern wird Ihnen im Winter auch ein hausgemachter Punsch angeboten. Anschließend können Sie Ihr Wissen bei einem Gewürzquiz testen und das Museum besichtigen.

Treffpunkt: Restaurant KÖRRI, Springeltwiete 2, 20095 Hamburg

RINGELNATZ KULINARISCH

FR 24.04. / 18.00 UHR / CA. 2,5 STD. / 45,00 €

Eine Lesung der ganz besonderen Art im Gewürzmuseum – nicht nur für Ringelnatz Fans! Nach einer kleinen, würzigen Museums-Einführung verwöhnt Sie Küchenchefin Susanne Just mit einem kleinen Kartoffel-Cremesüppchen mit Majoran und Trüffelöl. Danach entführt Sie Schauermann Hein,

verkörpert von Schauspieler Tobias Brüning, in die teils skurrile Welt von Joachim Ringelnatz. Egal ob es die heiteren Geschichten rund um Kuttel Daddeldu, die Ameisen oder die Liebesgedichte sind, es ist sicherlich für jeden etwas dabei!

Im Laufe der unterhaltsamen Lesung gibt es immer wieder kurze Pausen, in denen Ihnen kleine Köstlichkeiten rund um die von Joachim Ringelnatz so geliebte „Pellka“ (Pellkartoffel) serviert werden.

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg



Tobias Brüning als „Schauermann Hein“

HANSEATISCHE PFEFFERSACK-TOUR

SA 25.04. / 18.07. / 11.00 UHR / CA. 3 STD. / 38,00 €

Begeben Sie sich auf eine hanseatische Zeitreise. Begonnen hat der traditionelle Hamburger Gewürzhandel einst in den Kontorhäusern der historischen Deichstraße. Von dort folgen Sie den Spuren der Kaufleute, der „Pfeffersäcke“, in die Speicherstadt und fahren mit einer Hafenbarkasse zu den alten und neuen Umschlagplätzen der Gewürze. Dabei erfahren Sie vieles über alte und neue Handelsformen, das Ganze gut gewürzt mit unterhaltsamen Anekdoten. Zum Schluss genießen Sie ein Brötchen mit Pfeffersalami und einen aromatischem Zimtkafee und besichtigen Spicy's Gewürzmuseum. Geführt wird die Tour von Schauspieler Tobias Brüning in der Rolle des Hamburger Pfeffersackes Jacob Lange, dem Erbauer des 1686 entstandenen Alt-Hamburger Bürgerhauses in der Deichstraße.

Treffpunkt: Vor dem Alt-Hamburger Bürgerhaus Deichstr. 37, 20459 Hamburg

Buchungen: Tel. 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Weitere Touren auf Anfrage und auf www.inkultur.de

ANZEIGE

REISERING HAMBURG

REISEHIGHLIGHTS 2026

Maximal 30 Gäste
Einzelplatzgarantie für Alleinreisende

5 Tage Ostern: Lüneburger Heide/Schneeverdingen	02.04.-06.04.	€ 905,-
6 Tage Görlitz - Ostern bei den Sorben	02.04.-07.04.	€ 1.261,-
4 Tage Ostern: Hildesheim (Van der Valk-Hotel)	03.04.-06.04.	€ 870,-
4 Tage Zur Tulpenblüte nach Holland	9.-12.4./23.-26.4.	€ 955,-
7 Tage Paris mit Versailles & Barbizon/Üf	03.05.-09.05.	€ 1.356,-
10 Tage Tossa de Mar	15.05.-24.05.	€ 1.460,-
10 Tage Kavarner Bucht	17.05.-26.05.	€ 1.797,-
15 Tage Nordkap & Lofoten im 5*-Bus	11.06.-25.06.	€ 3.623,-
10 Tage Provence: Faszination Lavendel	20.06.-29.06.	€ 2.558,-

Musik- und Kulturerlebnisse

4 Tage Dresden/Ostern & 2 Konzerte Semperoper	03.04.-06.04.	€ 1.139,-
7 Tage Teatro La Fenice/Venedig und mehr ...	31.05.-06.06.	€ 1.876,-
8 Tage Arena di Verona (Nabucco) im 5*-Bus	30.06.-07.07.	€ 1.615,-
8 Tage Toskana: Andrea Bocelli in Lajatico	20.07.-27.07.	€ 1.675,-
6 Tage Bregenzer Festspiele/La Traviata	07.08.-12.08.	€ 1.831,-
3 Tage Waldbühne Berlin - Roland Kaiser	21.08.-23.08.	€ 714,-
5 Tage London mit ABBA Voyage	22.08.-26.08.	€ 1.346,-

Alle Preise p. P. im DZ inkl. Halbpension, Taxiservice, Ausflugsprogramm

Busreisen & Tagesfahrten mit Rollator ab Bergedorf, Ahrensburg und Hamburg ZOB

24.04.	Tagesfahrt Rapsblüte Holsteinische Schweiz, inkl. Mittagessen & Kaffee	€ 148,50
10.05.-12.05.	Bad Malente inkl. Taxiservice, Halbpension & Ausflüge	€ 662,00
18.06.-25.06.	Friedrichshafen/Bodensee mit Zwischenübernachtung inkl. Taxi, HP, Ausflüge	€ 2.020,00

Reising Hamburg RRH GmbH · Adenauerallee 78 · 20097 Hamburg
 ☎ 040-280 39 11 (HH-ZOB) oder ☎ 040-721 32 00 (Bergedorf)
 www.reising-hamburg.de und in jedem guten Reisebüro

10 inkultur

Fotos: Spicys Gewürzmuseum (2)

Spielplanänderungen vorbehalten

Fotos: Sebastian Fuchs, Piper Verlag, Oliver Fantitsch, Arno Declair



TIPP DER REDAKTION:
„LESUNG MIT BETTINA TIETJEN“
in den Hamburger Kammerspielen **Seite 24**



Ernst Deutsch Theater

KEINE AUFSTIEGSGESCHICHTE

Schauspiel nach dem Spiegel-Bestseller zum Thema „Aufwachsen in Armut“ von Olivier David. **Seite 22**



Staatsoper Hamburg

LOHENGREN

Richard Wagners Oper in der gefeierten Inszenierung von Peter Konwitschny. **Seite 36**

TICKETBUCHUNG:

Internet: www.inkultur.de

E-Mail: service@inkultur.de

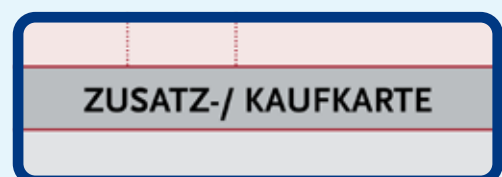
Telefon: 040 22 700 666

PRINT@HOME: AUF WUNSCH KÖNNEN SIE IHRE TICKETS AUCH BEQUEM ZUHAUSE DRUCKEN.

Das geht ganz einfach: Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

ZUSATZ-/ KAUFKARTEN:

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Karten aus dem Angebot im Ticketshop buchen.



Die Kosten für die Zusatz-/Kaufkarten finden Sie rechts unten beim jeweiligen Stück.

Auch in diesem Jahr gibt es ein vielseitiges Programm mit dem Who-is-Who deutscher Kabarettisten. Viel Vergnügen!

REINER KRÖHNERT

Reiner Kröhnert's Er – Jetzt wird's MERZwürdig

Vorhang auf für Reiner Kröhnerts pikantes Prominenten-Panoptikum! Wie immer – in meisterhaft bissiger Parodie – bringt uns nun Kröhnert Friedrich Merz auf die Bühne. Mit seiner ganz eigenen „merzwürdigen“ Art führt er uns vor Augen, dass das politische Kabarett doch noch nicht tot ist. Egal ob er Donald Trump, Angela Merkel, Robert Habeck oder sogar die Tennislegende Boris Becker karikiert – bei Kröhnert bleibt kein Promi verschont. Es ist diese subtile Grausamkeit, bei der das Lachen schon fast weh tut, aber eben genau deshalb so richtig sitzt.

MÄRZ	APRIL	MAI
So 29.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	24,00 €	

ALFRED DORFER

Gleich

In „Gleich“ stellt Alfred Dorfer einmal mehr seine einzigartige Fähigkeit unter Beweis, Grenzen zwischen Realität und Fantasie zu verwischen. Was sich zunächst wie ein klassisches Ein-Mann-Theaterstück anfühlt, entpuppt sich schnell als ein intensiver und absurder Gedankenspielfeld, in dem Dorfer mit verschiedensten Figuren, Erzählsträngen und Zeitebenen spielt.

MÄRZ	APRIL	MAI
Mo 30.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

JÜRGEN BECKER

Die Ursache liegt in der Zukunft

Wir Menschen haben gar nichts gegen die Zukunft. Die Ungewissheit würde uns gar nichts ausmachen, wenn wir nur wüssten, dass es gut ausgeht. Doch die Medien sähen ständig Zweifel und es schallt aus allen Kanälen: Die Zukunft der Nato ist ungewiss. Die Zukunft des Friedens ist ungewiss. Die Zukunft der deutschen Autoindustrie ist ungewiss. Die Zukunft des Wohlstandes ist ungewiss. Die Zukunft der Demokratie ist ungewiss. Laut Jürgen Becker ist das alles Quatsch, denn, so kontert er schelmisch: „Die Zukunft ist immer ungewiss!“

MÄRZ	APRIL	MAI
Di 31.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

WILFRIED SCHMICKLER

Herr Schmickler bitte!

In seinem neuen Programm heißt es: „Herr Schmickler bitte!“, und diesem Aufruf folgt er gerne. Mit seiner Mischung aus gesprochenem Wort, lyrischen Gedichten und ausdrucksstarkem Gesang echauffiert sich Schmickler weiterhin über gesellschaftliche Missstände und Ungerechtigkeiten in dieser Welt, mit Text-Kaskaden, Schmäh-Tiraden und Spott-Gesängen. Mit seinem Aufruf zu mehr Toleranz und Mitgefühl wird er weiter einen Beitrag zur „Verfreundlichung der Welt“ leisten!

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 1.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

ULAN & BATOR

Undsinn

Nach ihrem Programm ZUKUNST (Deutscher Kabarettpreis 2022) der nächste Wurf der zwei intellektuellen Clowns des deutschen Kabarets. Niemand sonst im deutschsprachigen Raum verbindet Poesie, Comedy, Kabarett, Sprachspiel, Körperperformance, Tanz und Gesang, derart grenzgängerisch und doch zugänglich, zu einem Kunstwerk. Ihr einzigartiger Humor, der längst über Vergleiche mit Monty Python und Lorient hinaus geht, lässt sie souverän auf dem dünnen Seil tanzen zwischen Tiefe, Musikalität, Jux, Philosophie und Gesellschaftskritik.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 2.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

FRANK GRISCHEK & RALF LÜBKE

Brotlos. Aber Kunst.

Das neue Programm zweier Musiker, deren Wege sich zu Recht kreuzten. Ralf Lübke, einst Komponist und Gitarrist der Band „Rosenstolz“, sorgt mit seinem Gesang für tiefe Emotionen, und Frank Grischek, den Dieter Hildebrandt einen „hinreißend beleidigten Akkordeonisten“ nannte, sorgt für den Rest. „Ein Abend zum Niederknien“ - (Helmut Bär, Pumpwerk Wilhelmshaven)

MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 3.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

EHNERT VS. EHNERT

Zweikampfhasen

Jennifer und Michael Ehnert hinken diesem Zeitalter der ewigen Singles und Lebensabschnittsgefährten gnadenlos hinterher: Denn sie sind einfach nicht in der Lage, sich voneinander scheiden zu lassen, obwohl sie nun wirklich alles tun, um den anderen fix und fertig zu machen. „Sie werden es lieben, wie die zwei sich hassen!“ (Rhein-Neckar Zeitung)

MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 4.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

HIDDEN SHAKESPEARE

Fertig zum Abheben?

Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend mit den Pionieren des Improvisationstheaters im nord-deutschen Raum! Seit 30 Jahren entscheidet das Publikum durch Zuruf, was auf der Bühne passiert. Ohne Drehbuch, ohne Bühnenbild, ohne Regie. Jede Szene, jeder Dialog, jeder Song – alles entsteht live im jeweiligen Moment. Immer wieder neu – immer wieder anders. Einzigartig und 100% spontan.



MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 7.	So 3.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *19.00 Uhr	24,00 €	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

KONRAD BEIKIRCHER**Arrivederci – Das letzte Programm**

„Wie: Arrivederci? Ja! Arrivederci! Herrgottnochmal, irgendwann muss ja mal Schluss sein. Gut, einmal noch in die Runde gucken, was es denn alles gegeben hat in diesen 60 Jahren, die ich hier im Rheinland bin, davon 47 auf der Bühne. Und weil es im Rheinland heißt: „Niemand geht man so ganz“ werden wir uns sicher hier und da nochmal begegnen, wer weiß. Bis dahin freu ich mich wie jeck auf Sie und eine letzte Runde ...“ (Konrad Beikircher)

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 9.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

TINA TEUBNER**Wenn Du mich verlässt komm ich mit****Mit Tina Teubner & Ben Süverkrüp (Piano)**

„Tina Teubner war, ist und bleibt die aufregendste, nachhaltigste und unterhaltsamste Frau der deutschen Kleinkunstszene.“ (HSA) Die begnadete Komikerin, überirdische Musikerin, mit Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht jetzt nach neuen Herausforderungen. Sie wagt den Blick ins Innerste. Mit ihrer rasiermesserscharfen Intelligenz, ihrem unwiderstehlichen Humor und ihrer weltumfassenden Herzenswärme scheucht sie ihr Publikum auf: Nicht kratzen. Waschen!

MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 10.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

SYBILLE BULLATSCHEK**VIP Very Important Pflägekraft**

Hurra, es ist wieder so weit! Die „Pflägekraft“ der Herzen, Sybille Bullatschek, hat Ausgang in ihrem Seniorenheim und beehrt uns mit ihrem neuen Programm. Es wird wieder gesungen, getanzt, improvisiert - wie sich das für die Show von einem echten VIP gehört. Und mit Glück kann man nach der Show noch ein Foto mit dem Star erhaschen.



MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 11.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

ONKEL FISCH**Hoffnung – ein Serviervorschlag**

Adrian Engels und Markus Riedinger, das Duo ONKEL FISCH, sind die Hoffnungsträger der deutschen Satirelandschaft. Die beiden Bewegungsfanatiker verbreiten Zuversicht, um die geistigen Abwehrkräfte zu stärken: mit Spaß, Singen, Tanzen und das im Deutschlandtempo und in Zeitlupe. Und das ist ganz schön lustig! Modernes Kabarett zum Kugeln zwischen Erwartung und Haltung. Denn es ist viel zu einfach, immer nur auf alles zu schimpfen: Klimawandel, Krieg, Preise, die AfD, Berlin, Donald Trump oder den Beitrag Deutschlands für den Eurovision Song Contest.

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 12.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	24,00 €	

MICHAEL KREBS**OPTIMISMUS – jetzt stark reduziert**

Mit Liedern voll groovender Musikalität und klugen Texten begeistert Michael Krebs seit über 20 Jahren sein Publikum. Offen, geradeaus und schlagfertig zeigt sich der Songwriter in seinen Konzerten und lässt einen die Welt mit anderen Augen sehen.

Doch selbst dieser notorisch gut gelaunte Typ am Klavier hat mittlerweile Zweifel. Ist seine einst gelobte Authentizität in Zeiten des Survival-of-the-Fakest noch zumutbar? Warum denken bei dem Wort „Problemzone“ alle an Bauch, Beine, Po und keiner an Gehirn?



MÄRZ	APRIL	MAI
	Mo 13.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

BENJAMIN EISENBERG**Humor-Offensive – Reden zur Plage der Nation**

Witzig, satirisch, mitunter nachdenklich richtet Benjamin Eisenberg in seinem aktuellen Programm seine Spitzen gegen Regierung und Opposition, gegen die Medien und Demokratiefinde jeglicher Couleur sowie gegen den ganz normalen Alltagswahnsinn.

Dabei streut der Bottroper mit Vergnügen Parodien ein und lässt die Habecks und Lauterbachs genauso zu Wort kommen wie ehemalige Polit-Promi-Größen, die noch gerne etwas zu sagen hätten.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 15.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

LARS REICHOW**Boomerland**

Boomer – das sind keine seltenen Tiere oder vom Aussterben bedrohte Kuscheltiere, sondern Millionen von Menschen, die zwischen 1950 und 1970 geboren sind. Sie lachen gerne, gehen oft und gern ins Kabarett, sind zukunfts zugewandt und genießen verantwortungsvoll das Leben. Reichow will dieser Generation ein Denkmal setzen. Und gleichzeitig will er eine Brücke bauen bis in die Generation der Millennials, der Generation Z. Boomer welcome – Millennials beloved !!!



MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 16.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	



JAN-PETER PETERSEN

Streng gemein

In seinem neuen Solo nimmt Jan-Peter Petersen die gesellschaftliche Wetterlage unter die satirische Lupe. Zwischen Meinungshagel, Empörungsgewitter, amtlichen Windhosen und den letzten Sonnenstrahlen der Aufklärung präsentiert er einen streng gemeinen Kabarettabend mit streng gemeinen Fakten. Ein kabarettistischer Starkregen für alle, die trotz dunkler Prognosen nicht auf nachhaltige Lachfalten verzichten wollen.



MÄRZ	APRIL	MAI
	So 19.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	24,00 €	

ANKA ZINK

K.O.-Komplimente - Schlag sie mit der Blume

Als Vertreterin einer konstruktiven Lebenshaltung segelt Anka Zink hart am Wind des Zeitgeistes und kreuzt manchmal dagegen. Augenzwinkernd begegnet sie menschlichen Schwächen mit Nachsicht. Nicht nur denen der anderen, auch den eigenen. Gemäß ihrem Motto: „Zink, Thing Positiv!“ schenkt sie eine Perspektive, die heißt: Statt sich krank zu ärgern, lieber Kaputtlachen! Anka Zink, Soziologin mit Herz, teilt aus: zum Beispiel Tipps, wie wir uns unsere Würde erhalten können, ohne eine radikale Partei zu wählen.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mo 20.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

JOHANNES FLÖCK

Frühblüher und Spätzünder

Das Urgestein der deutschen Comedyszene Johannes Flöck präsentiert sein neues Live-Programm und lädt dazu ein, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und sich eine Auszeit zu gönnen. Kommen Sie mit auf eine humorvolle Reise entlang der Stolperfallen des täglichen Lebens, die Flöck ganz neu beleuchtet. Achtung: Lachmuskelskatergefahr!

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 22.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

FRANK LÜDECKE

Träumt weiter!

Auch in diesem Programm durchforstet Frank Lüdecke unsere chaotische Lebenslandschaft gewohnt aktuell und überraschend. Der Träger diverser Kleinkunstpreise (Deutscher Kleinkunstpreis, Deutscher Kabarettpreis, Bayerischer Kabarettpreis u.v.m.) sowie Leiter des Berliner Kabarett-Theaters DIE STACHEL-SCHWEINE scheut sich nicht, zwei kurzweilige Stunden lang Politik, Philosophie und Witz scharfsinnig miteinander zu verknüpfen. Musik gibt es auch, wie immer.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 23.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

ALMA HOPPE 3.0.

Eine Frage der Ära – Reloaded

Aus dem Kabarett-Duo Alma Hoppe ist ein Trio infernale geworden: „Alma Hoppe 3.0“ mit Jan-Peter Petersen, Max Beier und Katie Freudenschuss. Die Generationen Babyboomer, X und Y - und die Generationen Z und Alpha sind ihre Kinder. Oder könnten es sein. Sie pflegen kabarettistische Konfliktkultur, dass es nur so kracht. Sie mobilisieren die letzten Reserven. Sie sind die rhetorischen Minenleger der Generationenkonflikte, deren Bühnenmunition mit scharfen Schüssen ein heftiges Säbelraseln im Kanonenfutter einläutet.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 25.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

JONAS GREINER

Auf Augenhöhe

Jonas Greiner, einer der vielversprechendsten jungen Künstler der Kabarett- und Comedy-Szene, kombiniert spitze Beobachtungen aus dem Alltag und freche, ironische Gesellschaftskritik mit hochkarätigem und erfrischendem Humor. Intelligent, überraschend, lustig – eine einmalige Mischung, die beste Unterhaltung verspricht! „Auf Augenhöhe“ ist das dritte Soloprogramm des 28-jährigen Comedians.

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 26.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	24,00 €	

JENS NEUTAG

Gegensätze ziehen sich aus

Kabarett oberhalb der Gürtellinie: Mit seinem neunten Soloprogramm spürt Jens Neutag wie immer den Humor in Politik und Alltag auf und beweist, dass man über die Wahrheit wahrhaft gut lachen kann. Die Welt hat sich verändert und vermeintliche Gewissheiten von früher haben heute keine Gültigkeit mehr. So auch die Erkenntnis „Gegensätze ziehen sich an“. Sollte es überhaupt jemals gegolten haben, dann haben wir mittlerweile komplett die Fähigkeit verloren, uns überhaupt auf Gegensätzliches einzulassen. Und hier setzt der Kabarettist Jens Neutag an und kämpft 90 Minuten im Namen der Vernunft.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mo 27.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

TOBIAS MANN

REAL/FAKE

In seinem 8. Bühnenprogramm stellt sich Tobias Mann der wichtigsten Frage der Zeit: Was ist echt und was ist falsch – und spielt das überhaupt noch eine Rolle, wenn man mit einem Klick viel schönere Wahrheiten erzeugen kann, als die Realität sie hergibt? In Texten und Liedern widmet sich der Mann mit sonnigem Gemüt und unerschütterlichem Humor falschen Wahrheiten und wahren Fakes. Ein Abend mit tiefeschürfenden Gedanken, cleverer Satire und puppenlustigem Blödsinn vom FachMann.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 28.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

Vorschau - sofort buchbar Zusatz-/Kaufkarte 24,00 €

Florian Wagner - The Flo Must Go On Mi 29.04., 20.00 Uhr

René Steinberg - Radikale Spaßmaßnahmen Do 30.04., 20.00 Uhr

Christoph Sieber - Weitermachen! Fr 01.05., 20.00 Uhr

Matthias Egersdörfer - langsam Do 07.05., 20.00 Uhr

ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg

HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN
Fantastische Oper von Jacques OffenbachPRE-
MIEREIn einer Bearbeitung von Marius Adam
Musikalische Leitung und Bearbeitung: Ettore Prandi
Regie: Marius Adam

Ein Werk zwischen Illusion und Wirklichkeit – ebenso schillernd wie geheimnisvoll. Und am Ende steht die Frage: Ist der wahre Künstler dazu verdammt, immer wieder an der Wirklichkeit zu zerbrechen?

Im flackernden Licht einer Kerze versinkt der Dichter Hoffmann in Erinnerungen – an drei Frauen, drei verlorene Lieben, drei Stationen einer zerstörerischen Suche nach der idealen Muse: Da ist Olympia, schön und gehorsam – doch sie entpuppt sich als lebensechter Automat. Antonia, begabt mit einer wundervollen Stimme – aber ihr Gesang bedeutet zugleich ihr tödliches Schicksal. Und Giulietta, eine verführerische Kurtisane, die ihm im Auftrag des finsternen Dapertutto nicht nur sein Spiegelbild raubt, sondern ihn sogar zu einem Mord verleitet.

Weitere Infos Seite 7

MÄRZ		APRIL		MAI	
Sa	28.	Mi	8., 22.	Mi	6., 20.
So	29.	Fr	10., 17., 24.	Fr	8., 22., 29.
		Sa	4., 11., 18., 25.	Sa	2., 9., 16., 23., 30.
		So	19.*, 26.*	So	3.*, 10.*, 17.*, 31.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		26,00 € (inkl. Garderobe)			

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg



DIE DREI ??? – DAS KABINETT DES ZAUBERERS

Basierend auf einer Geschichte von André Marx

Ein Zauberer verschwindet während seiner Vorstellung in einem Schrank – und taucht nicht wieder auf! Ein Scherz oder gar eine ausgeklügelte Entführung? Auf jeden Fall alles andere als Hokus-pokus, da sind sich die drei ??? einig.

Auf ihrer Suche nach dem verschwundenen Zauberer Pablo müssen Justus, Peter und Bob mehr als nur ein Zauberkabinett durchsuchen, und das scheint jemandem überhaupt nicht zu gefallen ...

MÄRZ		APRIL		MAI	
Mi	25.				
Do	26.				
Fr	27.				
Sa	21.*				
So	22.*				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
18.30 Uhr / *15.00 Uhr und 18.30 Uhr		24,00 €			

DEUTSCHSTUNDE – EIN TAG. EIN ROMAN.

Ein Höhepunkt zum Abschluss der Reihe „Lenz auf die Bühne“

„Die lange Nacht der Deutschstunde“ lädt zu einer besonderen Lesung von Siegfried Lenz' bekanntestem Werk ein. In Verbindung mit zwei längeren Pausen wird ein Großteil des Ensembles dieses literarische Meisterwerk mit großer Hingabe zur Aufführung bringen.

Von 14 Uhr bis 22.15 Uhr wird das große „Lenz-Projekt“ noch einmal aufleben und mit der „Deutschstunde“ erneut Literatur auf höchstem Niveau präsentieren, dargeboten von Schauspielerinnen und Schauspielern, die dem Publikum in den letzten eineinhalb Jahren bei LENZ AUF DIE BÜHNE ans Herz gewachsen sind.

In den Pausen wird für das leibliche Wohl gesorgt.

MÄRZ		APRIL		MAI	
Sa	28.				
DAUER		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
14.00 bis 22.15 Uhr		24,00 €			

ANTIGONE

Figurentheater der Bühne Cipolla nach Sophokles

Mit Sebastian Kautz (Figurenspiel), Gero John (Cello, Keyboards)

Als Oedipus Theben verlassen hat, endet der Kampf um die Thronfolge für seine beiden Söhne Eteokles und Polyneikes tödlich. Der neue König Kreon ordnet für Eteokles ein ehrenvolles Begräbnis an, eine Bestattung des Staatsfeindes Polyneikes verbietet er bei Todesstrafe. Doch Antigone widersetzt sich dem Befehl und begräbt ihren Bruder. Sie glaubt ihr Handeln durch ethische Werte und moralische Gebote legitimiert. Zur Strafe lässt Kreon Antigone lebendig in einen Felsen einmauern. Doch die Totengötter rächen sich...

MÄRZ		APRIL		MAI	
So	29.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
15.00 Uhr		24,00 €			

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg

ACHTSAM MORDEN DURCH BEWUSSTE ERNÄHRUNG

Krimi-Komödie nach dem Roman von Karsten Duse

Nach den Erfolgsproduktionen der „Achtsam morden“-Reihe folgt nun die nächste Bühnenadaption, die auf herrlich schwarz-humorvolle Weise zeigt, wie man mit Achtsamkeit – und gesunder Ernährung – tödlich durchs Leben kommt.

Dank Achtsamkeit hat Björn Diemel seine Mitte gefunden. Seine Problemzonen sind nun an anderer Stelle: Björn erkennt, dass das In-sich-Ruhen und Mangel an Bewegung zwei grundverschiedene Dinge sind. Als Unbekannte versuchen, Björn Diemels Tochter zu entführen, gelingt es ihm aufgrund seiner Körperfülle nur mit Mühe, die Täter in die Flucht zu schlagen. Also lässt sich Björn von Achtsamkeits-Coach Joshka Breitner die Grundsätze bewusster Ernährung erklären – und gerät wieder in mörderische Konflikte...

MÄRZ	APRIL	MAI
Di 31.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 €

DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Duse

Regie: Axel Schneider; mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Nach dem großen Erfolg von „Achtsam morden“ auf der Bühne des Altonaer Theaters kehrt das Darsteller-Trio mit der Fortsetzung aus der gefeierten Romanreihe von Karsten Duse zurück: Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Tochter und seine Frau. Ganz gekillt kümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans...



MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 1.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 €

ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Duse



Björn Diemel, ein erfolgreicher Anwalt, hat wenig Zeit für seine Familie. Daher zwingt ihn seine Frau, ein Achtsamkeits-Seminar zu besuchen, um seine Work-Life-Balance wieder herzustellen. Der Kurs zeigt Erfolge. Als sein schuldiger Mandant, ein brutaler Großkrimineller, beginnt, ihm ernsthafte Probleme zu bereiten, bringt er ihn einfach um – und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit...

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 16.	Sa 2.
		So 3.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 €



DER CLUB DER TOTEN DICHTER

Deutsche Fassung von „Dead Poets Society“ von Tom Schulman nach dem Roman von Nancy H. Kleinbaum

Regie: Lea Ralfs

Mit Ulrich Bähnk, Tobias Dürr, Tobias Gebhard, Linus Hafner, Johan Richter, Carl Sönksen, Celio-Silvestre Tamele u. a.

Die äußerst streng umgesetzten Leitideen des Welton-Internats - Tradition, Ehre, Disziplin und Leistung - sollen die Schüler zu beruflichem Erfolg führen und zur kommenden Elite machen. Ein Erfolgskonzept, dass bislang aufging. Nur Lehrer Keating durchbricht dieses Muster. Er will seine Schüler zu eigenständigen Menschen machen und ermutigt sie, ihre persönliche Ausdrucksform zu finden. So ist ein Konflikt mit der konservativen Schulleitung vorprogrammiert.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mo 6.*	
	Fr 3.	
	Sa 4.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.00 und 18.30 Uhr		24,00 €

DER ALTE MANN UND DAS MEER

Schauspiel nach dem Roman von Ernest Hemingway

Regie: Luca Zahn; Musik: Johannes Hoffmann

Mit Stefan Hallmayer

Zusammen mit dem vielfach ausgezeichneten Theater Lindenhof in Melchingen bringt das Altonaer Theater Hemingways Literaturklassiker auf die Bühne. Der großartige Schauspieler Stefan Hallmayer, mehrfacher Gewinner des Monika-Bleibtreu-Preises, verabschiedet sich mit diesem Stück von der Bühne. Santiago, ein alter Fischer aus Kuba, ist verzweifelt: Seit 84 Tagen hat er keinen Fisch mehr gefangen – doch er gibt nicht auf. Mit eiserner Entschlossenheit begibt er sich in ein letztes großes Abenteuer, um einen gewaltigen Marlin zu fangen. Was folgt, ist ein unaufhörlicher, tagelanger Kampf zwischen Mensch und Natur. Inmitten der Weite des Ozeans kämpft Santiago nicht nur gegen den Fisch, sondern auch gegen die eigenen körperlichen Grenzen und die Einsamkeit seines Lebens.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 30.	Do 7.
	Fr 17.	Fr 1., 8.
	Sa 18., 25.	Sa 9.
	So 26.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 €

MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Schauspiel nach dem Roman von Joachim Meyerhoff

Regie: Lea Ralfs; mit Marion Martienzen und Georg Münzel
 „Man kann auch in die Höhe fallen“ ist nach den großen Erfolgen von „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“, „Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ und „Alle Toten fliegen hoch – Amerika“, bereits die vierte Bühnenadaption nach den Romanen vom Bestseller-Autor und Schauspieler Joachim Meyerhoff.
 Nach seinem Schlaganfall und dem missglückten Neustart in Berlin steht Joachim Meyerhoff erneut vor den Scherben seines Lebens. Um seiner Krise zu entkommen und sich wieder der künstlerischen Arbeit als Autor zu widmen, zieht Meyerhoff kurzerhand zu seiner über 80-jährigen Mutter aufs Land. Die Begleitung der vitalen älteren Dame hebt die Beziehung zwischen Mutter und Sohn auf eine neue Ebene und führt in herzerwärmenden Anekdoten Meyerhoff und sein Publikum heraus aus Zorn und Krisen.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Do 21.
		Fr 29.
		Sa 23., 30.
		So 31.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 €

CAP SAN DIEGO

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg

BORDGEFLÜSTER

Der Drei-Monatsrückblick



Die „Humordienstleistende“ Kabarettistin Helga Siebert spielt seit 25 Jahren ihre monatlichen Resumes ULTIMO in Hamburg. In Zusammenarbeit mit der Cap San Diego präsentiert die Künstlerin seit Ende 2023 einen Drei-Monatsrückblick unter dem Titel „Bordgeflüster“. Die Zuschauer erwartet eine satirisch-politisch- und kabarettistische Aufarbeitung und es wird, da kann man ganz sicher sein, nicht nur geflüstert!

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 8.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		19,00 €

DIE NEUEN SCHÄTZE VOM RINGELNATZ

Maritim-fröhliche Lesung mit Musik

Freuen Sie sich auf eine muntere Ringelnatz-Lesung auf dem Museums-schiff mit kabarettistischen Untertiteln von Helga Siebert und Musik von Angelika Eger am Akkordeon. Nach dem Erfolgsprogramm „Ringelnatz ein echter Schatz“ präsentiert das Duo neue Schätze aus der reichhaltigen „Truhe“ des Herrn Ringelnatz. Auch einige Highlights aus dem alten Programm werden wieder zu hören sein.



MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 30.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		19,00 €

DAS KLEINE HOF THEATER

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg

DIE TANZSTUNDE

Schauspiel von Mark St. Germain, Deutsch von John Birke



Ever Montgomery muss für eine Preisverleihung tanzen lernen. Eine schwierige Aufgabe für ihn als Autisten, der Körperkontakt verabscheut. Um sich mit seinen Mitmenschen zu arrangieren und seinen Alltag zu bewältigen, hilft ihm sein nach strikten Regeln organisiertes Leben. Der nun anstehende Tanzunterricht bei seiner Nachbarin Senga Quinn, die durch ihr nicht heilen wollendes Bein behindert ist, gestaltet sich nicht einfach für die beiden ungleichen Tanzpartner...

MÄRZ	APRIL	MAI
Fr 27.		
Sa 28.		
BEGINN		
19.30 Uhr		21,50 €

FISCH SUCHT FAHRRAD

Komödie von Peter Quilter



Regie: Petra Behrsing
 Thomas und Julia, beide zwischen 50 und 60 Jahren, sind seit Kurzem geschieden, aber weiter befreundet. Sie wollen den Rest ihres Lebens nicht als Singles verbringen und planen, sich bei ihren jeweiligen Dates gegenseitig zu unterstützen: Alle Treffen mit neuen potenziellen Partnern finden mit dem anderen im Hintergrund statt, als Sicherheitsnetz. So beginnt eine Reihe von wahnwitzigen Blind Dates mit zunehmend exzentrischen Bewerbern, die durch das Eingreifen von Thomas und Julia immer chaotischere Wendungen nehmen.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 11.	Fr 1., 8.
		Sa 2., 9.
		So 3., 10.*
BEGINN		
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		21,50 €

UNSER NEWSLETTER-SERVICE FÜR SIE

Interessante Angebote und wichtige Neuigkeiten verschicken wir übrigens mit unserem Newsletter.



Hier bieten wir zum Beispiel exklusive Kartenkontingente an, die uns nach Redaktionsschluss erreichen. Auch über Aktuelles oder Verlosungen informieren wir Sie gern auf diesem Wege. Mit dem Newsletter verpassen Sie garantiert nichts – **einfach gleich formlos per Mail an service@inkultur.de bestellen.**

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL.
HVV

ALPHABET

Schauspiel nach dem Gedicht von Inger Christensen

Regie: Thom Luz; mit Alberta von Poelnitz, Ilse Ritter, Julia Wieninger und die Musiker: Stephan Krause, Ling Zhang, Peter Conradin Zumthor

Um sich in einer Schaffenskrise wieder ins Lot zu bringen, legt die studierte Naturwissenschaftlerin Christensen eine alphabetisch sortierte Aufzählung an von alltäglichen Begriffen: Aprikosenbäume, Brombeeren, Chromstahl, Dunst, Dioxin usw. Die Zeilenanzahl der Wortfolge unterwirft Christensen dem mathematischen Gesetz der Fibonacci-Sequenz, die in der Natur z.B. in Schneckenhäusern, DNA-Spiralen und dem Andromeda-Nebel vorkommt: 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21, 34, 55 ... Christensen feiert so die Schönheit der Natur, ihre zerstörerische Kraft und Vergänglichkeit und fragt sich, wie der Mensch in dieses Ordnungssystem hineinpasst. Weitere Infos Seite 6

PRE-
MIERE

MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 25.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	



EIN SOMMER IN NIENDORF

Schauspiel von Heinz Strunk

Regie: Studio Braun

Mit Yorck Dippe, Charly Hübner, Josefine Israel, Jan-Peter Kampwirth, Josef Ostendorf, Jacques Palminger, Rocko Schamoni, Heinz Strunk, Bettina Stucky

Heinz Strunk Bestseller „Ein Sommer in Niendorf“ findet seinen Weg auf die Große Bühne, natürlich in Szene gesetzt von Jacques Palminger, Rocko Schamoni und Heinz Strunk alias Studio Braun.

Der wohl situierte Jurist Dr. Georg Roth, träumt davon, ein beliebter Autor zu sein. Er nimmt eine Auszeit, um ein Buch zu schreiben - in Niendorf, einem Teil des Timmendorfer Strands. Doch bald schon stockt der Schreibprozess. Dem Juristen begegnen allerlei dämonische Figuren, die ihn abstoßen und zugleich in ihren Bann ziehen. Das Buchprojekt tritt immer mehr in den Hintergrund. Und der Sommer in Niendorf beginnt Dr. Roths Leben zu verschlingen...

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 16.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

HUNDEHERZ

Schauspiel nach der Novelle von Michail Bulgakow

Regie: Claudia Bauer

In der Spielzeit 2023/ 2024 sorgte die renommierte Regisseurin Claudia Bauer mit ihrer ersten Inszenierung am Deutschen Schauspielhaus für Furore: „Die Schattenpräsidentinnen Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen ihn am Leben zu halten“ von Selina Fillinger. Nun folgt ein Stück zum Thema Optimierung des Menschen.

Ein Moskauer Chirurg versucht, den Menschen zu verbessern – Verjüngung und Optimierung sind das Ziel. Er pflanzt einem Straßenkötter die Hirnanhangdrüse und Hoden eines heruntergekommenen Kleinkriminellen ein. Der gewitzte Hund wird tatsächlich zu einer Art Mensch, zeigt sich jedoch extrem anfällig für Manipulation: Er saugt Propaganda und radikale Parolen jeder radikalen politischen Strömung auf und reißt sich alles von Interesse unter den Nagel: Leckerbissen, Privilegien, Frauen, Ämter...

MÄRZ	APRIL	MAI
		Mi 6.
		So 17.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *16.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE

Schauspiel nach dem Roman von Erich Kästner

Regie und Bühne: Dusan David David Parížek

Jakob Fabian, Germanist und arbeitsloser Werbetexter, durchstreift scheinbar ziellos das schillernde Berlin der späten 20er Jahre. Die Zeit ist voller Gegensätze: Brodelndes Leben, ungehemmte Vergnügungssucht auf der einen, Wirtschaftskrise, wachsende Arbeitslosigkeit und politische Spannungen auf der anderen Seite. Es herrscht ein omnipräsentes Ohnmachtsgefühl und zwischenmenschliche Beziehungen sind flüchtig. Inmitten dieses Spannungsfeldes versucht Fabian seinen Weg zu finden.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Fr 29.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI

Schauspiel von Bertolt Brecht

Regie: Karin Beier; mit Jan-Peter Kampwirth, Joachim Meyerhoff u.a.

Der Gutsbesitzer Puntila führt ein Doppelleben: im nüchternen Zustand ist er ein Despot, ein kalter und berechnender Herrenmensch – betrunken dagegen gibt er sich gesellig und empathisch. Nur Matti, sein schlitzohriger Chauffeur, scheint ihm ebenbürtig. Ihm verspricht Puntila seine Tochter und Teile seines Eigentums. Aber Matti sucht lieber das Weite, bevor Puntila wieder zum alten Tyrannen ernüchtert ist. Doch dessen Zeit geht zu Ende. Das spürt er in jedem Moment.



MÄRZ	APRIL	MAI
		So 31.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV

INTERNATIONALES BACHFEST: AMADIS DE GAULE

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg, B'Rock Orchestra Gent

Lenneke Ruiten (Sopran/ Oriane), Julia Sophie Wagner (Sopran/ Arcabonne), Ilker Arcayürek (Tenor/ Amadis), Kresimir Strazanac (Bariton/ Arcalaus)

Hansjörg Albrecht (Leitung und Cembalo)

Was geschieht, wenn sich Hass, Missgunst und Eifersucht in die Liebe zweier Menschen mischen? Wenn die lichte Seite im Menschen auch eine dunkle in sich trägt? Am Ostermontag erleben Sie im Rahmen des 4. Internationalen Bachfestes die Oper „Amadis de Gaule“ im Großen Saal der Elbphilharmonie.

Johann Christian Bach (1735 – 1782): Amadis de Gaule W.G 39

MÄRZ

APRIL

MAI

Mo

6.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr

38,00 € (inkl. HVV)

(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

ANDREAS SCHAGER

Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Freuen Sie sich auf ein musikalisches Ereignis der Extraklasse mit der renommierten Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach, dem österreichischen Helden-Tenor Andreas Schager, einem der gefragtesten Wagner-Interpreten unserer Zeit. Ebenfalls auf der Bühne: die charismatische österreichische Star-Geigerin Lidia Baich.

Giuseppe Verdi: Ouvertüre „La Forza del Destino“; „Dio! mi potevi scagliar“ (Otello) Andreas Schager

Emmanuel Chabrie: España, Rhapsodie für Orchester

Richard Wagner: „Lohengrin“, Vorspiel zum 3. Akt; „Allmächt'ger Vater, blick herab“ (Rienzi) Andreas Schager

Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert Nr. 3 G-Dur KV 216; (Lidia Baich / Orchester)

Maurice Ravel: Bolero

Johann Strauss Sohn: Ouvertüre „Die Fledermaus“

Hommage an Johann Strauss: Lidia Baich

Franz Lehár: „Dein ist mein ganzes Herz“/ Das Land des Lächelns (Andreas Schager)

Johann Strauss Sohn: „An der schönen blauen Donau“, Walzer op. 314

Emmerich Kálmán: „Wenn es Abend wird“/ Grüß mir mein Wien (Andreas Schager)

MÄRZ

APRIL

MAI

Sa

16.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

11.00 Uhr

45,00 € (inkl. HVV)

(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



RESONANZEN FÜNF: FANTASY & FAREWELL

RIAS Kammerchor, Ensemble Resonanz

Dirigent: Justin Doyle

Meine Seele ist meine Heimat, ist ein Abschied, ein Wellenschlag. Ein Lied aus ferner Zeit wallt auf und wächst zum Chor, der den Raum erfüllt – als zöge Nebel über englische Küsten. Auf die noble Art bricht eine „Teufelsfuge“ hervor, voller Energie und Aufbegehren – bis Joanna Marsh den Knoten löst. Das Jenseits hallt nach, umwoben von Sturm, Frieden und Erlösung.

Vaughan Williams: Fantasia on a theme of Thomas Tallis

Hubert Parry: Songs of Farewell (Auszüge)

Edward Elgar: Introduction and Allegro

Joanna Marsh: The Knot (Libretto von Amanda Wilking), Neues Werk

MÄRZ

APRIL

MAI

Sa

30.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr

48,00 € (inkl. HVV)

(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

9. PHILHARMONISCHES KONZERT

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Dirigent: Jean-Christophe Spinosi

In diesem Konzert wird einerseits Daniela Terranovas Orchestrierung von Bachs Musik und andererseits ihr kompositorischer Dialog mit Beethoven erklingen – denn der vierte Satz seiner 6. Symphonie, der wunderbaren „Pastorale“, wird durch eine Neukomposition aus ihrer Feder ersetzt, inspiriert vom Original.

Johann Sebastian Bach: Contrapunctus I-IV aus „Die Kunst der Fuge“ (Orchestrierung von Daniela Terranova, UA)

ZEITSPIEL NEUN: Ludwig van Beethoven / Daniela Terranova:

Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“ I. Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande / II. Szene am Bach/ III. Lustiges Zusammensein der Landleute / IV. Gewitter, Sturm (Überschreibung von Daniela Terranova, UA) / V. Hirtengesang, frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm

APRIL

MAI

JUNI

Mo

1.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr

45,00 € (inkl. HVV)

(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

SYMPHONIEKONZERT DER HFMT

Symphoniekonzert des Hochschulorchesters mit Mahlers Sechster und der Uraufführung eines Kompositionswerks von Prof. Gordon Kampe.

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 6 a-Moll „Tragische“

Prof. Gordon Kampe: Uraufführung

Das Hochschulorchester (HSO) der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ist das Symphonieorchester. Unter der künstlerischen Leitung von Ulrich Windfuhr wird mit 4 Produktionen jährlich das Repertoire erarbeitet. Nach vorangestellten geteilten Proben bereitet das HSO je 2 Konzerte in einer Konzertwoche wie im späteren Berufsalltag vor, wobei jeweils eines der Konzerte von Studierenden der Dirigierklasse geleitet wird.

APRIL

MAI

JUNI

Di

9.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr

23,00 € (inkl. HVV)

ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV

TÖLZER KNABENCHOR

Leitung: Christian Fliegner

Der Tölzer Knabenchor zählt seit über sechs Jahrzehnten zu den renommiertesten Knabenchören der Welt. Das Chorrepertoire umfasst alle Gebiete des Chorliteratur vom Barock bis zur Gegenwart, mit besonderem Schwerpunkt auf den Werken Johann Sebastian Bachs. Unter der Leitung von Christian Fliegner erklingt in diesem Konzert:

Gioachino Rossini: Petite Messe solennelle

Die Messvertonung gilt als eine der wichtigsten geistlichen Kompositionen Gioachino Rossinis. Er komponierte die Messe für die Einweihung der Privatkapelle eines befreundeten Pariser Grafenpaares. Hier war wenig Platz für großen Chor- und großes Orchester.

MAI	JUNI	JULI
		So 12.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	46,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

MNOZIL BRASS – STRAUSS

Ein Tänzchen zwischen den Stühlen

Thomas Gansch, Robert Rother, Roman Rindberger (Trompete, Flügelhorn), Gerhard Füssl (Trompete), Leonhard Paul (Posaune, Basstrompete), Zoltán Kiss (Tenorposaune, Altposaune), Wilfried Brandstötter (F-Tuba)

Das Mnozil Brass-Blechbläserensemble kommt mit neuem feurigen Programm in die Elbphilharmonie! 31 Jahre ist es nun schon her, dass ein paar rotzforsche Musikstudenten mit philharmonischen Ambitionen im Gasthaus Mnozil in Wien den Verlockungen der Wirtshausmusik nachgaben und so ganz ungeplant den Weg ins Entertainment Business einschlugen. Die Dekaden vergingen wie im Flug, doch das Feuer der geblasenen Musik erlischt nie! Es lodert auch anno 2026 hell in ihren Herzen, genau wie damals, in der kleinen Wiener Gaststätte.

MAI	JUNI	JULI
		So 12.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	46,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV

4. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Streicher der Philharmoniker Hamburg

Kathrin Wipfler und Sawako Kosuge (Violine), Bettina Rühl und Yitong Guo (Viola), Tobias Bloos und Saskia Hirsching (Violoncello)

1893 hat der erst 17-jährige ungarische Komponist Ernst von Dohnányi sein Streichsextett im Rahmen einer Aufnahmeprüfung an der Budapester Musikakademie eingereicht, es später aber mehrfach überarbeitet. Nach dunklem, mystisch klingendem Beginn wird es heller und leichter. Ebenfalls ein Frühwerk: „180 beats per minute“ vom 20-jährigen Jörg Widmann. Inspiriert vom schnellen Beat populärer Musik gehe es ihm um „pure Lust am Rhythmus“, so der Komponist selbst. Ein weiteres Zeugnis frühen Schaffens ist Brahms' Sextett Nr. 1. Der Komponist selbst kritisierte es später als lang und sentimental – dem Publikum jedoch gefällt's bis heute.

Ernst von Dohnányi: Streichsextett B-Dur**Jörg Widmann: „180 beats per minute“ für Streichsextet****Johannes Brahms: Streichsextett B-Dur op. 18**

MAI	APRIL	MAI
So 22.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	18,00 € (inkl. HVV)	



ECHOES OF CHAGALL

Ein Konzert zwischen Traum und Erinnerung

Leon Gurvitch (Klavier) und Alexander Roslavets (Bass); Streichquartett: N. N.

Ein Konzertabend, der Kunst, Geschichte und Musik vereint: Im Zentrum steht die Weltpremiere von Leon Gurvitchs vokalem Zyklus „Echoes of Chagall“ für Bass und Klavier, interpretiert vom international gefeierten Bassisten Alexander Roslavets. Inspiriert von Marc Chagalls traumhafter Bildwelt verbindet das Werk Poesie und Klang zu einem farbenreichen Erlebnis. Ergänzt wird das Programm durch weitere Werke des Komponisten, die Erinnerung und Gegenwart in ausdrucksstarker Kammermusik verweben.

Leon Gurvitch: Echoes of Chagall – sowie weitere Werke von Leon Gurvitch

MAI	APRIL	MAI
So 22.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	



INTERNATIONALES BACHFEST: A MUSICAL JOURNEY CPE-Bach-Orchester Hamburg

Hansjörg Albrecht (Leitung & Cembalo), Albrecht Mayer (Oboe)
Carl Philipp Emanuel Bach neu entdeckt – „Sturm und Drang“ mit Solo und Orchester.

Für die Solisten dieses Konzertes gilt es, die vielfältigen Facetten der raffiniert ausgearbeiteten und damals neuartigen Tonsprache Carl Philipp Emanuel Bachs geschickt zu meistern: Eine Herausforderung, die der Weltstar Albrecht Mayer mit Bravour besteht wie auch das neu gegründete CPE-Bach-Orchester Hamburg, dessen Musikerinnen und Musiker ihn bei ihrem Debut-Konzert kongenial begleiten werden.

Carl Philipp Emanuel Bach: Große Hamburger Sinfonien Wq. 183
Carl Philipp Emanuel Bach: Zwei Oboen-Konzerte (Uraufführungen)

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 9.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	27,00 € (inkl. HVV)	



5. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg:

Joanna Kamenarska und Kostas Malamis (Violine), Yitong Guo (Viola), Christine Hu (Violoncello), Hannes Biermann (Kontrabass), Michael Dörner (Klavier)

Mikhail Glinka, der „Vater der russischen Musik“, schrieb während eines Italienaufenthaltes (1830-33) unter anderem das romantische Kammerwerk „Gran Sestetto“. Deutlich ist der Einfluss Bellinis zu hören und überhaupt durchdringt italienisches Flair das gesamte wunderbare Werk. Der zeitgenössische amerikanische Kontrabassist Glenn Stallcop hat mit „Fuego“ (2019) ein minimalistisches Stück mit geschäftigem Charakter geschaffen. Felix Weingartner, der viel komponiert hat, aber heute leider kaum noch aufgeführt wird, hat sein 1906 entstandenes Sextett in Moll – stürmisch und leicht dunkel in der Stimmung – einem Freund gewidmet.

William Jay Sydeman: Trio for 2 Violins and Piano
Mikhail Glinka: Klaviersextett Es-Dur „Gran Sestetto originale“
Glenn Stallcop: „Fuego“ für Viola, Violoncello und Kontrabass
Felix Weingartner: Klaviersextett e-Moll op. 33

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 19.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	18,00 € (inkl. HVV)	



YUTONG SUN Klavierabend

Leon Gurvitch (Klavier) und Alexander Roslavets (Bass); Streichquartett: N. N.

Der rasant aufstrebende junge chinesische Pianist Yutong Sun, dessen Spiel für seine außergewöhnliche strukturelle Klarheit, innere Spannung und eine Klanggestaltung von Weltklasse von der internationalen Presse gefeiert wird, gilt als einer der bemerkenswertesten musikalischen Erzähler seiner Generation.

Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier As-Dur op. 110
Johann Sebastian Bach / Ferruccio Busoni: Chaconne / aus: Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004

Claude Debussy: Masques

Claude Debussy: L'isle joyeuse

Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung

MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 25.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

6. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg:

Rupert Wachter (Klarinette), José Silva (Fagott), Bernd Künkele und Jan-Niklas Siebert (Horn), Daniel Cho und Sawako Kosuge (Violine), Daniel Burmeister (Viola), Christine Hu (Violoncello)

Lennox Berkeley, aus einer englischen Adelsfamilie stammend, war ein echter Frankophiler, geprägt durch sein Studium bei Nadia Boulanger in Paris. Sein Sextett op. 47 klingt jedoch durchaus traditionell britisch und erinnert an den barocken Tanz „Gigue“. Der Titel von Smetanas Streichquartett – „Aus meinem Leben“ – sagt eigentlich alles: Von den Freuden der Jugend bis zur drohenden Taubheit im Alter komponierte er ein privates Bekenntnis für eine gleichermaßen intime Kammerbesetzung. Und noch jemand legt sein Leben unseren Ohren offen dar: Joseph Miroslav Weber, eines der vielen Talente unter den Romantikern, der es – völlig unverdient – nicht zu größerer Berühmtheit gebracht hat.

Lennox Berkeley: Sextett für Klarinette, Horn und Streichquartett op. 47

Bedrich Smetana: Streichquartett Nr. 1 e-Moll „Aus meinem Leben“

Joseph Miroslav Weber: Septett E-Dur „Aus meinem Leben“

MÄRZ	APRIL	MAI
		So 10.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	18,00 € (inkl. HVV)	

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg



KEINE AUFSTIEGSGESCHICHTE

Schauspiel nach dem Buch von Olivier David

Regie: Marco Damghani; mit José Barros Moncada, Nina Carolin, Oscar Hoppe, Rune Jürgensen, Tash Manzungu

Im Spiegel-Bestseller „Keine Aufstiegs-Geschichte: Warum Armut psychisch krank macht“ erzählt Olivier David aufrüttelnd davon, wie sich Armut und psychische Erkrankungen bedingen und von Generation zu Generation weitergetragen werden. Es ist nicht nur ein persönliches Memoir, sondern auch ein hochaktuelles Buch darüber, wie toxisch das Aufwachsen und das Leben in Armut für die Psyche wirklich sind. Marco Damghani, dessen Stückentwicklungen mehrfach preisgekrönt wurden, nimmt mit seinem Ensemble die Herausforderung an, den Stoff auf die Bühne zu bringen. Ein spannendes Experiment, das die Grenzen zwischen Wissenschaft, Journalismus und Dramatik aufbricht und sich auf die Suche nach einem besseren gesellschaftlichen Miteinander macht.

MÄRZ		APRIL		MAI	
Di	17.	Di	21.		
Do	12.	Mi	22.		
So	15.*	Do	16., 23.		
		Fr	17.		
		Sa	18.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *15.00 und 19.00 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe)			

BEST OF POETRY SLAM

Kampf der Künste



Moderation: David Friedrich

Mit Glanz und Glamour präsentiert „Kampf der Künste“ hier die Besten der Besten, Performance Deluxe, eingepackt in grandiose Gags und Power-Pointen, verschnürt mit luxuriöser Lyrik und doch dem nötigen Punk in der Stimme. Die Poetinnen und Poeten haben 10 Minuten Zeit, um das Herz der Zuschauer zu gewinnen. Damit das Ganze noch abgerundet wird, gibt es zusätzlich immer einen musikalischen Gast, der das Publikum mit feinen Tönen und Humor versorgt, und selbstverständlich eine famose Moderation von David Friedrich.

MÄRZ		APRIL		MAI	
	Mi	8. (Cup Special)		Mi	13.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		19,50 € (inkl. Garderobe)			



WINDSTÄRKE 17

Schauspiel nach dem Roman von Caroline Wahl

PREMIERE

Regie: Ayla Yeginer

Mit Peter Albers, Dagmar Bernhard, Nina Carolin, Nayana Heuer, K Nach Caroline Wahls gefeiertem Debüt „22 Bahnen“ folgt mit „Windstärke 17“ eine aufwühlende, intensive und dabei ungemein tröstliche Geschichte über vermeintliche Schuld und das Verzeihen - sich selbst und den anderen.

Ida flüchtet aus der Kleinstadt – so weit weg wie möglich. Nach dem Tod ihrer Mutter landet sie schließlich auf Rügen, mit nichts als einem Hartschalenkoffer und einer Wut von Windstärke 17 im Bauch. Und ohne Plan B. Dort trifft sie auf Marianne und den örtlichen Kneipenbesitzer Knut, die die Gestrandete bei sich aufnehmen und nicht zu viele Fragen stellen. Stattdessen gibt es Aufbackbrötchen und einen Job in der Kneipe. Und dann ist da auch noch Leif, der ähnlich versehrt ist wie sie. Auf einmal scheint alles ein bisschen leichter... Weitere Infos Seite 6

MÄRZ		APRIL		MAI	
Sa	28.			Mi	27.
				Do	28.
				Fr	8.
				Sa	9.
				So	31.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *15.00 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe)			

KDK STAND UP

Kampf der Künste

Moderation: Hinnerk Köhn; Line-Up: Laura Brümmer, Freddy Ekué, Ana Lucia, Lukas Diestel und Featured Artist: Robert Al

Stand-up-Comedy boomt! Eine furchtlose Bande junger Comedians erobert Livebühnen & Internet – und im Ernst Deutsch Theater kommen die brisantesten zum KdK Stand Up auf die Bühne: virtuose Humorkünstlerinnen und -künstler mit bizarren Blickwinkeln auf unsere ganz normale, völlig irre Welt. Bitterschöne Pointen über das kleine Glück, das große Elend und die unendliche Unzulänglichkeit. Oder einfach nur herrlich ehrliche Stimmen, die man gehört haben sollte.

MÄRZ		APRIL		MAI	
	Fr	10.			
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		19,50 € (inkl. Garderobe)			

THEATER! THEATER!

Maria Hartmann präsentiert Virginia Woolf

Zu Gast: Sona McDonald

In der zweiten Saison unter ihrer Leitung widmet sich Maria Hartmann gemeinsam mit ihren Gästen Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus fünf verschiedenen Ländern.

Maria Hartmann und Sona McDonald nähern sich Leben und Werk der britischen Autorin, Essayistin, Verlegerin und Kritikerin Virginia Woolf, einer der führenden Stimmen der modernistischen Literatur und der Frauenbewegung.

MÄRZ		APRIL		MAI	
	So	12.			
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
11.00 Uhr		21,00 € (inkl. HVV)			

**DER DRACHE**

Schauspiel nach der Märchenkomödie von Jewgeni Schwarz

Regie: Mona Kraushaar; **mit** Aaron Brömmelhaup, Nayana Heuer, K, Anatol Käbisch, Ines Nieri, Daniel Schütter, Isabella Vértes-Schütter

Das Märchenstück des russischen Autors Jewgeni Schwarz entstand 1943 unter dem Eindruck der Leningrader Blockade. Es zeigt das Zusammenspiel von Tyrannei und Untertanengeist, ein satirischer Angriff auf Hitlers Nationalsozialismus.

Seit Jahrhunderten wird die Stadt von einem Drachen beherrscht. Jedes Jahr besänftigen ihn die Einwohner mit einer geopfert Jungfrau. Doch der tapfere Ritter Lancelot will die Stadt von der Tyrannei des Drachen befreien. Aber kaum angekommen, stößt dieser auf ein unerwartetes Problem: wie soll man ein Volk befreien, das gar nicht wirklich befreit werden will?

MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 11.	Di 19.
	So 12.**	Mi 20.
		Do 21.
		Sa 16.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.30 Uhr / **15.00 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe)

**DANTONS TOD**

Schauspiel nach dem Roman von Georg Büchner

Regie: Kathrin Mayr; **mit** Aaron Brömmelhaup, Nina Carolin, K, Anatol Käbisch, Ines Nieri, Stefan Schießleder

Im ungebrochen aktuellen Revolutionsstück „Dantons Tod“ stellt Georg Büchner schon 1834 die bis heute gültige Frage, welche Mittel im politischen Kampf legitim sind. Er zeichnet ein eindrucksvolles Bild vom Ringen um Humanität: Wie weit darf man für seine Ideale gehen?

Mitten in der französischen Revolution: Der Revolutionsführer Danton fordert einen liberalen Staat und ein Ende der Schreckensherrschaft seines ehemaligen Kampfgefährten und jetzigen Kontrahenten Robespierre. Dieser betrachtet Dantons Forderungen als Verrat an der Revolution und lässt ihn und seine Anhänger verhaften und schließlich exekutieren.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 28.	Sa 2.
	Do 30.	So 3.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.00 Uhr		

THEATER! THEATER!

Maria Hartmann präsentiert Christine Lavant

Zu Gast: Barbara Petritsch

Das Leben der österreichischen Schriftstellerin von Christine Lavant, 1915 in Kärnten geboren, war ständig begleitet von Krankheiten. Die Intensität und Sprachgewalt ihrer Werke ist von der frühen Erfahrung geprägt, wie zerbrechlich die menschliche Existenz ist. Sowohl ihre Lyrik, als auch ihre Prosa erzählen vom elementaren Empfinden menschlicher Verlorenheit. Ihre genaue Analyse seelischer Untiefen sind dabei keineswegs frei von geistreichem Witz und tragikomischer Beobachtung.

MÄRZ	APRIL	MAI
		So 31.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		21,00 € (inkl. HVV)

FIRST STAGE THEATER

Theustraße 13-17, 22767 Hamburg

INKL.
HVV**SHOWTIME 2026**

Ein Potpourri aus Tanz, Gesang, Schauspiel und Musical

Diese kurzweiligen Abende, die Ihnen einen einzigartigen Einblick in die kreative Arbeit der Stage School Hamburg bieten, haben sich längst als Geheimtipp in der Hamburger Kulturszene etabliert. Lassen Sie sich begeistern und erleben Sie hautnah die Stars von morgen!

Theater ist eine Welt voller Fantasie, Illusion und Magie - ein Ort, an dem Träume wahr werden. Die Schülerinnen und Schüler der Stage School Hamburg leben für den Moment, wenn der Vorhang sich hebt und das Publikum gebannt den Atem anhält, um sich von ihrer Kunst verzaubern zu lassen. Für diese besondere Show präsentieren Talente aus allen drei Ausbildungsjahren Szenen aus berühmten Bühnenstücken, mitreißende Eigenchoreografien und musikalische Highlights. Zusätzlich zum Standardprogramm erleben Sie auch die Future Talents der Stage School, junge Talente im Alter von 9 und 17 Jahren!

MÄRZ	APRIL	MAI
		Mi 13.
		Do 14.
		Fr 8., 15.
		Sa 9.*, 16.*
		So 10.*, 17.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *14.30 und 19.00 Uhr		25,00 € (inkl. HVV)

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg

SIEGFRIED LENZ: GELEGENHEITEN ZUM STAUNEN
Werkstattgespräch: Wie entsteht eine Werkausgabe?**Dramaturgie: Sonja Valentin**

Erleben Sie eine besondere Lesung mit Anna Schäfer und Markus Boysen sowie weiteren Mitwirkenden, begleitet von Jochen Kilian am Klavier.

Zu Gast sind Eva Kissel vom Deutschen Literaturarchiv Marbach sowie Maren Ermisch und Heinrich Detering, Mitherausgeber der Hamburger Ausgabe der Werke von Siegfried Lenz. Durch die Veranstaltung führt Günter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung.

MÄRZ	APRIL	MAI
So 22.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	24,00 €	

**DER ÜBERLÄUFER**
Schauspiel nach Siegfried Lenz

PREMIERE

Zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz

Regie: Kai Hufnagel; mit Anke Bautzmann, Markus Feustel, Thomas Klees, Ingo Meß, Miriam Schiweck, Jascha Schütz, Paul Smollich
Der zweite Roman aus dem Nachlass von Siegfried Lenz über Soldaten in der Hölle der Ostfront, der dem Verlag zur Veröffentlichung im Jahr 1951 noch zu pazifistisch und treulos gegenüber der Heimat war, ist das sehr gelungene, „reife“ Werk eines jungen Mannes. (Perlentaucher Rezensionennotiz zu Süddeutsche Zeitung). Es ist die kritische Auseinandersetzung mit der Sinnhaftigkeit des Krieges.

Im letzten Kriegssommer kommen schlechte Nachrichten von der Ostfront. Der junge Soldat Walter Proska aus Masuren wird einer kleinen Einheit zugeteilt, die sich in einer Waldfestung verschanzt hat. Bei sengender Hitze, zermüht durch Angriffe von Mückenschwärmen und Partisanen, aufgegeben von den eigenen Truppen, werden die Befehle des kommandierenden Unteroffiziers zunehmend menschenverachtend und sinnlos. Die Soldaten versuchen sich abzukapseln. Und Proska stellt sich immer mehr dringliche Fragen: Was ist wichtiger, Pflicht oder Gewissen? Kann man handeln, ohne schuldig zu werden? Und wo ist Wanda, das polnische Partisanenmädchen?

Weitere Infos Seite 7

MÄRZ	APRIL	MAI
Do 26.	Do 23.	
Fr 27.	Fr 10., 17., 24.	
Sa 28.	Sa 11., 18., 25.	
So 29.*	So 12.*, 19.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr	24,00 €	

BUCHPREMIERE MIT BETTINA TIETJEN

Lesung: „Tietjen sucht das Weite“

**Moderation: Jörg Thadeusz**

Bettina Tietjen liest aus ihrem neuen Buch „Tietjen sucht das Weite“ (ET 2. April 2026). Die Moderatorin und Bestsellerautorin ist unterwegs in ihrem Camper und nimmt ihr Publikum mit auf eine Reise voller Freiheit, Humor und unerwarteter Begegnungen. Ein Abend voller Lebensfreude, Inspiration und Geschichten, die Lust machen, selbst loszufahren. Sie erzählt von ihren schönsten, aufregendsten und lustigsten Campingabenteuern: von den endlosen Straßen Australiens über die Berge Europas bis hin zur rauen Küste der Bretagne. Mit viel Charme

und einem feinen Blick für das Skurrile berichtet sie von kuriosen Erlebnissen, besonderen Menschen und dem ganz eigenen Zauber des Unterwegsseins im Camper. **Weitere Infos Seite 9**

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 1.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 €	

**SIE SAGT. ER SAGT.**

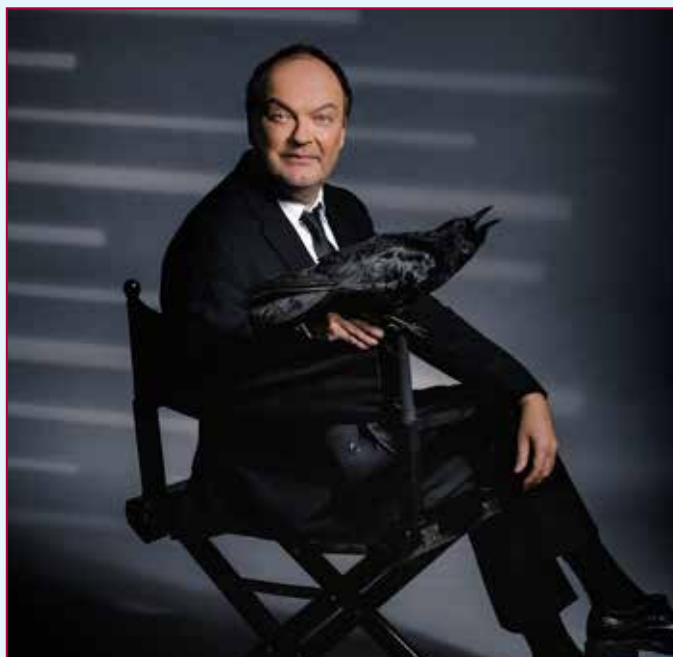
Kriminalstück von Ferdinand von Schirach

Regie: Axel Schneider**Mit Franz-Joseph Dieken, Katrin Gerken, Dirk Hoener/Ingo Meß, Lisa Karlström, Andrea Lüdkei u. a.**

Nach „Gott“ im Altonaer Theater ist „Sie sagt. Er sagt.“ das zweite packende Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach, das Axel Schneider, diesmal als Saisoneroöffnung in den Hamburger Kammerspielen, inszenieren wird.

Katharina Schlüter, eine erfolgreiche TV-Moderatorin, beschuldigt ihren ehemaligen Geliebten, den Unternehmer Dr. Christian Thiede, sie vergewaltigt zu haben. Zeugen gibt es für dieses Vergehen nicht, und so dreht sich im Strafprozess alles um die Frage der Glaubwürdigkeit. Sowohl für den Angeklagten als auch für die Klägerin steht viel auf dem Spiel: Die weitere private und berufliche Zukunft sowie die Reputation hängen maßgeblich davon ab, wessen Version das Gericht bestätigen wird.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 21.	
	Mi 8., 22.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 €	



HITCH UND ICH: DIE VÖGEL

Das One-Man-Hörspiel mit Jens Wawrczeck

Lesung: Jens Wawrczeck

Mörderisch, musikalisch, multimedial. Jens Wawrczeck gelingt es, jeden Hitchcock-Klassiker lebendig werden zu lassen. Seine Lesungen sind „sensationell.... Unglaublich intensiv“ (NDR Kultur). Alfred Hitchcocks legendärer Horrorfilm „Die Vögel“ (Originaltitel: The Birds) aus dem Jahr 1963 basiert auf der gleichnamigen Kurzgeschichte der englischen Schriftstellerin Daphne du Maurier von 1952. Der Film markiert nach „Der unsichtbare Dritte“ (1959) und „Psycho“ (1960) einen weiteren Höhepunkt in Hitchcocks Spätwerk.

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 26.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		24,00 €

VOR DEM FALL

Komödie von Hadrien Raccach

Regie: Martin Woelffer

Mit Max von Pufendorf u. a.

Lisa, Marc, Benjamin und Tom sind seit ihrer Jugend beste Freunde, nun Ende 30 treffen sie sich mal wieder zu viert. Ausgesperrt auf der Terasse des Hauses kommen sie in intensiven Austausch und es wird klar, dass das Midlife für alle vier vor allem Krise bedeutet: Marc wurde verlassen, Benjamin gefeuert, Lisa hat eine Affäre mit einem verheirateten Mann und alle drei finden Toms Neugeborenes hässlich. Mit viel Humor und Empathie für seine Figuren lässt Raccach nun die vier Freunde in schnellen Schlagabtauschen um unangenehme Wahrheiten, unterschiedliche Lebensentwürfe und ihre Freundschaft ringen.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Mi 20.
		Do 7., 21., 28.
		Fr 8., 22., 29.
		Sa 9., 23., 30.
		So 31.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg



SCHWARZE SCHWÄNE

Schauspiel von Christina Kettering

Inszenierung: Anton Pleva

Mit Lisa Karlström, Nina Sarita Balthasar, Birgit Welink

Wie behalten wir die Kontrolle über die Maschinen, die wir zu unserer Entlastung eingesetzt haben? Die Jüngere von zwei Schwestern nimmt ihre pflegebedürftige Mutter bei sich auf und gerät bald an ihre Grenzen. Abhilfe soll Rosie schaffen: ein humanoider Pflegeroboter. Präzise, lernfähig, unermüdlich. Rosie übernimmt die Versorgung, ordnet den Alltag, beruhigt die Lage. Doch je besser Rosie funktioniert, umso mehr wird auch die Kontrolle verlagert. Am Ende steht nicht mehr die Frage, wer pflegt – sondern wer entscheidet.

MÄRZ	APRIL	MAI
Fr 20.	Fr 17.	
Sa 21.	Sa 18.	
So 22.*	So 19.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *18.00 Uhr		18,00 €

BODYRULE

Ein Theaterstück von Denise Stellmann

Mit Christina Fliether und Cosma Dujat

Bodyrule provoziert und zwingt zur Reflexion. Sind Frauen ab einem bestimmten Alter für Belästigungen durch Männer selbst verantwortlich? Bodyrule macht sich auf die Suche nach der Wahrheit in der #MeToo-Debatte. Zwei vermeintlich konträre Parteien finden sich auf einer Bühne wieder: Lila Marai bezichtigt ihren Ex-Chef der Übergriffigkeit. Ihre offensive Anklage findet Gehör in der Öffentlichkeit. Zwei Lager entstehen. Maureen Lest, ehemalige Pflichtverteidigerin, lädt zu Debatten vor Publikum. Sie fordert den Diskurs, gnadenlos, direkt und parteiisch.

MÄRZ	APRIL	MAI
Do 26.		
Fr 27.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		18,00 €

DIE ZUCKERSCHWEINE

Impro-Theater

Die Hamburger Impro-Gruppe hat keinen Text, keine Requisite, keinen Regisseur. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt. Improvisationstheater ist Theater pur, ohne Kompromisse, live und ungeniert.

Hinweis: 16.04.2026 Zuckerschweine-Soap

Alle drei Monate zeigen die Zuckerschweine ein ganz spezielles Improtheater-Format: Die Zuckerschweine-Soap.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 2., 16.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		10,00 €

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

FORUM der HfMT, Harvestehuder Weg 12, Eingang Milchstraße, 20148 Hamburg

WINDFUHR'S WERKSTATT KONZERTE

Symphoniker Hamburg

Konzert #4 am 01.04.2026

Leitung: Ulrich Windfuhr; Komposition: Hu Yixuan (Konzertexamen, Klasse Prof. Elmar Lampson); Klarinette: Alexander Bachl
Yixuan Hu: Kaleidoscope (Uraufführung)
Paul Hindemith: Klarinettenkonzert
Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56 – „Schottische“

Konzert #5 am 30.04.2026

Leitung: Studierende der Dirigierklasse (Klasse Prof. Ulrich Windfuhr); Klavier: Alexander Raos (Konzertexamen, Klasse Prof. Aleksandar Madžar)
Michail Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ljudmila“
Sergei Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30
Antonín Dvořák: Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 – „Aus der Neuen Welt“

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 1.	
	Do 30.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		13,00 €

IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg

DER HUND VON BASKERVILLE

Schauspiel nach dem Roman von Sir Arthur Conan Doyle

Sir Arthur Ignatius Conan Doyle (1859-1930) war britischer Arzt und Schriftsteller. Die legendären Abenteuer des Sherlock Holmes und dessen Freund Dr. Watson zählen zu seinen bekanntesten Werken, so auch sein dritter Roman „The Hound of the Baskervilles“.

Auf der Adelsfamilie Baskerville lastet ein dämonischer Fluch. Seit Sir Hugo im Jahre 1742 ein Mädchen erstach, treibt sich ein monstros, markerschütternd heulender Hund in den Mooren herum, die das Familienanwesen umgeben. Und zwar immer dann, wenn einem Baskerville der Tod droht. Als schließlich Sir Charles Baskerville tot aufgefunden wird, wollen der brillianteste Detektiv aller Zeiten und sein treuer Gehilfe Dr. Watson das Geheimnis um diesen Hund lüften...

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 9., 16., 30.	Do 7., 14., 21., 28.
	Fr 3., 10.	Fr 1., 8., 15., 22., 29.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

STEIFE BRISE – MORDEN IM NORDEN

Der improvisierte Hamburg-Krimi mit dem Theater Steife Brise

Ein Schrei am Hafen, ein Schuss in der Nacht – wer wurde diesmal umgebracht? Tod in Altona, Verrat in Eppendorf oder Erpressung in Barmbek: „Morden im Norden“ ist nichts für schwache Nerven! Drei Verdächtige, ein Opfer, ein Ermittler – mehr braucht das Theater Steife Brise nicht, um mit den Zuschauern einen interaktiven Krimiabend zu verbringen. Denn anders als beim sonntäglichen Fernsehthriller kann das Publikum beim improvisierten Hamburg-Krimi direkt ins Geschehen eingreifen und den Verlauf des Abends mitgestalten. Ein Mordsspaß!

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 8., 22.	Mi 13., 27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

ROCKIN' BURLESQUE

The Rockhouse Brothers meet the Sinderellas in a Rock'n'Roll Burlesque Revue

Wenn Hamburgs beliebteste Rock'n'Roll-Partyband auf Hamburgs heißestes Burlesque-Ensemble trifft, kann man sich auf eine energiegeladene, abwechslungsreiche und prickelnde Musikveranstaltung auf höchstem Niveau freuen.

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 12.	So 3.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		23,00 €

ZUVIEL SEX...RELOADED

Comedy-Show von Jan-Christof Scheibe

Scheibe und Band präsentieren ihre Show zum Thema „Nummer Eins“: Ein praller Abend mit ohrwurmartigen Songs und permanenten Attacken auf die Lachmuskeln. Natürlich geht es auch hier wieder nur um „das Eine“, pointiert, frech und facettenreich. „Dieser SCHEIBE ist potenter und vielseitiger den je ...“ (Hamburger Abendblatt).

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 15.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

QUATSCH COMEDY CLUB

Jetzt zurück auf der Reeperbahn!

Ab Mai 2026 kehrt der Quatsch Comedy Club zurück an seine erste Heimat ins Imperial Theater – und wird einmal im Monat wieder zum Schauplatz des Originalformats des Quatsch Comedy Clubs. Ein Moderator und vier Comedians sorgen dafür, dass Ihre Lachmuskeln trainiert werden.

Plätze in PK 2 (Platzierung vor Ort).



MÄRZ	APRIL	MAI
		Mi 6.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		27,00 €

DR. SCHEIBES HIT-KITCHEN

Die total verrückte Musik-Impro-Show mit Jan Christoph Scheibe



Hier bestimmen Sie, was gespielt wird: Scheibe verwandelt – in der Art eines Magiers – Ihre Wünsche in klingende Wirklichkeit. Er erfindet spontan einen Song zu Ihrer momentanen Lebenssituation, schreibt Ihnen oder Ihrer Begleitung auf Wunsch ein Liebeslied auf den Leib, oder lässt sein Publikum Melodien würfeln, um daraus neue, nie gehörte Hits zu komponieren. Was immer Sie ihm auf die Bühne reichen: selbst geschriebene Gedichte, Ihr Schulabschlusszeugnis oder auch die Bedienungsanleitung Ihres Toasters, Scheibe vertont Ihnen alles.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Mi 20.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)

NANA RASHID

Nana Rashid (vocal), Benjamin Nørholm (piano), Martin Brunbjerg (bass), Lasse Jacobsen (drums)

Die dänisch-sansibarisch-omani-sche Jazzsängerin Nana Rashid erforscht in ihrer Musik das Menschsein in all seiner Schönheit, Komplexität und Verletzlichkeit. Mit einer Stimme, die zwischen nordischer Ruhe und souliger Intensität changiert, schafft sie intime, emotional aufgeladene Performances, die zugleich zeitlos und zutiefst persönlich wirken.



MÄRZ	APRIL	MAI
Fr 20.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	26,00 €	

HENNING SCHIEWER QUINTETT

Christoph Möckel (Saxophon/Flöte), Michel Schröder (Trompete/ Flügelhorn), Constantin Krahmer (Piano), Leon Saleh (Schlagzeug), Henning Schiewer (Bass)

Fünf spannende Musiker der jungen norddeutschen Jazzszene bewegen sich im Henning Schiewer Quintett zwischen Tradition und Innovation und entlang der Grenzen des zeitgenössischen akustischen Jazz. Die Musik auf ihrem Debütalbum „Leaves on a Creek“ klingt träumerisch, aufbrausend und immer fesselnd, und stellt thematisch sowohl die Introspektion als auch das unbeschwerte Miteinander in den Mittelpunkt. In seinen Kompositionen verarbeitet Henning Schiewer Einflüsse aus Modern Jazz, Klassischer Musik und Avantgarde.

MÄRZ	APRIL	MAI
Fr 27.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	18,00 €	



TOBIAS FROHNHÖFER QUARTETT FEAT. ALEX SIPIAGIN

Der vielfach ausgezeichnete Schlagzeuger Tobias Frohnhofer hat sich zu einem wichtigen Bestandteil der Szene entwickelt. Hervorzuheben ist sein Spiel im Trio des renommierten amerikanischen Pianisten Richie Beirach und seine Zusammenarbeit mit dem New Yorker Jazztrompeter Alex Sipiagin, der zu den vielseitigsten Vertretern seines Instruments zählt. Im Februar 2026 erscheint die Platte „Dragon Boat“ (Laika Records) des Tobias Frohnhofer Quartetts, die an diesem Abend mit Alex Sipiagin in der JazzHall präsentiert wird.

MÄRZ	APRIL	MAI
Sa 28.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	23,00 €	



FOCUS ON TAP: THOMAS MAREK TRIO

Thomas Marek (Schlagzeug), Patrick Bebelaar (Piano), Jan Roder (Kontrabass)

Tap Dancer sind zugleich Tänzer und Musiker. Ihr Steptanz war schon immer ein Teil des Jazz. Neu und ungewöhnlich ist jedoch der Ansatz dieses Trios: Tap als eigenständige, perkussive Stimme im Jazz wirken zu lassen – als vollwertiges Perkussionsinstrument in einem zeitgenössischen, freien musikalischen Kontext. Wenn Steptänzer und Schlagzeuger Thomas Marek mit seinem Trio spielt, verschmelzen die perkussiven Sounds des Tap mit den Arrangements und Improvisationen seiner Mitmusiker.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 2.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	23,00 €	



JAZZ MEETS SCHOOL

Jazz Buskies – Duty Free

Beim letztjährigen Wettbewerb „Jugend jazzt“ des Landesmusikrats gewann „Jazz Buskies“ den Förderpreises „jazz meets school“ der Jazz Federation Hamburg. Bei diesem Doppelkonzert teilen sie sich die Bühne mit „Duty Free“. Inspiriert durch Groove-orientierten Jazz entfalten diese Musiker ihre Experimentierfreude auf einer kreativen Spielweise zwischen mal baladesken, mal rhythmisch mitreißenden Klängen – wobei auch Anzeichen von Swing, Modal Jazz und Latin Groove mitmischen.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 10.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	18,00 €	

A BACH ODYSSEY BY SPIIC & ENSEMBLE

Nach ihrem gefeierten Auftritt beim letzten Internationalen Bachfest Hamburg kehrt das SPIIC+ Ensemble zurück auf die Bühne der JazzHall. Dieses Mal begibt sich das Ensemble – inspiriert von der Musik C. P. E. Bachs – auf die zweite Etappe seiner musikalischen Entdeckungsreise durch Zeit und Raum. Mit großer Spielfreude und Neugier spüren die Musikerinnen und Musiker der Frage nach, wie sich Tradition und Moderne, Vergangenheit und Avantgarde heute miteinander verweben lassen. Dabei verschmelzen Komposition, Improvisation und Performance zu einem lebendigen Ganzen – offen, überraschend und immer im Moment.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 15.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	23,00 €	

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)


100 JAHRE MILES DAVIS: SOUND EINES LEBENS
 Buchvorstellung und Dirk Achim Dhonau Quartett

100 Jahre Miles Davis: Der Trompeter gilt als einer der größten Musiker des 20. Jahrhunderts und gilt bis heute als einflussreichster Jazzmusiker der Geschichte. Anlässlich seiner Miles Davis Biographie lädt die JazzHall Hamburg Stefan Hentz ein zur Vorstellung seines Buches „Miles Davis – Sound eines Lebens“. Stefan Hentz präsentiert live auf der Bühne biografische Einblicke, musikkulturelle Kontextualisierung und erzählerische Perspektiven.

Begleitet wird der Abend vom Dirk Achim Dhonau Quartett, bestehend aus Anna-Lena Schnabel, Lukas Klapp, Giorgi Kiknadze und Dirk Achim Dhonau, der 2023 mit dem Hamburger Jazzpreis ausgezeichnet wurde.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 18.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €


JAZZHALL LATIN SESSION #9: IVONNE GONZÁLEZ

Das Repertoire von Ivonne González reicht von traditioneller kubanischer und lateinamerikanischer Musik über afro-peruanische Klänge und Bossa Nova bis hin zu argentinischer Zamba. An diesem Abend präsentiert die kubanische Sängerin und Tänzerin mit warmer Stimme und feiner jazziger Note ihre Interpretationen femininer Chansons. Auf einer farbenprächtigen Reise von Mexiko über Kuba bis nach Chile macht Ivonne González das Publikum mit großen Damen lateinamerikanischer Musik bekannt oder zeigt diese von einer ganz neuen Seite.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 25.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

SVANTE SÖDERQVIST – THE ROCKET

THE ROCKET verbindet zwei musikalische Welten: Das schwedische Svante Söderqvist Trio mit der estnisch-schwedischen Akkordeonistin Tuulikki Bartosik. Svante Söderqvist setzt für seine gefühlvollen und melodischen Kompositionen einzigartige, klassisch inspirierte Jazztechniken auf dem Kontrabass und dem Cello ein, dazu auch wortloser Gesang. Tuulikki Bartosik bereichert die Klanglandschaft mit ihrem ausdrucksstarken Akkordeonspiel und subtilen elektronischen Effekten, die sich nahtlos als natürliche fünfte Stimme in das akustische Ensemble einfügen.

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 26.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.30 Uhr		23,00 €

Vorschau - sofort buchbar

Hamb. Kammerballett, D. Hobden So 10.05., 14.00 Uhr, 30,00 €

Hamb. Kammerballett, D. Hobden So 10.05., 17.00 Uhr, 30,00 €

Joel Ross Quartett Sa 23.05., 19.30 Uhr, 24,00 €

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg


EIN GEMEINER TRICK

Kriminalkomödie von David Foley

Regie: Marion Kracht

Mit Ulrike Frank, Carsten Hayes, Lukas Sauer

Camille Dargus genießt ihr unabhängiges Leben und auch ihre Leidenschaft für junge Kellner. Doch an diesem Morgen nach einer Party lässt sich der junge Billy nicht zum Abgang bewegen. Er enthüllt Camille, dass er sie mit der Aufzeichnung ihrer nächtlichen Aktivitäten erpressen will, was die abgebrühte Geschäftsfrau wenig beeindruckt. Als Billy keine Anstalten zum Gehen macht, ruft Camille ihren Wachmann. Dann eskaliert die Situation und Camille erkennt, dass sie die dunklen Geheimnisse ihrer Vergangenheit offenlegen muss...

MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 21., 28.	Fr 1.
	Mi 22., 29.	Sa 2.
	Do 23., 30.	So 3.**
	Fr 17., 24.	
	Sa 25.	
	So 19.*, 26.*	
BEGINN		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

HENNING KOTHE**Urlaub auf Rezept**

Er ist wohl der musikalischste, lustigste und charmanteste Arzt Hamburgs – Henning Kothe! Wenn das Multitalent, bekannt durch seine beliebten „Wat secht de Dokter dorto“-Geschichten für den NDR 90,3 bei „Hör mal n beten to“ loslegt, steigt nicht nur der Blutdruck, sondern auch die Stimmung im Saal. Lachen war schon immer die beste Medizin! Garantiert rezeptfrei! Nach der Erfolgsshow „Wienachten up Rezept“ präsentiert Henning Kothe jetzt Tipps und Gefahren rund um den Urlaub. Als Doktor ist für ihn die Kur, trotz der „Schatten-Seiten“, natürlich der beste Urlaub....



MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 15.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)	

KULTURWERK AM SEE

Am Kulturwerk 1, 22844 Norderstedt

IMPROPUR**Improvisationstheater**

Die Impro-Gruppe lädt ein zu einem unterhaltsamen Abend: Improvisationstheater ist ohne vorgegebenen Text, Bühnenbild, Requisiten und Regie. Alles ist möglich. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen verschiedene Szenen, die das Leben schreibt. Mal traurig, mal ernst und oft auch sehr lustig. Man darf gespannt sein, ob es ein Abend voller Impro-Games wird, vielleicht mit einem Impro-Krimi oder einem Einblick in ein Impro-Hotel...

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 9.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	9,00 €	

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg

MOZART – BEETHOVEN**Tschechische Symphoniker Prag & Coro Di Praga**

Zwei bewegende, anspruchsvolle Meisterwerke der Klassik in einem Konzert! Meisterhaft und stimmungsgewaltig der Coro Di Praga und ausgezeichnete Solisten – zweifellos ein Doppel-Konzert der Superlative.

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll KV 626**Ludwig van Beethoven: 5. Sinfonie c-Moll op. 67, „Schicksalsinfonie“**

MÄRZ	APRIL	MAI
Mi 18.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	28,00 €	



JULIA BREMERMAN

53 SONNTAGE**Komödie von Cesc Gay**

Regie: Marion Kracht; mit Julia Bremermann, Tessa Mittelstaedt, Heiko Ruprecht, Stephan A. Tölle

Autor Cesc Gay gilt in Spanien als einer der pointiertesten und unterhaltsamsten Chronisten des städtischen Bürgertums. Mit schonungslosem Humor, aber nicht ohne Empathie, nimmt er eine geschwisterliche Zwangsgemeinschaft unter die Lupe, die sich über den richtigen Umgang mit ihrem alten Vater in die Haare bekommt.

Die drei sehr ungleichen Geschwister haben ein Problem: Wer von ihnen kümmert sich ab sofort darum, dass der betagte Papa aufhört, sich entblößt der Nachbarin zu zeigen? Sollten sie den Vater ins Pflegeheim abschieben? Gezwungenermaßen planen die drei, sich zu treffen, um eine Lösung für ihn zu finden. Doch mehrere Versuche scheitern, denn sie alle haben wenig Zeit und dazu ihre ganz eigenen Probleme.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Di 12., 26.
		Mi 13., 20., 27.
		Do 14., 21., 28.
		Fr 15., 22., 29.
		Sa 9.**, 16.**, 23., 30.***
		So 10.*, 17.*, 24.*, 31.*
BEGINN		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 und 19.30 Uhr / ***15.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

**VIER JAHRESZEITEN****Tschechische Kammerphilharmonie Prag****Dirigent: Petr Chromcák; Solist: Martin Kos (Violine)**

Erleben Sie drei Highlights der klassischen Musik an einem Abend mit der Tschechischen Kammerphilharmonie Prag:

Antonio Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ („Le quattro stagioni“) op. 8,**Joseph Haydn: Symphonie fis-Moll „Abschiedssinfonie“ Hob. I/45,****Georg Friedrich Händel: „Wassermusik“ Suite Nr. 1 F-Dur (Auszüge)**

Trillernde und zwitschernde Vögel im Frühling, brummende und summende Wespen kurz vor einem furiosen Gewitter im Sommer, Jagdszenen und Weinernte im Herbst, klirrende Kälte, Zähneklappern und fallende Schneeflocken im Winter - die geniale musikalische Naturbeschreibung „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi zählt heute zu den beliebtesten Werken beim Publikum. Eben solche Publikumsliebhaber sind Georg Friedrich Händels „Wassermusik“, Suite Nr. 1 und Josef Haydns „Abschiedssymphonie“.

MÄRZ	APRIL	MAI
Fr 20.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	28,00 €	

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg

**MISCHA, LILY UND SASCHA MAISKY**

Neue Philharmonie Hamburg

Dirigent: Ernest Hoetzel; mit Sascha Maisky (Violine), Mischa Maisky (Violoncello), Lily Maisky (Klavier)

Mischa Maisky mit Familie: der legendäre Cellist Mischa Maisky steht bei diesem Konzert gemeinsam mit seinen Kindern auf der Bühne. Begleitet von der Neuen Philharmonie Hamburg unter der Leitung von Ernest Hoetzel präsentieren sie Beethovens einziges „kollektives“ Meisterwerk – das Tripelkonzert für Violine, Violoncello und Klavier.

Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester C-Dur op. 56 „Tripelkonzert“

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 „Italienische“

MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 10.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	27,00 €	


**BENEFIZKONZERT –
FREUNDESKREIS FREGATTE HAMBURG E.V.**
Marinemusikkorps Wilhelmshaven

Das Marinemusikkorps Wilhelmshaven präsentiert Musikstücke von traditioneller Musik über Symphonik bis hin zu hochwertiger Unterhaltungsmusik mit eigens angelegten Arrangements. Der Erlös des Benefizkonzertes geht an den Freundeskreis Fregatte HAMBURG e.V. Der gemeinnützige Verein betreut satzungsgemäß die Mannschaft der Fregatte HAMBURG, wenn sie in Hamburg ist: wie z.B. bei der Freizeitgestaltung, der Organisation und Begleitung zu Veranstaltungen oder im Pflegen von Freundschaften. Die Mitglieder des Freundeskreis Fregatte HAMBURG e.V. sind persönliche Ansprechpartner, halten Kontakte und informieren die Öffentlichkeit u.a. über die Aufgaben der Mannschaft.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 14.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	19,00 €	

3. MORGEN MUSIK

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Emmanuel Villaume; Solist: Maxim Vengerov (Violine)
„Saitenweise“ große Kunst: Weltstar der Violine, Maxim Vengerov, kehrt zu den Symphonikern zurück und ist gleich mit zwei Werken für Solo-Violine und Orchester zu erleben.

Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 „Symphonie classique“

Alexey Shor: Konzert für Violine und Orchester Nr. 6 „Carpe Diem“

Michail Glinka: Ouvertüre zu der Oper „Ruslan und Ljudmila“

Piotr I. Tschaikowsky: Konzert für Violine & Orchester D-Dur op. 35

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 12.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	29,00 €	

8. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling**Solist: Nelson Goerner (Klavier)**

Wolfgang Amadeus Mozart entfaltet schwebende Linien, Anton Bruckner errichtet monumentale Klanggewölbe: Musik in Bewegung, Musik als Bauwerk. Ein facettenreiches Frühlingskonzert zwischen Bestand und Aufbruch, zwischen Augenblick und Ewigkeit.

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488

Anton Bruckner: Symphonie Nr. 5 B-Dur

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 19.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	29,00 €	

HAIK KAZAZYAN – MARTIN PANTELEEV

Neue Philharmonie Hamburg

Dirigent: Martin Panteleev; mit Haik Kazazyan (Violine)

Der Gewinner des internationalen Wettbewerbs Classic Violin Olympus, Haik Kazazyan, gastiert gemeinsam mit der Neuen Philharmonie Hamburg unter der Leitung von Martin Panteleev. Der Abend vereint virtuose Solokunst mit sinfonischer Tiefe und spannt einen eindrucksvollen Bogen zwischen zeitgenössischer Tonsprache und romantischer Meisterschaft. Dieses Konzert verspricht ein intensives musikalisches Erlebnis, in dem sich solistische Brillanz, orchestrale Klangfülle und stilistische Vielfalt auf eindrucksvolle Weise verbinden.

Alexey Shor: 7. Violinkonzert D-moll

Johannes Brahms: 2. Sinfonie D-Dur op. 73 „Pastorale“

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mo 13.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	27,00 €	



HAIK KAZAZYAN



INTERNATIONALES BACHFEST: WETTSTREIT DER GÖTTER

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg,
Barucco Barockorchester Wien

Catalina Bertucci (Sopran), Sophie Rennert (Mezzo), Daniel Johannsen (Tenor I), Shimon Yoshida (Tenor II), Klaus Häger (Bass I), Daniel Ochoa (Bass II), David Chin (Leitung & Cembalo/ BWV 205), Hansjörg Albrecht (Leitung & Cembalo/ BWV 201)

Im Abschlusskonzert des IV. Internationalen Bachfest Hamburg stehen zwei farbenreiche Beispiele des „weltlichen“ Johann Sebastian Bachs (1685–1750) im Mittelpunkt.

Johann Sebastian Bach: Der zufriedengestellte Aeolus Drama per musica BWV 205 (Kantate „Zerreißen, zersprengen, zertrümmert die Gruft“) für Soli, Chor & Orchester

Johann Sebastian Bach: Der Streit zwischen Phoebus und Pan Drama per musica BWV 201 (Kantate „Geschwinde, geschwinde, ihr wirbelnden Winde“) für Soli, Chor und Orchester

Hinweis: Pre-Show: BACH & JAPANISCHER TANZ mit Hanayagi Shigeyoshimi – 18.45 Uhr, Laeishalle, Großer Saal

MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 17.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	27,00 €	

SWING DANCE ORCHESTRA

Best of Swing

Mit Andrej Hermlin (Bandleader), Rachel Hermlin (Gesang), David Hermlin (Schlagzeug)

Begleiten Sie „Swing King“ Andrej Hermlin und seine Big Band auf eine Reise ins Amerika der 30er-Jahre, in die große Zeit einer Musik, die in unseren Tagen eine bemerkenswerte Renaissance erlebt – Swing! Erleben Sie die Höhepunkte amerikanischer Swing-Musik von den Swing-Legenden Benny Goodman, Tommy Dorsey, Artie Shaw, Duke Ellington, Glenn Miller und vielen weiteren.



MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 23.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	28,00 €	

WEBER – STRAUSS – BRUCKNER

Orchester'91

Dirigent: Emanuel Dantscher; Solist: Jan Polle (Horn)

Das Orchester'91 präsentiert unter der Leitung seines Dirigenten Emanuel Dantscher Werke der deutschen Romantik, die nicht nur durch besondere Hornklänge miteinander verbunden sind.

Carl Maria von Weber: Freischütz-Ouvertüre

Richard Strauss: Hornkonzert Nr. 1

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 9 (Unvollendete Fassung)

MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 25.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	26,00 €	

5. VIELHARMONIE-KONZERT

Symphoniker Hamburg

Leitung und Violine: Renaud Capuçon

Solist: Truls Mørk (Violoncello)

Während Strauss sich in den symphonischen Zwischenspielen seiner bürgerlichen Komödie „Intermezzo“ selbstbewusst-ironisch der Ehe nähert, verdient Sohy eine Wiederentdeckung, da die siebenfache Mutter und Gattin des Dirigenten und Komponisten Marcel Labey zu ihrer Zeit von Fauré und anderen Kollegen hochgeschätzt, dann aber vergessen wurde. Ein Konzert, das musikalisch von Mann und Frau erzählt!

Gabriel Fauré: „Masques et bergamasques“ op. 112

Robert Schumann: Cellokonzert a-Moll op. 129

Charlotte Sohy: „Thème varié“ für Violine und Orchester op. 15

Richard Strauss: Vier symphonische Zwischenspiele aus „Intermezzo“

MÄRZ	APRIL	MAI
		Do 7.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	29,00 €	

FLORIAN SCHROEDER

Endlich glücklich

Wenn die Wahnsinnigen Angst und Schrecken verbreiten, wenn die Apokalypse dreimal täglich kommt, dann braucht es einen wie ihn, der einfach Mut macht. Endlich glücklich – das ist Schroeders Mantra. Natürlich ist die Welt aus den Fugen – aber seine eben nicht. Florian Schroeder möchte zeigen, wie einfach es ist, glücklich zu sein – und zwar nicht in zwei Wochen, zwei Monaten oder zwei Jahren, sondern in zwei Stunden!



MÄRZ	APRIL	MAI
		Mi 13.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	28,00 €	



GÖTZ ALSMANN & BAND

... bei Nacht ...

Götz Alsmann (Gesang, Piano und mehr), Altfried M. Sicking (Vibraphon, Xylophon, Trompete), Ingo Senst (Kontrabass), Dominik Hahn (Schlagzeug), Markus Paßlick (Percussion)

Der König des Jazzslagers ist endlich wieder in der Laeishalle! Götz Alsmann hat auf seinem Album sowie in seinem aktuellen Programm die Nacht zum Mittelpunkt des Abends macht. Dazu greift er auf erlesene Preziosen der Schlagergeschichte zurück, auf melancholische wie humorvolle Glanzstücke von 1910 bis 1965 – und das tut er anders als alle anderen.

MÄRZ	APRIL	MAI
		So 24.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	28,00 €	

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg

MOVIE CLASSICS

KlassikPhilharmonie Hamburg

Filmmusik vom Allerfeinsten – ein Muss für alle Fans! Berühmte Klassiker, berührende Melodien, berühmte Soundtracks. Drama, Liebe, Wahnsinn, Spannung in der prunkvollen Atmosphäre der Laeiszhalle. Die Musikerinnen und Musiker der KlassikPhilharmonie Hamburg, unter der Leitung von Russell Harris, werden Sie in die zauberhafte Welt der Movie-Sounds entführen.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Fr 29.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	29,00 €	

9. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Long Yu; Diyang Mei (Viola); Katharina Konradi (Sopran) Wolfgang Joe Hisaishi, ein renommierter Filmkomponist, bekannt unter anderem für die Musik zum Zeichentrickfilm „Prinzessin Mononoke“, verbindet westliche Klassik und japanische Musiktradition zu einzigartigen Klangwelten. Und er entdeckt das wohl meistunterschätzte Instrument des (westlichen) Orchesters neu. Die „Viola Saga“ webt ein Band zwischen einer sehnlichen Liebeserklärung und den Trost spendenden Freuden im „Himmelischen Leben“. Leidenschaftlich, tänzerisch – ein Konzert voller Zuversicht.

Richard Wagner: „Siegfried-Idyll“**Joe Hisaishi: „Viola Saga“****Gustav Mahler: Symphonie Nr. 4 G-Dur**

MÄRZ	APRIL	MAI
		So 31.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	29,00 €	

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg



12 JAHRESZEITEN

Neue Philharmonie Hamburg, Jourist Quartett

Die Neue Philharmonie Hamburg und das Jourist Quartett präsentieren ein außergewöhnliches Konzertprojekt: Vivaldis berühmte „Vier Jahreszeiten“ treffen auf die russischen Jahreszeiten von Efim Jourist und die argentinischen Jahreszeiten von Astor Piazzolla. Drei Kulturen, drei Klangwelten, zwölf musikalische Charakterbilder – leidenschaftlich, virtuos und voller Kontraste.

Antonio Vivaldi: Le quattro stagioni (Die vier Jahreszeiten) op. 8**Astor Piazzolla: The Four Seasons of Buenos Aires****Efim Jourist: Vier Jahreszeiten**

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 5.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	25,00 €	

ALEXANDER YAKOVLEV – KLAVIER

Erleben Sie Weltklasse am Klavier mit dem preisgekrönten russischen Pianisten Alexander Yakovlev. Sein höchst anspruchsvolles Programm spannt einen eindrucksvollen Bogen vom Barock bis zur rhythmisch-explosiven Moderne des 20. Jahrhunderts.

Johann Sebastian Bach: Suite aus der Partita Nr. 3 in E-Dur, BWV 1006; Bearbeitung für Klavier von Sergej Rachmaninow**Johannes Brahms: Sieben Fantasiën für Klavier, Opus 116****Maurice Ravel: Gaspard de la nuit – Trois poèmes pour piano****d'après Aloysius Bertrand****Igor Strawinsky: Drei Sätze aus „Petuschka“ für Klavier**

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mo 6.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	25,00 €	

INTERNATIONALES BACHFEST: KUNST DER FUGE

CPE.Bach.Ensemble.Hamburg

Hibiki Oshima (Violine I), Josephine Nobach (Violine II), Naomi Seiler (Viola), Thomas Tyllack (Violoncello), Franziska Kober (Kontrabass), Hansjörg Albrecht (Cembalo)

Um das unvollendete Spätwerk des Meisters ranken sich viele Gerüchte. Ist Johann Sebastian Bach (1685–1750) beim Schreiben erkrankt? Hinderte ihn sein Augenleiden an der Fertigstellung? Die „Kunst der Fuge“ ist ein Zyklus von vierzehn Fugen und vier Kanons. Sie steht als Meisterwerk unerreicht und singular für sich.

Johann Sebastian Bach: Kunst der Fuge BWV 1080

MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 14.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	25,00 €	

7. KAMMERKONZERT

Streichquartett meets Piano

Yiju Seo (Violine), Juhee Lee (Viola), Rafael Menges (Violoncello), Rafael Cunha (Kontrabass), Ye-eun Park (Klavier)

Der deutsch-Brasilianer Nikolai Brücher hat sowohl Vokal- und Kammermusik als auch Orchesterwerke geschrieben, welche in Brasilien, Deutschland und Argentinien aufgeführt und mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet worden sind. Heute erklingt sein neuestes Werk – man darf gespannt sein, ob es ihm wieder einmal gelungen ist, einen Dialog der Instrumente zu kreieren.

Nikolai Brücher: Neues Werk für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass**Mark O'Connor: Quartett für Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass****Ralph Vaughan Williams: Klavierquintett c-Moll**

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 23.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	22,00 €	

ANTONIO VIVALDI: DIE VIER JAHRESZEITEN

Neue Philharmonie Hamburg, Hovhannes Baghdasaryan (Violine)

Vivaldis wunderbare „Vier Jahreszeiten“ sind einfach einer „der“ Klassiker: fast jeder hat den Namen gehört, viele kennen die eine oder andere Passage oder das ganze Werk. Trotzdem gerät man über neue Interpretationen immer noch ins Staunen.

Antonio Vivaldi: Le quattro stagioni (Die vier Jahreszeiten) op. 8**sowie Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Vardapet Komitas****und Johannes Brahms**

MÄRZ	APRIL	MAI
		So 24.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	20,00 €	

OHNSORG THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

INKL.
HVV
JUNGS VON DE WATERKANT – DIE GEBRÜDER WOLF
 Schauspiel auf Platt- und Hochdeutsch mit Musik

Inszenierung: Ingo Putz; Live-Musik: mahoin

Mit Kian Djalili, Caroline Kieseewetter, Henry Lambrecht, Rabea Lütke, Nenad Nikolic, Jannik Nowak, Fridtjof Schulze u. a.

Dieser Abend widmet sich der bewegenden Lebensgeschichte der Gebrüder Wolf, erzählt von ihren schillernden Bühnenauftritten und dem jähen Ende ihrer Karriere im Nationalsozialismus. Live dabei ist die Hamburger Band mahoin, die sich wie keine andere im Repertoire der Gebrüder Wolf auskennt.

Sie waren die Stars der goldenen 1920er Jahre in Hamburg – witzig, frech und unvergessen: Die Musiker, Komiker und Variétékünstler Ludwig und Leopold Wolf. Geboren als jüdische Schlachtersöhne in der Neustadt, prägten sie, zunächst noch im Bunde mit ihrem dritten Bruder James Isaac, mit Sketchen und Liedern wie „An de Eck steiht 'n Jung mit'n Tüdelband“ und „Snuten un Poten“ die Hamburger Musikszene wie kaum andere.

Weitere Infos Seite 7

MÄRZ		APRIL		MAI	
Fr	27.	Mi	1.		
Sa	28.	Do	2.		
		Sa	4., 11.		
		So	5.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Programmheft)			

DEUTSCHSTUNDE – BILLER UN FLAMMEN

Schauspiel (auf Platt- und Hochdeutsch) nach dem Roman von Siegfried Lenz

Inszenierung: Kathrin Mayr; mit Ulrich Bähnk, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, André Lassen, Vivien Mahler, Oliver Warsitz

In einem norddeutschen Dorf während des Zweiten Weltkriegs muss der linientreue Polizist Jens Ole Jepsen das Befolgen des Malverbots des expressionistischen Künstlers und einst guten Freundes Max Ludwig Nansen überwinden. Sein Sohn Sigg, der mit dem Maler von klein auf vertraut ist, wird zum Zeugen eines nahezu unlösbaren Konflikts zwischen Pflichtbewusstsein und künstlerischer Freiheit – und gerät selbst in einen Strudel aus Gehorsam und Rebellion.

MÄRZ		APRIL		MAI	
		Di	21., 28.	Di	5., 12.
		Mi	22., 29.**	Mi	6.
		Do	23., 30.	Do	7., 21.
		Fr	24.	Fr	1., 8., 22.
		Sa	25.**	Sa	2.**, 9.**, 16.**, 23.
		So	26.**	So	3.*, 10.*, 17.**
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *16.00 Uhr **16.00 und 19.30 Uhr / ***18.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Programmheft)			

OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg

Zusatz-/Kaufkarte 27,00 €

Romeo & Julia – Oper in kurz So 12.04., 18.00 Uhr

Carmen – Oper in kurz So 19.04., 18.00 Uhr

La Traviata – Oper in kurz So 26.04., 18.00 Uhr

KRIMIOPER – SCHÜSSE VOR SHANGHAI

Kreuzfahrt in den Pazifik

Regie: Susann Oberacker

Musikalische Leitung: Esteban Ravanal

Freuen Sie sich auf die beliebte Krimiooper aus der Feder von Susann Oberacker!

Die MS Opera sticht wieder in See. Diesmal geht es in den Pazifik. Doch plötzlich fallen im friedlichen Ozean Schüsse. Die sangesfreudige Crew hält sich mit Melodien von Puccini, Bizet und Lehar über Wasser. Dazu gibt's Spannung pur und auch jede Menge Spaß bei der Jagd nach vermeintlichen Mördern in bekannten Opern.

MÄRZ		APRIL		MAI	
				Sa	2.
				So	3.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €			

OPERN-SLAM

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie: Beim Sängerkrieg kämpfen bestens aufgelegte Kandidaten um den goldenen Pokal - und das mit allen Mitteln der Kunst! Der Pokal will natürlich verdient sein, und so geht der Spaß über mehrere Runden. Jede Runde hat ein Thema, zu dem die Sänger passend ein Stück aussuchen.

MÄRZ		APRIL		MAI	
				So	10.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
18.00 Uhr		27,00 €			

ZWISCHEN DEN GLEISEN

Eine musikalische Reise vom Schlager bis zur Oper

Regie: Inken Rahardt

Musikalische Leitung: Makiko Eguchi

Der Bahnhof. Ein Sehnsuchtsort für Abschiede und Ankünfte. Ein Abend über das Kommen, Gehen und die besonderen Momente dazwischen.

Inken Rahardt zeigt in ihrem neuen Stück Geschichten von Menschen, die sich zwischen den Gleisen begegnen, streiten, versöhnen, trennen und wieder zueinander finden. Sie verbindet die kleinen und großen Dramen auf dem Bahnsteig, im Café oder vor dem Kiosk mit den schönsten Melodien - vom schmissigen Schlager bis zur herzerreißenden Opernarie.

MÄRZ		APRIL		MAI	
				Fr	29.
				Sa	30.
				So	17.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €			

RELLINGER KIRCHE

Hauptstraße 27 a, 25462 Rellingen

MAIFESTIVAL: ABSCHLUSSKONZERT – REISEFIEBER

Ein musikalischer Streifzug, der Facetten der Sehnsucht und die unterschiedlichsten Begegnungen hörbar macht: in Musik gegossene Erinnerungen, Souvenirs der ganz besonderen Art.

Kurt Weill: Lieder (Titel folgen)

Sulkhan Tsintsadze: 19 Miniaturen für Streichquartett

Leonid Desyatnikov: Jiddische Lieder für Stimme (Gesang) und Streichquartett

Antonin Dvorák: Klavierquintett A-Dur, op. 81

MÄRZ	APRIL	MAI
		So 31.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr	26,00 €	

SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg

TSCHÜSSIKOWSKI

Die abgefahrene Urlaubsrevue

Eine rasante musikalische Weltreise mit Gute-Laune-Garantie in der Regie von Corny Littmann.

Dieses ewige Hamburger Schietwetter und überhaupt: Eigentlich sind wir doch alle total urlaubsreif. Doch wohin soll die Reise gehen? Berge oder Meer? Bayern oder Bahamas? Das fragt sich die Familie Koschwitzki. Während Papa Koschwitzki am liebsten auf Balkonen bliebe, hat die übrige Familie ganz andere Vorstellungen. Kein Problem für Reisefachmann Willy Fröhlich...

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 16.	
	So 5.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	27,00 €	



DIE KÖNIGS SCHENKEN NACH!

Musical von Martin Lingnau und Heiko Wohlgenuth

Regie: Corny Littmann; Musik: Martin Lingnau

Nach dem Erfolg von „Die Königs vom Kiez“ schicken Martin Lingnau und Heiko Wohlgenuth, Deutschlands erfolgreichste Musicalautoren, den daueralkoholisierten Käpt'n und seine Familienbande samt liebster Nachbarin Berta jetzt in ein neues schräges Abenteuer. „Die Königs schenken nach!“ ist die nahtlose Fortsetzung der wahrscheinlich warmherzigsten Liebeserklärung an St. Pauli: mit liebevoll gewonnenen Kieztypen, gnadenlosem Humor und 15 brandneuen Songs. Funktioniert auch ohne Vorwissen aus „Die Königs vom Kiez“. Aber auch das Stück sollte man sich natürlich trotzdem nicht entgehen lassen.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 30.	Mi 6.*, 20.*
		Do 14., 28.
		So 10., 24.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr / *19.30 Uhr	27,00 €	

SCHMIDTS TIVOLI

Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg



HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL

Mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester

Vom Geheimtipp zum über 20-jährigen Dauerbrenner: ein „Crashkurs in St.-Pauli-Kultur“ (Süddeutsche Zeitung). Theaterchef Corny Littmann und sein Team haben Hamburgs schillerndsten Stadtteil ein Denkmal gesetzt, das schon über 2 Millionen Zuschauer begeisterte: 100 Prozent gefühlsecht, mit einer riesigen Portion Herz, Schnauze und Humor!

MÄRZ	APRIL	MAI
Mi 25.*	Do 9., 16., 30.	Do 7., 14.
		So 3.*, 10.**
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr / **17.00 Uhr	27,00 €	

OBERRAFFENGEIL

Ein wilder musikalischer Trip durch die 80er und 90er

Die Hit-Musicalmacher Martin Lingnau und Heiko Wohlgenuth reisen in ihre eigene Jugendzeit, zurück in die 80er und 90er Jahre mit Aerobic, Breakdance und Bandsalat, Nintendo, NDW (Neue Deutsche Welle) und David Hasselhoff, Schulterpolster und Buffalos. Ein knalliges Spektakel mit Lasershow, Neonlicht und Bühnennebel und über 50 ikonischen Songs in neuem Sound. Ein Schwelgen in „Krass, so war's!“ für alle, die dabei waren – und eine extrem lustige Zeitreise für alle anderen!

MÄRZ	APRIL	MAI
		Mi 27.
		So 24.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr / *17.00 Uhr	27,00 €	

ST. KATHARINENKIRCHE

Katharinenkirchhof 1, 20457 Hamburg

MATTHÄUS-PASSION

Kantorei und Barockorchester St. Katharinen

Mädchenchor Hamburg (Einstudierung: Gesa Werhahn)

Solisten: Katherina Müller (Sopran), Katharina Heiligttag (Alt), Johannes Gaubitz (Evangelist/Tenor), Bernhard Hansky (Bass-Arien), Andreas Scheibner (Christus/ Bass)

Leitung: Andreas Fischer

Johann Sebastian Bachs Passionsmusik nach dem Evangelisten Matthäus gehört zu den Gipfelwerken der Kirchenmusik. Gleich mehrfach greift Bach hier nach den Sternen und schafft etwas bis dahin nie Dagewesenes: allein die Dauer von über drei Stunden Länge übertrifft bei weitem das bis dahin Gewohnte einer Passionsmusik. Dasselbe gilt für die Besetzung mit zwei vollständigen Chören und Orchestern und einem zusätzlichen Choral-Ensemble im Eingangschor.

Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion BWV 244

MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 3.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr	23,00 €	

ST. MICHAELISKIRCHE

Englische Planke 1, 20459 Hamburg

ORGEL AUS DER NÄHE

Charles-Marie Widor

In der Reihe der Orgelpräsentations-Konzerte sitzt das Publikum auf der Konzertempore und kann dem Organisten über die Schulter schauen. An diesem Abend spielt Magne H. Draagen, Kirchenmusiker und Organist an der Hauptkirche St. Michaelis, die dritte Orgelsinfonie von Charles-Marie Widor.

Charles-Marie Widor: Orgelsymphonie Nr. 3, op. 13, 3

Charles-Marie Widor war ein französischer Organist, Komponist und Musikpädagoge. Zu seinen Kompositionen gehören zahlreiche Orgelwerke, darunter zehn Orgelsinfonien, eine musikalische Gattung, die er geschaffen hat.

MÄRZ	APRIL	MAI
Do 26.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	17,00 €	



JOHANN SEBASTIAN BACH: MARKUS-PASSION

Chor und Orchester St. Michaelis

Leitung: Jörg Endebrock; **Solisten:** Christian Tetzlaff (Violine), Hanna Zumsande (Sopran), Ida Aldrian (Alt), Julian Habermann (Tenor) Bachs Markus-Passion erklang 1731 erstmals in der Thomaskirche zu Leipzig. Die Noten gingen verloren, doch anhand des erhaltenen Textbuches ist es Musikologen gelungen, Teile des verschollenen Meisterwerks mit seiner wunderbaren Musik zu rekonstruieren. Das Werk gilt dank seines kammermusikalischen Grundtons als die intimste und zarteste der Bach-Passionen.

Im Violinkonzert „Polyptyque“ beschreibt Frank Martin ebenfalls Stationen aus der Leidensgeschichte Jesu, inspiriert von alten italienischen Fresken; Michelkantor Jörg Endebrock fügt die einzelnen Sätze in Form einer Collage zwischen den Bach-Fragmenten der Markus-Passion ein, die also quasi die Funktion des „Evangelisten“ übernehmen. Für den anspruchsvollen Violin-Solopart konnte der Weltstar Christian Tetzlaff gewonnen werden!

Johann Sebastian Bach: Markus-Passion BWV 247 (Rekonstruktion von Diethard Hellmann)

Frank Martin: Polyptyque für Violine und zwei Streichorchester

MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 3.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr	26,00 €	

ORGEL AUS DER NÄHE

Frühlingshafte Orgelmusik

In der Reihe der Orgelpräsentations-Konzerte sitzt das Publikum auf der Konzertempore und kann dem Organisten über die Schulter schauen.

An diesem Abend spielt Michelkantor und Organist Jörg Endebrock Werke von Johann Sebastian Bach, Jan Pieterszoon Sweelinck, Antonio Vivaldi, Joseph-Ermend Bonnal u. a. und stimmt Sie ein auf den Frühling!

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 30.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	17,00 €	

MAGNE H. DRAAGEN



ORGELKONZERT ZUM 837. HAFENGEBURTSTAG

Mit Tjark Pinne und Magne Håvard Draagen

Ein buntes Programm mit maritimer Orgelmusik zum 837. Hafengeburtstag mit Tjark Pinne und Magne Håvard Draagen an der Orgel.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Fr 8.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	17,00 €	

ST. MICHAELISKIRCHE – KRYPTA

Englische Planke 1, 20459 Hamburg

CARACTERE DE LA DANSE

Krypta-Konzert

Phillip Polhardt (Tenor), Judith von der Goltz (Violine), Jörn Sebastian Kuhlmann (Violine), Anna Kaiser (Viola), Annekatrin Beller (Violoncello), Torsten Johann (Konzeption und Cembalo)

Sprecher: Uwe Schlottermüller

Im stimmungsvollen Kirchengewölbe des Michels erklingen Werke von Johann Mattheson, Johann Sigismund Scholze (Sperontes) und Georg Philipp Telemann

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Di 14.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	25,00 €	

„Buchen Sie Ihre Tickets
auch ganz bequem online!“

Loggen Sie sich im geschützten Mitgliederbereich ein und buchen Sie Ihre Wunschtermine unabhängig von unseren Öffnungszeiten bequem online.

Und noch ein Tipp: Im geschützten Mitgliederbereich können Sie all Ihre Kartenbuchungen (auch vergangener Spielzeiten) einsehen. Das ist auch dann sehr hilfreich, falls Sie noch auf unsere Buchungsbestätigungen warten: Alle hier eingetragenen Veranstaltungstermine sind verbindlich für Sie eingebucht!

Sollten Sie noch nicht für den geschützten Mitgliederbereich freigeschaltet worden sein, schicken Sie uns gern eine E-Mail an service@inkultur.de oder rufen Sie uns an unter 040 – 22 700 666

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg

FAST FORWARD

Ballette von George Balanchine (Serenade), Angelin Preljocaj (Annonciation), Marcos Morau (Totentanz), Xie Xin (The Moon in the Ocean)



90 Jahre Tanzgeschichte: Wie im Zeitraffer präsentiert der vielseitige Abend vier äußerst diverse Tanzstücke: Er fängt mit einem bahnbrechenden Werk des 20. Jahrhunderts an und schließt mit zwei Uraufführungen: des Katalanen Marcos Morau und der Chinesin Xie Xin, zwei weltweit tätigen Künstlern, die zu einer neuen Generation inspirierender Choreografen gehören.

MÄRZ		APRIL		MAI	
Mi	11.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)			



OMER MEIR WELLBER

PRE-
MIERE

DIE GROSSE STILLE

Musiktheaterprojekt von Christopher Rüping, Omer Meir Wellber und Malte Ubenau, in deutscher und lateinischer Sprache zur Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Inszenierung: Christopher Rüping
Musikalische Leitung: Omer Meir Wellber
Solisten: Ana Durlowski (Apollo), Gregory Kunde (Oebalus), Marie Maidowski (Melia), Damian Rebgetz (Hyazintus/ Schauspieler), Hubert Kowalczyk (Bassbariton)

Regisseur Christopher Rüping, für seine Schauspielerarbeiten im In- und Ausland gefeiert und mit den wichtigsten Theaterpreisen bedacht, und der neue GMD der Hamburger Staatsoper, Omer Meir Wellber, gehen in „Die große Stille“ der Frage nach, welche Bedeutung Mozarts Musik als zeitloses Kulturgut für uns hat. Was löst Mozarts Musik in uns aus? Wie reagiert der Mensch auf unerwartete Bedrohungen und Chancen – und auf die Stille des Universums?

Sie entwerfen ein Musiktheaterszenario in einer entlegenen Welt. Für die dort lebenden Menschen werden unbekannte Werke von einem der bekanntesten Komponisten zur täglichen Erinnerung und Mahnung zugleich, was es heißt, Mensch zu sein und zu bleiben. **Weitere Infos Seite 7**

MÄRZ		APRIL		MAI	
Do	26.	Do	2.		
So	29.	Fr	10.		
		So	5.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr / *16.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)			



LOHENGRIN

Oper von Richard Wagner
In deutscher Sprache

Inszenierung: Peter Konwitschny

Musikalische Leitung: Omer Meir Wellber

Der Hamburger „Lohengrin“ von Peter Konwitschny zählt zu den bedeutenden Inszenierungen der letzten Jahrzehnte (Bayrischer Theaterpreis 1998). Konwitschnys Umsetzung ist geprägt von tiefem Humanismus und einer großen Liebe zu Figuren und Stück. Es ist die Geschichte eines Traums, die Richard Wagner erzählt, die Geschichte einer großen Liebe und auch die der enttäuschten Hoffnungen. Zwei Menschen treffen aufeinander, die eine Sehnsucht verbindet: Elsa von Brabant und Lohengrin. In der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts steht das Herzogtum von Brabant ohne männlichen Thronfolger da. Im Inneren brodet ein Erbschaftsstreit. Vor einem historischen Hintergrund thematisiert Wagner den Konflikt zwischen christlich-mittelalterlicher Weltansicht und dem germanischen Heidentum.

MÄRZ		APRIL		MAI	
		Mo	6.*		
		Fr	3.*		
		Sa	11.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
18.00 Uhr / *16.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)			

IL TROVATORE

Oper von Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache

Inszenierung: Immo Karaman

Musikalische Ltg.: Matteo Beltrami

Verdis Oper ist ein Fest des italienischen Operngesangs in höchster Vollendung. „Il trovatore“ ist reich an dramatischen Verwicklungen und intensiven Emotionen, die Verdi in Bildern und Szenen schroff nebeneinanderstellt. Die Handlung spielt im Mittelalter. Der Gesang des Troubadours Manrico birgt für Leonora die Verheißung und die Glut der Liebe. Sein Nebenbuhler, der grausame Graf Luna, vernimmt darin Bedrohung und Gefahr, denn auch er erhebt Anspruch auf Leonora. Die tragische Ironie der Handlung macht die beiden zu Brüdern, ohne dass sie es ahnen...



MÄRZ		APRIL		MAI	
		Mi	8.		
		Sa	4.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)			

FRAUENLIEBE UND -STERBEN

Drei Meisterwerke – zwei Jahrhunderte – eine Narration.
Musik von Robert Schumann, Béla Bartók und Alexander Zemlinsky, in deutscher und ungarischer Sprache

Inszenierung: Tobias Kratzer

Musikalische Leitung: Karina Canellakis

Eine Verbindung dreier stilistisch kontrastierender Werke, bei denen Bartóks „Herzog Blaubarts Burg“ auf den szenischen Prolog von Schumanns „Frauenliebe und -leben“ folgt und Zemlinskys „Eine florentinische Tragödie“ den Abschluss bildet. Dabei werden aus den vermeintlichen Einzelschicksalen Panoramen von Sitte und Moral unserer Vergangenheit und Gegenwart. Begehren die Menschen in allen Zeiten gleich? Wo liegen Unterschiede? Als Solistinnen werden unter anderem Kate Lindsey, Annette Dasch, Marlis Petersen sowie Elsa Dreisig zu erleben sein. Die musikalische Leitung übernimmt die international gefeierte Dirigentin Karina Canellakis.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 15., 22.	Mi 20.
	Fr 17.	Fr 15., 22.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

**DER FREISCHÜTZ**

Oper von Carl Maria von Weber
In deutscher Sprache

Inszenierung: Andreas Kriegenburg; **Musikalische Ltg.:** Yoel Gamzou
Webers romantisches Drama und Volksstück in einem, angesiedelt zwischen Traum und Alptraum, fasziniert bis heute. Schon die Uraufführung war ein beispielloser Erfolg: „Kritiker, Künstler, Dilettanten und Musikfreunde waren wie berauscht ...“, so ein Bericht zur Uraufführung 1821 im Berliner Schauspielhaus. Der Freischütz traf den Nerv der Zeit. So auch der neue Hamburger „Freischütz“ als „abgründiger Psychokrimi (...)“. Der 200 Jahre alte Klassiker wird unter der brillanten Leitung von Yoel Gamzou (...) zu einem unheimlichen guten Opernabend“ (NDR).

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 23.	So 3.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

**THE TIMES ARE RACING**

Ballette von Pina Bausch, Hans van Manen, Demis Volpi und Justin Peck

Wir leben in einer Zeit des rasant schönen Nebeneinanders der Stile – und so ist auch dieser mehrteilige Ballettabend gemeint. „The Times Are Racing“ vereint vier Choreografien und spannt einen Bogen über die letzten 50 Jahre Tanzgeschichte.

ADAGIO – Ballett von Pina Bausch (Choreografie), aus „Adagio“ – Fünf Lieder von Gustav Mahler; Musik: Gustav Mahler – Adagio aus der 10. Sinfonie

VARIATIONS FOR TWO COUPLES – Ballett von Hans van Manen (Choreografie); Musik: Benjamin Britten, Einojuhani Rautavaara, Stefan K. Tickmayer, Astor Piazzolla

THE THING WITH FEATHERS – Ballett von Demis Volpi (Choreografie und Bühnenbild); Musik: Richard Strauss – Metamorphosen für 23 Solostreicher

THE TIMES ARE RACING – Ballett von Justin Peck (Choreografie); Musik: Dan Deacon – USA I-IV aus dem Album „America“

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 30.	Di 12.
		Do 7., 14.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / 14.00 und 19.00 Uhr	48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

**ELEKTRA**

Oper von Richard Strauss
In deutscher Sprache

Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov

Musikalische Leitung: Anja Bihlmaier

Als König Agamemnon aus dem Trojanischen Krieg heimkehrt, wird er von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth ermordet. Elektra, die Tochter Agamemnons, und ihr vom Königshof verbannter Bruder Orest wollen die Tat rächen, doch auch Elektra bezahlt dafür mit ihrem Leben. Premierenjubiläum (2021) beim modern und „spannend inszenierte(n) Familiendrama“ (nldr.de).

MÄRZ	APRIL	MAI
		Fr 1., 8.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg

**SLOW BURN**

Ballette von Aszure Barton und William Forsythe

Vor allem in Bezug auf Liebesbeziehungen bedeutet der Begriff „slow burn“ im Englischen das langsame Heranreifen von tiefen Gefühlen. Lassen Sie sich dazu von diesen beiden Choreografien inspirieren!

SLOW BURN (Uraufführung) - Choreografie: Aszure Barton**Musik: Ambrose Akinmusire; Musikalische Leitung: Simon Hewett****BLAKE WORKS V (THE BARRE PROJECT) - Choreografie, Bühnenbild, Kostüme: William Forsythe; Musik: James Blake (Deutscher Theaterpreis DER FAUST 2025)**

APRIL	MAI	JUNI
	Mo 25.*	Di 2.
	Di 26.	Do 4.
	So 31.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr	48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

IL BARBIERE DI SIVIGLIAOper von Gioachino Rossini
In italienischer Sprache**Inszenierung: Tatjana Gürbaca****Musikalische Leitung: Teresa Riveiro Böhm**

Rossinis Meisterwerk, eine zeitlose Komödie zu sprudelnder Musik, nimmt den Kampf um Liebe, Erfolg und Anerkennung aufs Korn. Die international gefeierte Regisseurin Tatjana Gürbaca schließt mit dieser Inszenierung eine Repertoirelücke an der Hamburger Staatsoper.

Es ist die Geschichte des berühmten Friseurs Figaro, der gegen entsprechende Bezahlung all seine gerissenen Vermittlungskünste einsetzt, um dem unglücklich verliebten Grafen Almaviva bei der Eroberung Rosinas beizustehen.

APRIL	MAI	JUNI
	Mi 27.	Mo 15.*
		Mi 17.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

**LUISA MILLER**

Oper von Giuseppe Verdi

Text von Salvatore Cammarano nach dem Trauerspiel „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller in italienischer Sprache

Inszenierung: Andreas Homoki**Musikalische Leitung: Henrik Nánási**

Verdis selten gespielte Oper feierte 2014 unter großem Applaus in Hamburg Premiere: „überzeugende Inszenierung, achtbare musikalische Leistung“ (Hamburger Abendblatt). Das großartige leidenschaftliche Drama ist Giuseppe Verdis dritte Vertonung eines Stückes von Friedrich Schiller.

Das Familiendrama handelt von der nicht standesgemäßen Liebe der bürgerlichen Musikertochter Luisa Miller zum Adelssohn Rodolfo di Walter. Durch niederträchtige Intrigen wird ihre Liebe zerstört. Die individuellen Interessen des Liebespaares stehen im Konflikt mit den Zwängen der absolutistischen Gesellschaft und führen in die Katastrophe.

APRIL	MAI	JUNI
	Do 28.	Mi 3.
		Fr 5.*
28.BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

ERSTE SCHRITTE

Ballettschule des HAMBURG BALLETT

Sei es klassisches Ballett, moderner Tanz oder zeitgenössisches Repertoire – mit „Erste Schritte“ präsentiert die Ballettschule des Hamburg Ballett ein familienfreundliches und abwechslungsreiches Programm, das Einblicke in alle Aspekte der umfangreichen Ausbildung gibt. Alle Klassenstufen, von der Vorschule bis zu den Absolventen auf dem Sprung in die professionelle Tanzwelt, präsentieren ihr Talent und Können auf der Bühne der Hamburgischen Staatsoper. Dabei schnuppern sie die Luft auf der großen Bühne und lernen den Vorstellungsbetrieb kennen – auch dies ein wesentlicher Aspekt ihrer Ausbildung zu professionellen Tänzerinnen und Tänzern.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Fr 29.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.
HVV

EMILIA GALOTTI

Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing

Regie: Anne Lenk; mit Maja Schöne, Bernd Grawert, Sandra Flubacher, Jirka Zett, Cathérine Seifert, Merlin Sandmeyer

Das Drama einer unmöglichen Liebe im 18. Jahrhundert zwischen einem Prinzen und dem bürgerlichen Mädchen Emilia. Prinz Hettore von Guastalla setzt sich über alle gesellschaftlichen Regeln hinweg, um Emilia für sich zu gewinnen und zerstört dabei ihr Leben. Der Verführung durch den Prinzen ausgeliefert, opfert sie sich für ihre Tugend und bittet ihren Vater, sie zu töten.

MÄRZ	APRIL	MAI
Fr 20.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	



DIE WUT, DIE BLEIBT

Schauspiel nach dem Roman von Mareike Fallwickl

Regie: Jorinde Dröse

Drei Frauen kämpfen mit den Ansprüchen von Familie, Freundschaft und dem Versprechen von Glück. Mareike Fallwicks Erfolgsroman stellt die Frage, wie ein Leben inmitten vielfältigster Anforderungen gelingen kann. Die gefeierte, stets ausverkaufte Aufführung vom Schauspiel Hannover jetzt am Thalia Theater. Die mit den Salzburger Festspielen koproduzierte Inszenierung bringt ein lange unterdrücktes Gefühl vieler Frauen auf die Bühne: Wut!

MÄRZ	APRIL	MAI
		Mi 13.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

DER ZERBROCHNE KRUG

Lustspiel von Heinrich von Kleist

PRE-
MIERE

Regie: Lilja Rupprecht

Kleist zeigt am Modell eines holländischen Dorfgerichts, wie die Menschen das Vertrauen in eine Obrigkeit verlieren, die nur an der Sicherung ihrer Macht, nicht aber an der Wahrheit interessiert ist. Es inszeniert Lilja Rupprecht, bekannt für ihre magischen, glitzernden Bühnenwelten.

Ein zerbrochener Krug steht am Beginn der Geschichte, die von Justizbetrug, Vertuschung, Gewalt und Scheinheiligkeit erzählt. Frau Marthe erscheint im Gericht, in den Händen der zerschlagene Krug. Als Schuldigen will sie Rupprecht, den Verlobten ihrer Tochter Eve, ausmachen. Richter Adam will ohne weitere Prüfung die Verurteilung vollziehen, um den Vorgang schnell vom Hals zu haben. Doch ganz so einfach gestaltet sich der Prozess nicht, denn zart und stetig bildet sich eine Gegenkraft, die die Mächtigen und ihre Mittel überführt. **Weitere Infos Seite 6**

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 5.**	Fr 8.*
		Sa 30.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *19.30 Uhr / **19.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	



SANKT FALSTAFF

Schauspiel von Ewald Palmetshofer frei nach Shakespeares „King Henry IV“

Regie: Luise Voigt; mit Sandra Flubacher, Denis Grafe, Sinan Gülec, Julian Greis, Marius Huth, Franziska Machens, Jeremy Mockridge, André Szymanski

Der autoritäre Quasi-König – vom Wahlvolk liebevoll „Heinz“ genannt – braucht einen Nachfolger. Leider erforscht sein Sohn Hal lieber mit Kneipenjunkie Falstaff den unteren Rand der Gesellschaft – bis der ehrgeizige Konkurrent Percy auftaucht. Ewald Palmetshofer versetzt Shakespeares Historiendrama „Heinrich IV“ in unsere politische Gegenwart und seziert die verrohte Welt einer sterbenden Demokratie. Dieses Stück der Stunde entlarvt jene Machtpolitik, die sich mit Lügen und Gewalt unangreifbar macht. Allein der heilige Narr Falstaff hält die Menschlichkeit hoch und der Gesellschaft den Spiegel vor. Es inszeniert die gerade zum Theatertreffen eingeladene bildstarke Regisseurin Luise Voigt.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Mo 25.*
		Mi 27.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *19.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

PRINT@HOME

Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause!



Das geht ganz einfach:

1. Schreiben Sie uns eine E-Mail an service@inkultur.de
2. Wir aktivieren dann umgehend print@home für Sie.
3. Danach erhalten Sie all Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.

THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

Marschnerstraße 46, 22081 Hamburg

ANDORRA

Drama von Max Frisch

Deutsche Schauspiel-Vereinigung in Hamburg e.V.

Regie: Magnus Klages

Eine aktuelle Parabel zum Thema „Wie werden Außenseiter produziert?“ Die Bewohner des kleinbürgerlichen Staates Andorra befürchten einen Angriff des antisemitischen Nachbarvolks, der sogenannten Schwarzen. Ihre Unsicherheit äußert sich in Vorurteilen und Klischeedenken. Das bekommt der junge Andri zu spüren. Er ist der uneheliche leibliche Sohn des Lehrers, der ihn aber in dem Bewusstsein aufzieht, ein jüdisches Pflegekind zu sein, das vor den Schwarzen gerettet wurde. Zeit lebens sieht sich Andri mit Anfeindungen und Misserfolgen konfrontiert, die er auf seine angeblich typisch jüdischen Eigenschaften zurückführt. Im ständigen Strudel zwischen Fremd- und Selbstbild gibt er sich schließlich seinem Schicksal hin. Doch dann spitzt sich die Lage zu...

	MÄRZ	APRIL	MAI
Fr	27.		
Sa	28.		
So	29.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		17,00 €	

THE ENGLISH THEATRE

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg

PROOF

Schauspiel von David Auburn

Regie: Clifford Dean

PROOF ist die packende Geschichte von Schwesternschaft, zerbrechlichem Vertrauen und der heiklen Balance zwischen Genie und Wahnsinn.

Nach dem Tod ihres Vaters ist Catherine – von Trauer geplagt – in einem Wirbelsturm der Gefühle gefangen. Ihr Vater war ein renommierter Mathematiker, dessen Brillanz von einer psychischen Erkrankung überschattet wurde. Als ihre Schwester Claire die Kontrolle über die Situation übernimmt und Hal – einer der ehemaligen Schüler ihres Vaters – beginnt, im Haus herumzustöbern, kommt ein verblüffender mathematischer Beweis ans Licht: einer, der die gesamte akademische Welt erschüttern könnte.

	MÄRZ	APRIL	MAI
Di	24.	Mi 1., 8.	
Mi	25.	Do 2., 9.	
Fr	27.	Fr 3., 10.	
		Sa 4., 11.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *14.30 Uhr		24,00 €	

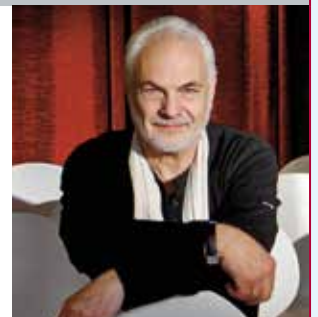
ZAUBER-SALON HAMBURG

Hansaplatz 8, 20099 Hamburg (im Zaubermuseum Bellachini)

DER SCHEIN TRÜGT NICHT

Zauberkunst mit Wittus Witt

Erleben Sie Zauberkunst aus allernächster Nähe: Der renommierte Magier verzaubert sein Publikum charmant, intelligent und witzig, so wie er es schon Hunderte von Malen im Fernsehen und auf internationalen Bühnen gezeigt hat. Hier entsteht eine einmalige Stimmung à la Fluxus-Magie, die weder Las Vegas noch ein Varieté für Zauberkunst bieten kann.



	MÄRZ	APRIL	MAI
Fr	27.	Fr 3., 17., 24.	Fr 1., 15., 22., 29.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		23,00 €	

ART OF IMPOSSIBLE

Mit Dr. Alex Romanoff

Die Show „Art of Impossible“ von Dr. Alex Romanoff ist eine einzigartige Kombination aus einer Zaubervorstellung und einem Vortrag. Sie werden faszinierende, lustige und seltsame Geschichten über Zauberkünstler der Vergangenheit hören und auch verstehen, warum die Zauberkunst schon immer eine der wichtigsten Kunstformen war. Alex wird auch aus seinem Leben erzählen und Illusionen zeigen, die er auf der ganzen Welt aufgeführt hat und die jeden im Publikum mit einbeziehen. Bei dieser Show geht es darum, etwas Neues über Kunst, Magie und das Leben zu entdecken.

	MÄRZ	APRIL	MAI
Do	26.	Do 2., 9., 16., 23., 30.	Do 7., 14., 28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		23,00 €	



DAS (PERFEKTE) DESASTER-DINNER

Komödie von Marc Camoletti

Deutsche Schauspiel-Vereinigung in Hamburg e.V.

Regie: Dirk Rohwer

Eine wunderbare Verwechslungskomödie über ein Paar, das sich in einem Netz aus Affären und Lügen verheddert hat. Nun droht bei einem Dinner alles aufzufliegen.

Jacqueline will ihre Mutter besuchen. Um dem zu entgehen, schiebt ihr Ehemann Stefan ein entspanntes Männerwochenende mit seinem besten Freund Robert vor. Doch geplant hat er ein prickelndes Tête-à-Tête mit seiner Geliebten, dem Model Susanna. Alles ist vorbereitet. Sogar ein Catering inklusive Köchin ist bestellt. Als Stefans Frau ihre Reise kurzfristig absagt, gerät er in akute Erklärungsnot. Robert soll sich nun als Susannas Liebhaber ausgeben, allerdings führt der eine heimliche Affäre mit Stefans Frau. Köchin Susi wird versehentlich für das Model gehalten, Model Susanna ist plötzlich Köchin Susi und schon ist anstatt des perfekt geplanten romantischen Dinners das Desaster vorprogrammiert...

	MÄRZ	APRIL	MAI
			Fr 8.
			Sa 9.
			So 10.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		17,00 €	

MIT inkultur ON TOUR Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter www.inkultur.de oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040 – 22 700 666. Detailfragen beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

MUSIKALISCHES HIGHLIGHT: BAYREUTH BAROQUE FESTIVAL

Bayreuth ist keineswegs nur mit den Wagner-Festspielen zu verbinden. Seit 2020 macht ihnen ein kleines, höchst feines Festival, gegründet von Max Emanuel Cencic, sehr erfolgreich Konkurrenz. Tickets sind schwer zu bekommen – wir haben es geschafft! Dazu bieten die Stadt und ihre Umgebung Kultur in Hülle und Fülle.

1. Tag: Direkte Anreise (mit Pausen) nach Bayreuth und Check-In im modernen und komfortablen 4*- Arvena Kongress Hotel.

2. Tag: Besuch im herrlichen markgräflichen Felsengarten „Sanspareil“. Am frühen Abend Besuch der Händel-Oper „Floridante“ im Rahmen des Bayreuth Baroque Festivals im Markgräflichen Opernhaus (UNESCO-Weltkulturerbe).

3. Tag: Stadterkundung Bayreuth mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu Fuß und per Bus. Nachmittags Besichtigung der berühmten, in 7. Generation geführten Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne.

4. Tag: Ausflug zum südöstlich von Bayreuth gelegenen Kloster Speinshart mit Stiftskirche und Klosterdorf und Mittagessen im gemütlichen Kloster-Gasthof. Nachmittags Rückkehr nach Bayreuth und Besichtigung des Museums für den sprachgewaltigen Schriftsteller und Dichter Jean Paul.

5. Tag: Besichtigung des Markgräflichen Opernhauses, des Neuen Schlosses mit Hofgarten, der prächtigen Gartenanlage Eremitage und des Alten Schlosses mit seiner prunkvollen Innenausstattung sowie der Markgrafenkirche St. Johannis gleich nebenan.

6. Tag: Ein Tag in Bayreuth zur freien Verfügung – zum Vertiefen der Eindrücke, zum Bummeln oder, oder, oder...

7. Tag: Ausflug durch die einzigartige Landschaft der Fränkischen Schweiz mit Einkehr auf dem Kormann-Hof, Führung in der Wallfahrts-Basilika des großen Barockbaumeisters Balthasar Neumann in Gößweinstein mit kleinem Orgelkonzert und Besuch des Wallfahrtsmuseums mit seinem ganz speziellen Votivbrauchtum.



Eremitage



Bayreuth-Markgräfliches Opernhaus

ANMELDESCHLUSS:
31. MÄRZ 2026

8. Tag: Führung durch den barocken Bayreuther Stadtteil St. Georgen, Besichtigung des Bayreuther Festspielhauses (falls gerade geprobt wird, besuchen wir alternativ Richard Wagners Villa Wahnfried), geführter Spaziergang Schlosspark Fantaisie und Rundgang Gartenkunstmuseum.

9. Tag: Heute heißt es Abschied nehmen vom sinnlich-barocken Lebensgefühl. Auf direktem Weg (mit Pausen) geht es zurück nach Hamburg.

Leistungen: Fahrt im 5*-Bus, Sekt-Frühstück am Anreisetag am Bus, 8x Übern./Frühst. und 8x Abendessen als 3-Gang-Menue oder Dinnerbuffet im renommierten, stilvoll-eleganten 4*-Arvena Kongress Hotel in Bayreuth, Eintrittskarte der PK 1 Oper „Floridante“ im Markgräflichen Opernhaus, große/r geführte/r Stadtrundfahrt/-rundgang Bayreuth, geführte Besichtigungsrundgänge Felsengarten Sanspareil, Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne, Jean Paul Museum, Markgräfliches Opernhaus, Neues Schloss und Hofgarten, Barock-Stadtviertel St. Georgen mit Stiftskirche, Bayreuther Festspielhaus (vorbehaltlich der Verfügbarkeit, alternativ: Villa Wahnfried), Gartenkunstmuseum und Park Schloss Fantaisie, halbtägiger Ausflug Kloster und Klosterdorf Speinshart mit geführter Besichtigung und Mittagessen im Kloster-Gasthof, geführter Parkrundgang Eremitage mit geführter Besichtigung Pfarrkirche St. Johann, ganztägiger geführter Ausflug Fränkische Schweiz mit Einkehr auf dem Kormann-Hof mit Brotzeit, geführter Besichtigung in der Basilika Gößweinstein mit kleinem Orgelkonzert und kurzem Besichtigungsrundgang im Wallfahrtsmuseum, alle Eintritte, Insolvenzversicherung, Begleitung durch inkultur. Weitere Versicherungen können über Peters-Reisen abgeschlossen werden. **Mindestteilnehmerzahl: 25. Bitte beachten Sie den frühen Anmeldeschluss aufgrund großer Ticketnachfrage: 31. März 2026. Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen senden wir Ihnen gern zu oder finden Sie auf www.inkultur.de/reisen. Veranstalter und Buchung:** Peters-Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

5. BIS 13. SEPTEMBER 2026

9 Tage

ANMELDESCHLUSS 31. MÄRZ 2026

Mitglieder: DZ p. P. 2.159,00 €, EZ p. P. 2.299,00 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 2.204,00 €, EZ p. P. 2.344,00 €

FRÜHLING IN MAILAND UND TURIN MIT SCALABESUCH

Zur schönsten Reisezeit für Italien machen wir uns auf in die Lombardei und ins Piemont und lernen Mailand, Turin und die umliegenden Landschaften kennen. Dazu gutes Wetter, gutes Essen, guter Wein – was will man mehr?

1. Tag: Anreise zur Zwischenübernachtung in Ulm oder Ingolstadt.

2. Tag: Weiterfahrt nach Mailand und Check-In im zentral gelegenen IH Hotel Centrale.

3. Tag: Stadtrundgang mit Künstlerviertel Brera und Führung im Museum der berühmten Scala, dem Museo Teatrale alla Scala, weiter per Bus u. a. zum Cimiterio Monumentale mit seinen prunkvollen Statuen, Künstlergräbern und Mausoleen, und zur romanischen Basilica di Sant' Ambrogio des Mailänder Schutzpatrons. Am Abend Möglichkeit zum Besuch der Ballettaufführung „Alice im Wunderland“ von Christopher Wheeldon (exklusiv, die Karten können bei Anmeldung zum Preis von € 198,00 hinzugebucht werden).

4. Tag: Besuch der berühmten Galleria Vittorio Emanuele II di Milano, Besuch des imposanten Mailänder Doms (Baubeginn 1386), Besichtigung der Kunstsammlung Pinacoteca Ambrosiana mit wunderbaren Kunstwerken vom 14. bis zum 20. Jahrhundert.

5. Tag: Ausflug in das Umland mit Besichtigung der berühmten Kartause von Pavia, Weiterfahrt in die Geigenbauerstadt Cremona mit Besichtigung des Museo del Violino.

6. Tag: Abreise nach Turin. Auf dem Weg Rundfahrt mit Reiseleitung durch die Reisanbaugebiete der Po-Ebene mit Besuch der Riseria Principato di Lucedio (untergebracht in einem alten Zisterzienser-Kloster) in Trino inklusive Mittagessen. In Turin Check-In im sehr schönen 5*-Hotel Sitea im Zentrum.

7. Tag: Stadtführung in Turin, Besichtigung des barocken Königspalastes Palazzo Reale di Torino mit der Gemäldesammlung Galleria Sabaudia, Besuch der stillgelegten Fiat-Automobilfabrik Lingotto mit Kunstmuseum.

8. Tag: Ganztägiger Ausflug durch die Weinberge des Barolo-Gebietes mit Weinverkostung und Besuch in Alba.



Mailänder Dom

9. Tag: So langsam müssen wir Abschied nehmen – auf geht es zur Zwischenübernachtung in Langenau bei Ulm.

10. Tag: Heute fahren wir auf schnellstem Weg zurück nach Hamburg.

Leistungen: Fahrt im 5*-Bus, Sekt-Frühstück am Anreisetag am Bus, je 1x Übern./Frühst./Abendessen als 3-Gang-Menü auf Hin- und Rückreise, 4x Übern./Frühst. im 4*-Hotel IH Milano Centrale und 3x im 5*-Hotel Sitea, 5x Abendessen als 3-Gang-Menü und 2x 2-Gang-Menü bzw. Tellergericht inklusive Tischgetränken in Restaurants in Mailand/Turin, Kurtaxe, geführte Stadtrundfahrt Mailand, Besuch des Balletts „Alice im Wunderland“ im Mailänder Opernhaus Scala (exkl., Eintrittskarte PK 1 (Platea) zu 198,00 Euro kann hinzugebucht werden), geführte Besichtigungen Brera-Viertel, Museo Teatrale alla Scala, Galleria Vittorio Emanuele II, Mailänder Dom mit Möglichkeit (nur bei gutem Wetter) zur Auffahrt auf die Dachterrassen, Pinacoteca Ambrosiana, ganztägiger Ausflug mit geführter Besichtigung Certosa di Pavia (Kartause von Pavia) und Besuch Cremona mit geführter Besichtigung Geigenbaumuseum, geführte Rundfahrt Reisanbaugebiete Po-Ebene mit Besichtigung Riseria Principato di Lucedio in einem alten Zisterzienser-Kloster mit Mittagessen (Reis-/Risotto-Gerichte inklusive Tischgetränke), geführter Rundgang Turin mit Verkostung eines Bicerin, geführte Besichtigungen Palazzo Reale di Torino mit Galleria Sabauda, Fiat-Automobilfabrik Lingotto mit Agnelli-Kunstsammlung, ganztägiger Ausflug mit Panoramafahrt Barolo-Gebiet mit Alba mit Mittagessen und Weinverkostung, Eintrittsgeldpaket, Begleitung durch inkultur, Insolvenzversicherung (weitere Versicherungen können über Peters-Reisen abgeschlossen werden). **Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeschluss: verlängert bis 15. März. Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass das Ticket für die Scala-Aufführung nicht im Reisepreis enthalten ist und bei Anmeldung für € 198,00 hinzugebucht werden kann. Aufgrund hoher Nachfrage müssen wir die Veranstaltungstickets früh fest abnehmen und bitten deshalb um baldige Buchung. Veranstalter und Buchung: Peters-Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de; Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de.**

22. BIS 31. MAI 2026

10 Tage

ANMELDESCHLUSS: 15. MÄRZ

Mitglieder: DZ p. P. 3.585,00 €, EZ p. P. 4.299,00 €

Nichtmitglieder: DZ p. P. 3.635,00 €, EZ p. P. 4.349,00 €



Turin

OPEN-AIR IN MÖRBISCH UND ST. MARGARETHEN

Zwei Open-Air-Highlights – Seefestspiele Mörbisch und Steinbruch St. Margarethen – werden umrahmt von einem tollen kulturellen Programm, unter anderem in Krems, Wien und Eisenstadt.

1. Tag: Entspannte Anreise zur Zwischenübernachtung in Regensburg im schönen Best Western Premier Novina Hotel.

2. Tag: Weiterfahrt nach Krems mit Besichtigungsstopp inklusive Schmankerl-Verkostung in der Barockstadt Schärding sowie einer Schifffahrt durch das Naturschutzgebiet Unterer Inn mit leckerem Knödelessen und Ausblick auf Burgen und Schlösser. Abendessen und Übernachtung im Steingerber Hotel in Krems.

3. Tag: Besichtigung des prächtigen, barocken Klosterstifts Melk mit Bibliothek und Stiftskirche. Rückkehr nach Krems zum Stadtrundgang, danach Führung und Weinprobe auf dem Weingut Sandgrube 13.

4. Tag: Weiterreise nach Wien. Stadtrundfahrt mit Ausstiegen und Besichtigung von Stephansdom und Karlskirche. Zum Mittagessen wechseln wir auf die andere Donauseite, genießen die Aussicht vom Donauturm und besuchen den berühmten Prater. Die nächsten beiden Nächte verbringen wir im Austria Trend Hotel Ananas.

5. Tag: Detailführung zum Thema Jugendstil und Moderne in Wien mit Besuch des Museums Secession und Gustav Klimts Beethoven-Fries. Führung durch das traditionsreiche Gebäude der Wiener Staatsoper.

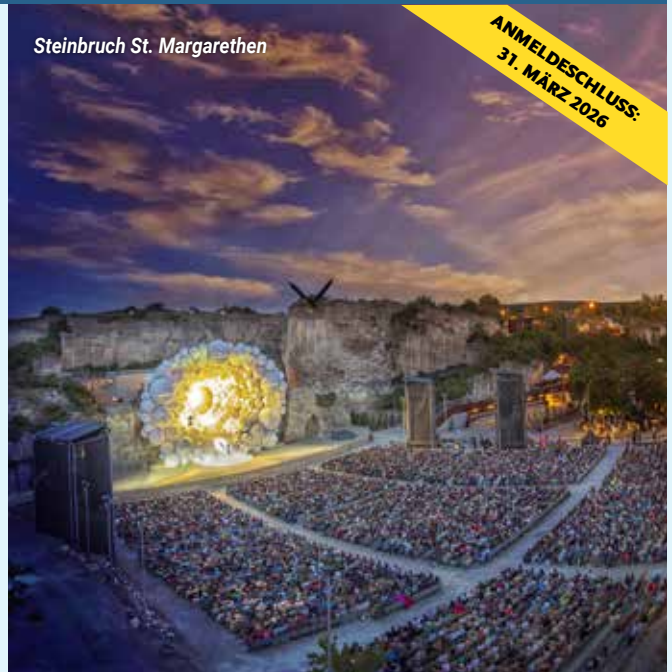
6. Tag: Besuch der zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Schloss- und Parkanlage Schönbrunn und Besichtigung einiger Prunkräume. Abreise aus Wien mit Besuch der beeindruckenden Anlage von Stift Heiligenkreuz, Absteher in die charmante Biedermeier-Kurstadt Baden, und Check-In zu Abendessen und Übernachtung ins Hilton Garden Inn Hotel in Wiener Neustadt.

7. Tag: Fahrt nach Eisenstadt mit Besichtigung der Wirkungsstätte des Komponisten Joseph Haydn, Schloss Esterházy, sowie des Haydn-Hauses und -mausoleums. Abends Besuch des berühmten Musicals „Ein Käfig voller Narren“ nach dem gleichnamigen großartigen Film auf der nah gelegenen Seebühne Mörbisch.



Schloss Esterházy

Steinbruch St. Margarethen



ANMELDESCHLUSS:
31. MÄRZ 2026

8. Tag: Rundfahrt um den idyllischen Neusiedler See, Führung durch den Römersteinbruch St. Margarethen mit Einblicken in die aktuelle Produktion, Besuch des Weinguts Esterházy mit Besichtigung, Weinprobe und Imbiss, abends Besuch der Aufführung von Puccinis Oper „Tosca“ auf der Freiluftbühne im Steinbruch St. Margarethen.

9. Tag: Abreise zur Zwischentübernachtung in Dresden.

10. Tag: Auf direktem Weg geht es zurück nach Hamburg.

Leistungen: Fahrt im exklusiven 5*-Bus, Sekt-Frühstück am Anreisetag am Bus, 9x Übern. /Frühst. in renommierten 4*-Hotels, 8x Abendessen (in der Regel) als 3-Gang-Menue in den Hotel-Restaurants, 1x frühes 2-Gang-Abendessen in einem Gasthaus, City-Tax, Schifffahrt Unteres Innal mit Mittagessen, geführter Stadtrundgang Schärding mit Schmankerl-Verkostung, Führungen Klosterstift Melk, Krems, Weingut Sandgrube 13 mit Weinprobe (drei Weine), große/r geführte/r Stadtrundfahrt/-rundgang Wien mit Innenbesichtigung Karlskirche und Stephansdom, Auffahrt Donauturm mit Mittagessen, Besuch Prater mit Möglichkeit Fahrt Riesenrad (exkl.), geführte/r Stadtrundfahrt/-rundgang Wien zu Jugendstil und Moderne mit Besuch Secession, Führung Wiener Staatsoper, geführte Besichtigung Prunkräume Schloss Schönbrunn (Eintritt inkl.), geführte Besichtigung (mit Audioguide) Stift Heiligenkreuz, geführte Stadtrundgänge Baden sowie Eisenstadt mit Besichtigung Schloss Esterházy, Haydn-Haus und Haydn-Mausoleum, Besuch der Aufführung „Ein Käfig voller Narren“ Seefestspiele Mörbisch/Eintrittskarte Kat. 5 inkl., geführte Rundfahrt um den Neusiedler See, Führung durch die Oper im Steinbruch St. Margarethen, Führung Weingut Esterházy mit Weinprobe und Imbiss (Begrüßungssekt, 7 Weine, Käse, Esterházy-Wildfleisch-Spezialitäten und Bio Pannonier Brot), Besuch der Aufführung „Tosca“ im Steinbruch von St. Margarethen/Eintrittskarte der Kat. 1 inkl., Insolvenzversicherung (weitere Versicherungen können über Peters-Reisen abgeschlossen werden), Begleitung durch inkultur. **Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeschluss: verlängert bis 31. März. ACHTUNG: Aufgrund hoher Nachfrage müssen wir die Veranstaltungstickets früh fest abnehmen und bitten deshalb um frühzeitige Buchung. Veranstalter und Buchung:** Peters-Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de; Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de.

11. BIS 20. JULI 2026

10 Tage

ANMELDESCHLUSS: 31. MÄRZ

Mitglieder: DZ p. P. 2.989,00 €, EZ p. P. 3.479,00 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 3.039,00 €, EZ p. P. 3.529,00 €

Unsere Abo-Varianten

AUFRUF-ABOS

Für alle, die sich gerne überraschen lassen:

Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen.

KOMBI

Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett

KOMBI-ABO 1 8 Vorstellungen für € 226,50	1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 2 8 Vorstellungen für € 223,50	1x Oper, 4x Privattheater, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 3 6 Vorstellungen für € 186,00	1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert
KOMBI-ABO 4 8 Vorstellungen für € 216,50	1x Oper, 5x Privattheater, 2x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 5 8 Vorstellungen für € 213,50	1x Oper, 7x Privattheater
KOMBI-ABO 6 8 Vorstellungen für € 215,50	Am Nachmittag: 1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*
KOMBI-ABO 7 5 Vorstellungen für € 162,50	1x Oper/Ballett, 3x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 8 6 Vorstellungen für € 204,00	Staatstheater: 2x Oper, 4x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 9 8 Vorstellungen für € 247,00	2x Oper, 4x Thalia/ Schauspielhaus, 2x Konzert
KOMBI-ABO 10 7 Vorstellungen für € 178,50	Vergnügliches: 6x Theater, 1x Musikalisches*
KOMBI-ABO 11 5 Vorstellungen für € 145,50	1x Theater, 2x Musical, 2x Kabarett
KOMBI-ABO 13 3 Vorstellungen für € 91,50	3x Privattheater
KOMBI-ABO 14 4 Vorstellungen für € 120,00	3x Privattheater, 1x Konzert
KOMBI-ABO 15 5 Vorstellungen für € 161,00	4x Privattheater, 1x Oper
KOMBI-ABO 16 6 Vorstellungen für € 182,50	4x Privattheater, 1x Oper, 1x Konzert
KOMBI-ABO 17 7 Vorstellungen für € 200,00	5x Privattheater, 1x Oper, 1x Konzert

* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

THEATER

Privattheater oder auch Staatstheater

THEATER-ABO 1 7 Vorstellungen für € 178,00	6x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
THEATER-ABO 2 7 Vorstellungen für € 176,50	7x Privattheater

MUSIK

Oper, Konzert und Kammerkonzert

MUSIK-ABO 1 8 Vorstellungen für € 234,50	1x Oper, 6x Konzert, 1x Kammerkonzert
MUSIK-ABO 2 5 Vorstellungen für € 170,00	1x Oper, 3x Konzert, 1x Kammerkonzert

JUGEND- UND FAMILIE

Oper und Theater für Jugendliche

JUGEND-ABO (bis 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 79,00	1x Oper, 4x Theater
JUGEND-BEGLEIT-ABO (ab 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 162,50	1x Oper, 4x Theater

WAHL-ABOS

Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:

Sie wählen zwischen 2 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

2er WAHL-ABO	77,50 €
3er WAHL-ABO	99,00 €
4er WAHL-ABO	130,00 €
5er WAHL-ABO	161,50 €
6er WAHL-ABO	183,00 €
7er WAHL-ABO	204,50 €

FESTTERMIN-ABOS

Für alle, die gern die Vorfreude genießen:

Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf www.inkultur.de.

Bunt gemischt

Ein toller Querschnitt durch das vielfältige Programm von Hamburgs Bühnen.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 184,00

Heiter und so weiter

Ein heiteres Programm von Theater über fröhliche Liederabende bis Operette.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 184,00

Nach Noten

Opern, Konzerte und Kammerkonzerte mit renommierten Orchestern.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 209,00

Specials

Theater oder Oper pur, nachmittags, Wochentage und Sonder-Abos.
4, 6 oder 8 Aufführungen
ab € 116,00

ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem laufenden Abo buchbar)

BALLET plus 3 Vorstellungen für € 135,00	Vorstellungen und Termine erfahren Sie zum Spielzeitbeginn
OPER plus 3 Vorstellungen für € 135,00	Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine selbst aus dem Ticket-Shop

THEATERBUS

Bequem per Bus ins Theater:

Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter theaterbus-hamburg.de oder unter 040 – 22 700 666.

Infos und Buchung unter:
040 – 22 700 666 • www.inkultur.de

Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.

Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.

*Alle Abos perfekt
als Geschenk für
jede Gelegenheit!*

Termine Aufruf-Abos

IHRE TERMINE

Für jedes Aufruf-Abonnement gibt es eine vierstellige Gruppen-Nummer. Ihre Gruppen-Nummer ersehen Sie aus Ihrer Rechnung, die Sie mit Ihren Abo-Unterlagen erhalten haben. Unter Ihrem gebuchten Abo

führt Sie diese Gruppen-Nummer zu Ihrem Vorstellungstermin (siehe Beispiel). **Stückbeschreibungen und Konzertprogramm entnehmen Sie bitte dem Ticket-Shop ab Seite 11 oder auf www.inkultur.de.**

BEISPIEL

Ihr Abonnement → **KOMBI-ABO 1**

Ihr Termin-Aufruf → **Termin 1**

Ihre Gruppen-Nr. mit Datum/Ort/Vorstellung → 0001 | Fr 1. Jun | Theater | Vorstellung

IHRE KARTEN

Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. fünf Tage vor der Vorstellung per Post. Ihre Karten sind übertragbar. Wenn Sie Ihre Karten an eine andere Person weitergeben möchten, teilen Sie uns bis 14 Tage vor der jewei-

ligen Aufführung die entsprechende Adresse mit. Die Karten werden dann umgeleitet. Wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte umgehend mit uns einen Alternativtermin. Die Tauschgebühr beträgt € 3,00 pro Karte. Der

Tausch erfolgt in der Regel für das gleiche Theater, möglichst für das gleiche Stück und muss spätestens bis 10 Tage vor der Vorstellung erfolgen. Urlaubs- und Abwesenheitszeiten berücksichtigen wir dabei gern.

Spielplanänderungen vorbehalten.

Print@home: Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause! Das geht ganz einfach. Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

KOMBI-ABO 01				
Termin 6				
5501 - 5502	Fr, 17. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Keine Aufstiegsgeschichte
5503 - 5504	Fr, 20. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Vivaldi - Haydn - Händel
5505	Di, 17. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Keine Aufstiegsgeschichte
5506 - 5510	Fr, 10. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mischa, Lily & Sascha Maisky
5512 - 5518	Fr, 17. April	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Frauenliebe und -sterben
5519	Do, 16. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Keine Aufstiegsgeschichte
5520	Fr, 10. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mischa, Lily & Sascha Maisky
5526 - 5527	Do, 16. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Keine Aufstiegsgeschichte
5531 - 5535	Fr, 10. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mischa, Lily & Sascha Maisky
5544	Di, 17. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
5562 - 5595	Fr, 10. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mischa, Lily & Sascha Maisky
5598	Do, 16. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Keine Aufstiegsgeschichte
5599	Fr, 10. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mischa, Lily & Sascha Maisky
5600	Di, 17. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Keine Aufstiegsgeschichte
5624 - 5633	Fr, 10. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mischa, Lily & Sascha Maisky
5651	So, 19. April	19.00 Uhr	Alma Hoppe	Jan-Peter Petersen: streng...
5654	Mi, 08. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
5655	Do, 09. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Konrad Beikircher-Arrivederci
5657	Do, 16. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Keine Aufstiegsgeschichte
5667	Fr, 10. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mischa, Lily & Sascha Maisky

KOMBI-ABO 02				
Termin 6				
5001 - 5003	Sa, 28. März	19.30 Uhr	Kammerspiele	Der Überläufer
5004 - 5006	So, 29. März	18.00 Uhr	Kammerspiele	Der Überläufer
5007 - 5027	Di, 31. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Achtsam morden
5034	Mi, 01. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Kind in mir will achtsam...
5035	Do, 12. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Keine Aufstiegsgeschichte
5036	Mi, 01. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Kind in mir will achtsam...
5062	Fr, 13. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht

ACHTSAM MORDEN im Altonaer Theater



Noch mehr Lust auf Kultur?

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Zusatz-/Kaufkarten aus dem Angebot im Ticketshop ab Seite 11 buchen. Da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei: Theater, Oper, Konzert, Musical u.v.m. Viel Vergnügen beim Stöbern!

Termine Aufruf-Abos

KOMBI-ABO 03				
Termin 6				
1900	So, 29. März	19.00 Uhr	Thalia Theater	Die kleine Meerjungfrau
1901	So, 26. April	19.00 Uhr	Alma Hoppe	Jonas Greiner
1902	Sa, 18. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
1903	So, 26. April	19.00 Uhr	Alma Hoppe	Jonas Greiner
1904	Mo, 13. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Michael Krebs: Optimismus
1905	Mi, 25. März	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Jochen Malmsheimer
1906	Sa, 18. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
1907	Mi, 25. März	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Jochen Malmsheimer
1908	Fr, 27. März	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Werner Koczwara-Am 8. Tag
1909	Sa, 18. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
1910	Fr, 27. März	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Werner Koczwara-Am 8. Tag
1911 - 1912	Fr, 17. April	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Frauenliebe und -sterben
1913	So, 29. März	19.00 Uhr	Alma Hoppe	Reiner Kröhnert... MERZWÜRDIG!
1915 - 1916	Sa, 18. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
1919	Do, 16. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
1921	Sa, 16. Mai	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	Andreas Schager - Lidia Baich
1927	Sa, 28. März	19.00 Uhr	Schauspielhaus	H. Puntilla und s. Knecht Matti
1929	Fr, 17. April	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Frauenliebe und -sterben
1934	Mi, 22. April	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Frauenliebe und -sterben
1936	Sa, 16. Mai	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	Andreas Schager - Lidia Baich
1962	Sa, 18. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
1963	Fr, 20. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
1965	Do, 23. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Best of Swing

KOMBI-ABO 04				
Termin 6				
0001	Fr, 27. März	19.30 Uhr	Kammerspiele	Der Überläufer
0002	Sa, 07. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
0003	Di, 03. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
0006	So, 01. März	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
0013 - 0022	Di, 03. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
0023 - 0024	Do, 05. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
0029	Fr, 13. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
0030	Do, 09. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
0031	Fr, 10. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
0032	Mi, 08. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
0033	Mi, 25. März	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet
0034 - 0035	So, 29. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Die große Stille
0036	Fr, 06. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
0040	Sa, 07. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
0047	Do, 26. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Die große Stille
0050	Di, 10. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...

Fortsetzung siehe nächste Spalte



EIN SOMMER IN NIENDORF im Schauspielhaus

Fortsetzung Kombi-Abos 04 Termin 6

0054	Sa, 14. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
0056 - 0059	So, 29. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Die große Stille
0063	Di, 03. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
0067	Fr, 06. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
0069	Sa, 14. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
0070	So, 15. März	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
0072	Fr, 27. März	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Das große Heft
0073	Fr, 06. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
0077	Fr, 13. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
0078	Do, 19. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
0079 - 0081	Fr, 06. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
0084	Do, 09. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
0086	Mi, 08. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
0087	Sa, 18. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
0089	Sa, 21. März	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Bernarda Albas Haus
0093	Fr, 27. März	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Werner Koczwara-Am 8. Tag
0501	So, 29. März	19.00 Uhr	Thalia Theater	Die kleine Meerjungfrau
0510	So, 12. April	16.00 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet
0808	Fr, 27. März	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Werner Koczwara-Am 8. Tag
0811 - 0819	Mi, 08. April	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Il trovatore

KOMBI-ABO 05				
Termin 6				
1001	Fr, 27. März	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Werner Koczwara-Am 8. Tag
1002 - 1003	Di, 24. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Achtsam morden
1004	Fr, 20. März	20.00 Uhr	Imperial Theater	Das indische Tuch
1005 - 1008	Di, 24. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Achtsam morden
1009	Di, 07. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
1011	Do, 26. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
1012	Fr, 20. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
1013	Fr, 20. März	20.00 Uhr	Imperial Theater	Das indische Tuch
1015	Di, 07. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
1017	Fr, 20. März	20.00 Uhr	Imperial Theater	Das indische Tuch

KOMBI-ABO 06				
Termin 7				
3001	So, 19. April	15.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Elektra
3002	So, 05. April	16.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Die große Stille
3003	Do, 14. Mai	14.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	The Times Are Racing
3005	So, 19. April	15.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Elektra
3018	Do, 14. Mai	14.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	The Times Are Racing

KOMBI-ABO 07				
Termin 5				
2901	Do, 30. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Wut, die bleibt
2902	Fr, 08. Mai	19.30 Uhr	Thalia Theater	Der zerbrochne Krug
2903	So, 12. April	16.00 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet
2905	Do, 09. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Gefährliche Liebschaften
2907	Mi, 25. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die kleine Meerjungfrau
2908 - 2910	Fr, 27. März	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Das große Heft
2911 - 2912	Di, 07. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
2913	Fr, 27. März	19.30 Uhr	Kammerspiele	Der Überläufer
2914	Fr, 17. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der alte Mann und das Meer
2916	Do, 26. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
2918	Di, 07. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
2920	Fr, 27. März	19.30 Uhr	Kammerspiele	Der Überläufer
2923	Di, 31. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Wut, die bleibt
2924 - 2926	Do, 09. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Gefährliche Liebschaften
2930	Do, 02. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Club der toten Dichter
2933	So, 26. April	17.00 Uhr	Thalia Theater	Der zerbrochne Krug
2944	So, 12. April	15.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
2954	Do, 09. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Gefährliche Liebschaften
2956	Mo, 27. April	19.30 Uhr	Thalia Theater	Der zerbrochne Krug
2961	Fr, 27. März	19.30 Uhr	Kammerspiele	Der Überläufer
2968	Do, 02. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Club der toten Dichter
2969	Fr, 27. März	19.30 Uhr	Kammerspiele	Der Überläufer
2971	So, 12. April	15.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
2975	Di, 21. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Keine Aufstiegsgeschichte
2982	Fr, 10. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
2988	Do, 09. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
2997	Do, 02. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Club der toten Dichter

Termine Aufruf-Abos

KOMBI-ABO 08				
Termin 5				
1507 - 1508	Sa, 28. März	19.00 Uhr	Schauspielhaus	H. Puntilla und s. Knecht Matti
1512	Sa, 21. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die kleine Meerjungfrau
1517	So, 12. April	16.00 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet

KOMBI-ABO 09				
Termin 6				
1801	Mi, 25. März	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet
1802	Fr, 27. März	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Das große Heft
1803	Sa, 28. März	19.00 Uhr	Schauspielhaus	H. Puntilla und s. Knecht Matti
1804	Mi, 25. März	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet
1805	Mi, 25. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Il trovatore
1806	Do, 26. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Die große Stille
1808	Sa, 28. März	19.00 Uhr	Schauspielhaus	H. Puntilla und s. Knecht Matti
1810	So, 29. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Die große Stille
1815	Mi, 25. März	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet
1817 - 1818	Fr, 27. März	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Das große Heft
1826	So, 29. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Die große Stille
1834 - 1835	Di, 31. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Wut, die bleibt
1837	Sa, 04. April	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Il trovatore



KOMBI-ABO 10				
Termin 6				
6501	Do, 09. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Konrad Beikircher-Arrivederci
6502	Mi, 08. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
6503	Do, 26. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
6505	Mi, 08. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
6506	Do, 26. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
6508	Di, 31. März	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Jürgen Becker - Die Ursache...
6509 - 6513	Di, 24. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
6514	Do, 26. März	19.00 Uhr	Schmidt Theater	Tschüssikowski!
6516	Di, 31. März	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
6517	Sa, 11. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
6540	Do, 26. März	19.00 Uhr	Schmidt Theater	Tschüssikowski!
6543 - 6547	Di, 24. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Achtsam morden
6560	Fr, 17. April	19.30 Uhr	Das kleine Hoftheater	Fisch sucht Fahrrad
6563	Do, 02. April	19.00 Uhr	Schmidt Theater	Tschüssikowski!
6564	So, 05. April	19.00 Uhr	Schmidt Theater	Tschüssikowski!
6565	Fr, 27. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
6568	So, 22. März	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...

KOMBI-ABO 13				
Termin 2				
3337	Di, 07. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...

KOMBI-ABO 16				
Termin 6				
3360	Sa, 11. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
3361	Di, 07. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant

KOMBI-ABO 17				
Termin 7				
3370	Do, 23. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Der Überläufer
3371	Fr, 10. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Mischa, Lily & Sascha Maisky



MUSIK-ABO 01				
Termin 7				
2001 - 2006	Sa, 25. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Weber - Strauss - Bruckner
2007	Do, 07. Mai	19.30 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	5. Vielharmonie-Konzert
2008 - 2012	Sa, 25. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Weber - Strauss - Bruckner
2015	Mo, 27. April	20.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	8. Philharmonisches Konzert
2016	Do, 07. Mai	19.30 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	5. Vielharmonie-Konzert
2018	Sa, 25. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Weber - Strauss - Bruckner
2019	Mo, 27. April	20.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	8. Philharmonisches Konzert
2022 - 2039	Sa, 25. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Weber - Strauss - Bruckner
2040 - 2042	Do, 07. Mai	19.30 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	5. Vielharmonie-Konzert
2069	So, 24. Mai	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Götz Alsmann - bei Nacht
2072	Do, 07. Mai	19.30 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	5. Vielharmonie-Konzert

MUSIK-ABO 02				
Termin 5				
2101	So, 29. März	11.00 Uhr	Laeishalle Kl. Saal	6. Kammerkonzert - Bläser
2102 - 2103	Fr, 10. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Mischa, Lily & Sascha Maisky
2105 - 2115	Sa, 16. Mai	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	Andreas Schager - Lidia Baich

THEATER-ABO 01				
Termin 7				
4001	Mi, 25. März	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet
4002	Di, 24. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
4003	Sa, 11. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
4004 - 4007	So, 19. April	19.00 Uhr	Alma Hoppe	Jan-Peter Petersen: streng...
4008 - 4010	Termin folgt			
4011	Sa, 11. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kleine Verbrechen unter...
4012 - 4044	Termin folgt			

THEATER-ABO 02				
Termin 7				
4101	Termin folgt			
4102 - 4107	Do, 23. April	20.00 Uhr	Imperial Theater	Der Hund von Baskerville
4109 - 4113	Termin folgt			
4120	Fr, 24. April	20.00 Uhr	Imperial Theater	Der Hund von Baskerville

JUGEND-ABO				
Termin 4				
6001	Mi, 18. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
6008 - 6009	Sa, 07. März	15.00 Uhr	Thalia Theater	Was ihr wollt
6010	Mi, 18. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
6011	Do, 12. März	19.30 Uhr	Thalia Theater	Was ihr wollt
6012	Mi, 18. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hope

JUGEND-BEGLEIT-ABO				
Termin 4				
6034 - 6035	Mi, 18. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
6037 - 6039	Sa, 07. März	15.00 Uhr	Thalia Theater	Was ihr wollt
6040 - 6042	Mi, 18. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hope



„Komm doch mit!“ Freunde werben lohnt sich.

Finden Sie auch, dass Sie Ihre Freunde und Bekannten viel zu selten sehen? Dann werben Sie Ihre Freunde doch für Ihr Abo und gehe Sie gemeinsam ins Theater. Wir bedanken uns dafür bei Ihnen mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto.*

25 €*
Dankeschön-
Prämie

Foto: Sebastian Fuchs

Bettina Tietjen

Jetzt anrufen unter 040 - 22 700 666 oder Coupon ausfüllen und ab in die Post

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Abo.

Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

Name des Abonnements

für

Anzahl

Person(en)

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Datum/Unterschrift

Geworben durch:

Vorname, Name

Mitgliedsnummer

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündige, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

Versandart Tickets:

- ☐ Als PDF per E-Mail zum Selbstaussdrucken - Print@home ☐ Per Post
(Bitte eine E-Mail-Adresse angeben)

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg
Gern können Sie uns auch anrufen oder eine E-Mail schicken: Tel. 040 22 700 666, service@inkultur.de